

Digitaliseret af | Digitised by



**DET KGL.
BIBLIOTEK**

Royal Danish Library

Forfatter(e) | Author(s):

Titel | Title:

von Johann Halcken.

Verbesserter Königlicher Schleswig-
Holsteinischer Natur- und Historien-Calender
auf das 1733. Jahr Christi : darinnen nebst
der ordentlichen Calender-Arbeit eine kurtze
Beschreibung von dem Königliche Salbung-
Feste ...

Alternativ titel | Alternative title:

Udgivet år og sted | Publication time and place:

Fysiske størrelse | Physical extent:

Kalender 1733.

Altona : gedruckt bey Heinrich Christian Hülle,
[1732]

1 bd.

DK

Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

UK

The work is free of copyright. You can copy, change, distribute or present the work, even for commercial purposes, without asking for permission. Always remember to credit the author.







DET KONGELIGE BIBLIOTEK



130020573644



EXTRACT
Verbesserter
Königlicher Schleswig-Holsteinscher

Statut = und

Historien Calender

Auf das 1733. Jahr Christi

Darinnen nebst der ordentlichen Calender = Arbeit /

Eine kurze Beschreibung von dem Königlichen Salbungsfeste des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Königs und Herrn CHRISTIANI VI. Königs zu Dännemarc ꝛc. ꝛc. und dessen Königl. Gemahlin auch derer dabey beobachteten Solennitäten.

Wie solches in der Schloß-Kirche zu Friederichsburg den 5ten Junii 1731. prächtigt begangen worden.

Deme endlich einige ganz neue und sehr artige Historien nachgesetzt sind.

Alles zu Gottes Ehren / und zum allgemeinen Nutzen des Nächsten / geschrieben und auf den Mittel-Horizont der Herzogthümer Schleswig und Holstein gestellet

Don

JOHANN HALCKEN.

bestallten Königlichen Dänischen Mathematico und Arithmetico zu Utersen.



EXTRACT des PRIVILEGII

über diesen



Calender.

Wann Ihre Königliche Majestät zu Dänemark/Norwegen/2c. CHRISTIAN der Sechste / die bey dem Königlichen privilegirten Buchdrucker der Stadt Altona in diesem und allen andern Formaten gedruckte und verlegte Calender insgesamt und besonders dahin zu privilegiren allergnädigst beliebet / daß solche Calender nur einzig und allein und keine andere in Dero beyden Herkogthümern Schleswig-Holstein und denenselben incorporirten Landen/gangbahr seyn sollen; Dahingegen auch Allerhöchst-gedachte Ihre Königliche Majestät allen und jeden / sie seyen wer sie wollen / so wol von Dero eigenen Unterthanen als Ausheimischen / auf das strengste verbieten / selbige nachzudrucken / oder fremde Calender in obbesagte Ihre Königliche Majestät Lande einzuführen / feil zu bieten und zu verkauffen / bey Vermendung der Confiscation der Exemplarien, und 20 Rthlr. Straffe für jedes Stück: Als wird jedermänniglich hiedurch verwarnet / keinesweges wider solches Königliche allergnädigste Privilegium zu handeln / sondern solches gebührend zu respectiren / und sich für Schaden zu hüten.

PER GRATIAM DEI

Zählet man in gegenwärtigem 1733. Jahr Christi:

	Neuen Gregor.	Julian. Calend.
Von der Welt Anfang/nach der Rechnung Calvisii 1680	5	5
Von der Sündfluth Noäh 4026	8	6
Vom Anfange des Königreichs Dänne- marck/ durch Dan den ersten König 2806	11	11
Vom Anfange des Julianif. Calend. 1778	D	G
des Gregorianischen 150		
des Verbesserten 34	14	37
Von Krön. Caroli VI. zum Römif. Kayser 22		
Vom Anfange der Regierung unsers Aller- gnädigsten Königs Christiani des Sech- sten in Dänne-marck Norwegen/ 2c. sind den 12ten Octobris 3	7 Wochen 3 Tage	5 Wochen 6 Tage

NB. Ostern kömmt dieses Jahr nach dem wahren Astronom. Calculo und Gregorianischen Epacten, auf den 5 Aprilis.

Weil die sämtliche Evangelische Potentaten einhellig beliebt / daß das Aequinoctium Vernali, und der wahre Ostliche Voll-Mond/ nach dem wahren Astronomischen Calculo, accurat in Stunden und Minuten angesetzt werden solle; Als habe den Sonnen: Eintritt in die 4. Signa Cardinalia hieher setzen wollen / nemlich:

Die Sonne tritt im ♄ den 21. Decembr.	horâ 12. 17. Mitt.) Anno 1732.
im ♃ den 20. Martii	horâ 2. 23. Nachm.	
im ♃ den 21. Junii	horâ 2. 0. Nm.) Anno 1733.
in die ♄ den 23. Septemb.	horâ 3. 14. Nm.	

Erkenntniß der Zeichen und Characteren:

Die 12. Him- mels Zeichen	Alf.	Sieben Planeten.	Neu Mondschein	Drachenkopff	
Widder	♈	Saturnus	☾	Drachenschwanz	♁
Stier	♉	Jupiter	☽	Rechtgänglich	Dir.
Zwilling	♊	Mars	☼	Rückgängig	Ret.
Krebs	♋	Sonn	☉	Der ☉ vorgehend	Or.
Löw	♌	Venus	♀	Der ☉ nachgehend	Occ.
Jungfrau	♍	Mercurius	☿	Miternächig	Sept.
Waag	♎	Mond	☾	Mittägig	Mer.
Scorpion	♏	Fünf Aspecten.	☽	Vormittag	Om.
Schüz	♐	Zusammenkunft	☽	Nachmittag	Nm.
Steinbock	♑	Serillschein	☽		
Wasserman	♒	Gebiererschein	☽		
Fisch	♓	Gedritterschein	☽		
		Begenschein	☽		

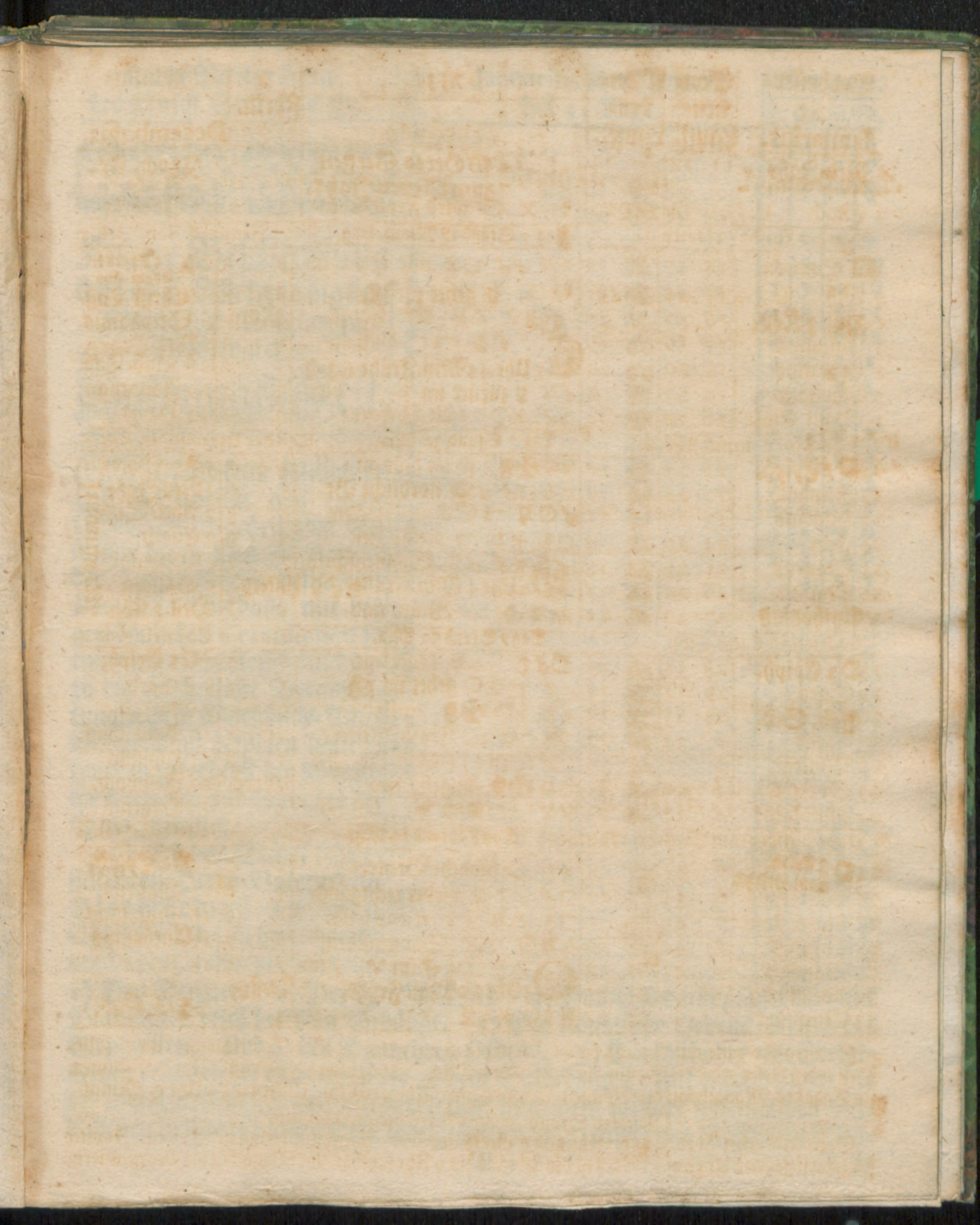
Nicht hat kein Gebot.

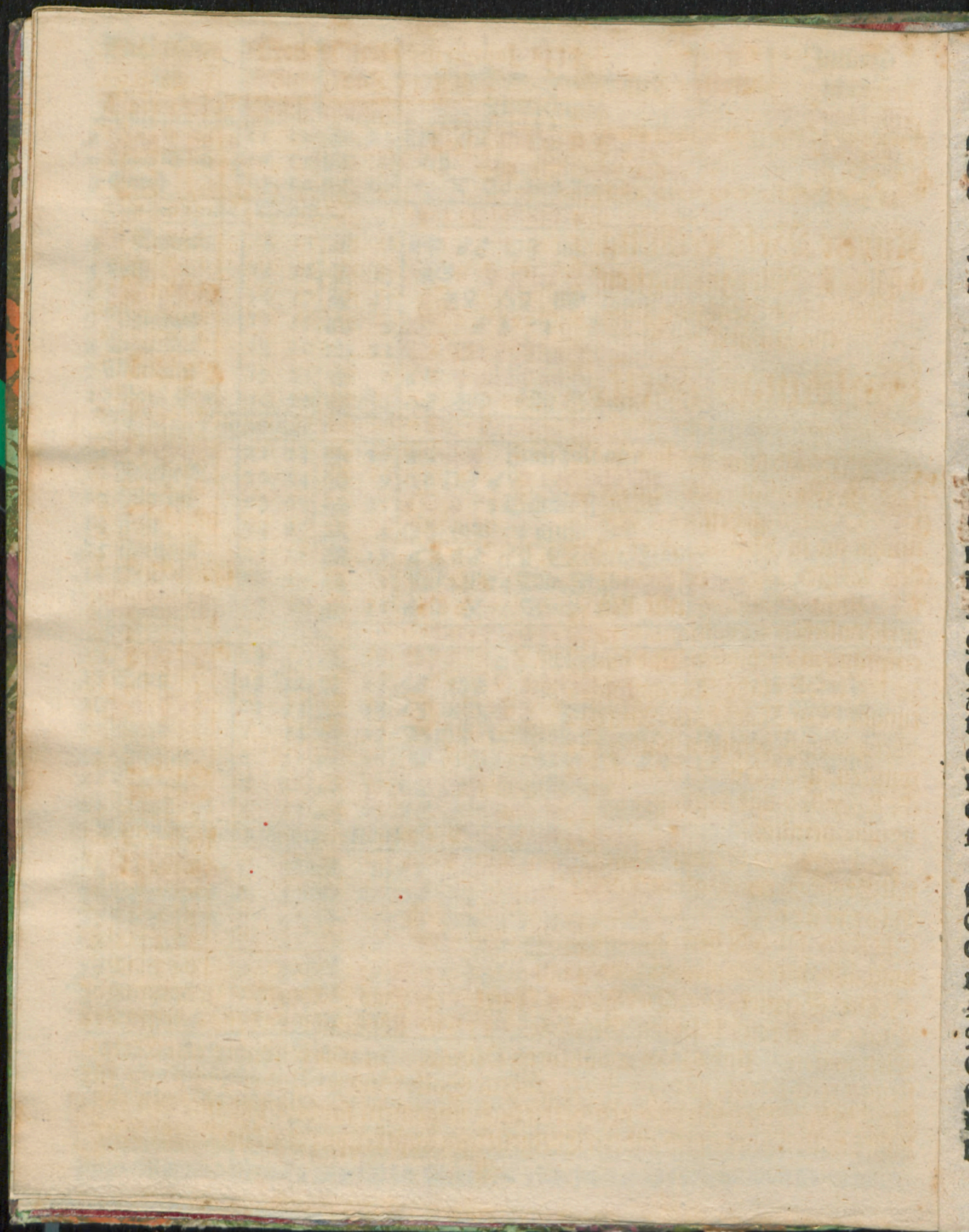
Verbesserter Januarius.	Sonnen- Lauff.	Monden- Lauff.	1733. Aspeeten, Zeichen und Witterung.	schem. Uhr/viert	Juliani- scher Decemb. 1732.
1 Neu-Jahr	11 12	☾ 24	☐☿ ♀☿ Gottes Segen	5 2	21 Thom. Ap.
2 Abel. Seth	12 13	☾ 7	☐♂ ♂♂ zum Neuen Jahr.	7 0	22 Beata
3 Enoch	13 14	☾ 20	☐♂ ♀♂ Es wird Frost geben/	8 2	23 Victoria
Von der Flucht / Matth. 2.			Tag 7 Stund 18 Minut. lang.	Zeugniß Joh. Joh. I.	
4 Simeon	14 15	☾ 2	*☿ ♀♂ ☐♀ mit Sonnens	9 3	24 4 Abent. Adam Eva
5 Loth	15 16	☾ 15	*☉ ♀ geht zurück/	11 0	25 Christ Tag
6 Heil. 3 Kön.	16 17	☾ 27	*♀ Δ♀ ☐♂ klare	Morg. 2	26 Stephanus
7 Julianus	17 19	☾ 9	☐♂ ☐♂ ☐♂ Luft/	0 1	27 Joh. Evang.
8 Erhardus	18 20	☾ 21	☐♂ 5 Uhr 44 Min. Frühe Δ♂ ♀	1 2	28 Kind. Tag
9 Martialis	19 21	☾ 2	☐♂ ♀ zurück im ☐ hier	2 3	29 Jonathan
10 Paul. Eins.	20 22	☾ 14	Δ♂ *☉ fällt Schnee/	3 1	30 David
Jesus im Tempel / Luc. 2.			Tag 7 Stund 32 Min.	Von der Verwunder. Luc. 2.	
11 2 Epiph.	21 23	☾ 26	*♀ *♀ Frost hält an /	4 1	31 Sylvester
12 Reinhold.	22 24	☾ 9	Δ♂ ☐♂ ♀♂ nordliche Br.	5 0	1 Neu-Jahr
13 Hilarius	23 25	☾ 21	☐♂ ♀☐☐☐ Schnee flocten/	5 3	2 Abel/Seth
14 Felix	24 26	☾ 4	☐♂ *☿ ☐♂ meiste Zeit	6 2	3 Enoch
15 Maurus	25 28	☾ 18	☐♂ *♂ ♀☐☐☐ Sonnenschein/	7 1	4 Methusal.
16 Marcell.	26 29	☾ 1	☐♂ 2 Uhr 4 Min. Frühe ☐♂ ♀ Untergr.	5 5	5 Simeon
17 Anthoni	27 30	☾ 15	*♀ ♀ Wind und	5 1	6 Heil. 3 Kön.
Hochzeit zu Cana / Joh. 2.			Tag 7 Stund 50 Min.	Jesus im Tempel / Luc. 2.	
18 2 Epiph.	28 31	☾ 29	☐♂ ♂ Δ♂ schlackigt/	6 2	7 1 Epiph.
19 Sara	29 32	☾ 13	♂♂ ☐♀ ☐ geht im ☐	7 3	8 Erhard.
20 Sab. Seb.	30 33	☾ 28	♂♂ *☉ ☐♂ gelind/	9 0	9 Martialis
21 Agnes	1 34	☾ 12	☐♀ ☐☐☐☐ Frost/Wetter/	10 1	10 Paul. Eins.
22 Vincent.	2 35	☾ 26	☐♂ 10 Uhr 55 Min. Ab. ♀☐	11 2	11 Niginus
23 Emerent.	3 36	☾ 10	Δ♀ ☐♂ ungefümen	Morg. 12	12 Reinhold.
24 Elmotheus	4 37	☾ 24	*♂ Δ☉ ☐♂ im ☐ Wind/	1 0	13 Hilarius
Dom Aufz. und Sichtbr. Matth. 2.			Tag 8 Stund 14 Min.	Hochzeit zu Cana / Joh. 2.	
25 3 Epiph.	5 38	☾ 8	*♂ ☐♂ südliche Breite.	2 2	14 2 Epiph.
26 Polycarpus	6 39	☾ 22	☐♂ ♀♀ ♀ wieder rechtg.	4 0	15 Maurus
27 Chrysofom.	7 40	☾ 5	☐♂ Δ♂ ♀♀ etwas trüb/	5 2	16 Marcellus
28 Carolus	8 41	☾ 19	Δ♂ ☐♂ Δ♂ Sonnenschein/	6 2	17 Anthoni
29 Valerius	9 42	☾ 2	☐♂ Δ♂ ☐♂ ☐ im ☐ ziem.	7 2	18 Prisca
30 Adelgunda	10 42	☾ 15	☐♂ 3 Uhr 20 Min. Frühe. lich	Morg. 19	19 Sara
31 Virgilius	11 43	☾ 28	*♂ ☐♂ *♀ ♀ *♀ Δ♀ aut/	4 1	20 Sab. Seb.

Sonnen Aufgang mit Anfang dieses Monats ist um 8 Uhr 24 Min. Untergang 3 Uhr 36 Min. Den 15den dieses gehet die Sonne auf um 8 Uhr 9 Min. Ihr Untergang ist um 3 Uhr 51 Minuten. Zu Ende des Monats ist der Sonnen-Aufgang um 7 Uhr 43 Min. Untergang 4 Uhr 17 Minut.

Planeten Stand in der Mitte dieses Monats.

Saturnus gehet Abends um 11 Uhr unter/ und ist gut in den Abendstunden zu observiren. Jupiter steigt erst gegen 2 Uhr auf; Mars ist des Abends bis 9 Uhr sichtbar/ und Venus ist der Morgenstern.





Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

Januarius oder Jenner
hat 31 Tage.

Glückst. Hamb.
Fl. Eb. Fl. Eb.



Kurze Beschreibung
unser's Allergnädigsten
Königs und Königin zu
Dennemarck etc.

Salbungs-Fest.

Obald keine Königliche
Majestät aus einem
Gott-geheiligten Ge-
müthe die in dem 16. Articul
der Legis Regiæ vestgesetzte
Königliche Salbung mit den
gewöhnlichen Ceremonien zu
empfangen beschloffen/ und da-
zu die erforderliche Veranstat-
tungen dem Marschalls-Amte
allergnädigst befohlen hatten/
wurden zuorderst die Königli-
che Regalien und kostbahre In-
signia, nemlich:

1) Die von Seiner Maje-
stät Gross-Herrn-Vatern/ dem
Glorwürdigsten Fünfften
CHRISTIAN herrührende
unschätzbahre Königliche Crone.

2) Der Scepter. 3) Der Reichs-Äpfel. 4) Das Schwerdt / samt dem mit
Diamanten reich besetzten Gehänge. 5) Die Königliche Ordens- Ketten des
Elephanten. Und 6) des Dannebrog Ordens. 7) Die kostbahre mit Edelge-
steinen reich besetzte und emallirte güldene Salb-Büchse: Und endlich 8) die für
der Königin Majestät jeko neu-verfertigte ungemein saubere und mit den kost-
bahresten Brillanten und andern Edelgesteinen aufs reichste und künstlichste besetz-

1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									

9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6

Verbesser- ter	Son- nen- Lauff.	Mon- des- Lauff.	MARS 1733.	Aspecten, Zeichen und Bitterung.	Ab- theil. uhr/viert	Juliani- scher Januarius,
Dom Weinberg/ Matth. 20.			Tag 8 Stund 40 Min.		Dom Weinberg/ Matth. 20.	
1 D Septuag.	12 44	☿ 10	♂ ♀	Kalt und unlustig/	5 1	21 G Septuag.
2 Mar. Reing.	13 45	♁ 23	♂ ♀	Schnee	6 2	22 Vincent.
3 Blasius	14 46	♂ 5	♂ ♀	und Wind/	7 3	23 Emerent.
4 Veronica	15 47	♁ 17	♂ ♀	ein wenig	9 0	24 Timotheus
5 Agatha	16 48	♁ 28	♂ ♀	* ♀ besser/	10 2	25 Paul. Bez.
6 Dorothea	17 49	♁ 10	♂ ♀	3 Uhr 22 Min. Morg.	11 3	26 Polycarp.
7 Richardus	18 49	♁ 22	♂ ♀		Morg. 27	Chrysostom.
Dom Säemann/ Luc. 8.			Tag 9 Stund 3 Min.		Dom Säemann/ Luc. 8.	
8 D Stryg.	19 50	♁ 4	♂ ♀	gelinde/	1 1	28 G Stryg.
9 Apollonia	20 51	♁ 17	♂ ♀	nördliche Breite	2 3	29 Valerius
10 Scho'astica	21 51	♁ 29	♂ ♀	Sonnenschein/	4 1	30 Adelgunda
11 Euphrosina	22 52	♁ 12	♂ ♀	südliche Breite	5 2	31 Virgilius
12 Eulalia	23 52	♁ 26	♂ ♀	neblicht/	6 3	1 Brigitta
13 Agabus	24 53	♁ 9	♂ ♀	im w	7 3	2 Mar. Reim.
14 Valentin	25 53	♁ 24	♂ ♀	2 Uhr 50 Min. Nm.	Unterg 3	Blasius
Dom Leyden Christi/ Luc. 18.			Tag 9 Stund 38 Min.		Dom Leyden Christi/ Luc. 18.	
15 D Estomihi	26 54	♁ 8	♂ ♀	fein hell	5 0	4 G Estomihi
16 Julianus	27 54	♁ 23	♂ ♀	südl. Br.	6 1	5 Agatha
17 Fastnacht	28 55	♁ 8	♂ ♀	Großwetter/	7 2	6 Fastnacht
18 Aschermitz	29 55	♁ 22	♂ ♀	im w im w	9 0	7 Aschermitz
19 Susanna	30 55	♁ 7	♂ ♀	ungestümen	10 2	8 Salomon
20 Eucharis	1 56	♁ 21	♂ ♀	Wind/	Morg. 9	Apollon.
21 Eleonora	2 56	♁ 5	♂ ♀	7 Uhr 27 Min. Morg. * b	0 0	10 Scholastica
Von der Versuchung/ Matth. 4.			Tag 10 Stund 6 Min.		Von der Versuchung/ Matth. 4.	
22 D Jovian. ou. Eulh.	3 56	♁ 19	♂ ♀	südliche Breite	1 2	11 G Jovian.
23 Severus	4 57	♁ 2	♂ ♀	Sonnenschein/	3 0	12 Eulalia
24 Matthias	5 57	♁ 15	♂ ♀	zuehet zurück	4 0	13 Agabus
25 Quatemb.	6 57	♁ 28	♂ ♀	Regen	5 0	14 Quatemb.
26 Nestorius	7 57	♁ 11	♂ ♀	nordl. Br.	5 3	15 Faustina.
27 Fortunat.	8 57	♁ 24	♂ ♀	und Wind/	6 2	16 Julianus
28 Claudius	9 57	♁ 6	♂ ♀	6 Uhr 20 Min. Abends.	Auffg. 17	Constant.

Sonnen-Aufgang zu Anfang des Monats ist um 7 Uhr 41 Min. Sonnen Unterg. 4 Uhr 19 Min. In der Mitte dieses Monats gehet die Sonne auf um 7 Uhr 14 Min. Ihr Unterg. ist 4 Uhr 46 Min. Zu Ende des Monats ist der Sonnen Aufg. 6 Uhr 44 Min. Untergang 5 Uhr 16 Minuten.

Planeten-Stand in der Mitte dieses Monats.

Saturnus scheint des Abends bis um 9 Uhr; Jupiter gehet auf um Mitternacht/ und ist frühe Morgens hell zu sehen; Mars ist nordlich beynt Saturnus in der Abend-Zeit sichtbar; Venus und Mercurius lassen sich des Morgens erblicken.

Table with multiple columns and rows, containing faint text and numbers, possibly a ledger or account book. The text is mirrored and difficult to read.

Handwritten text at the bottom of the page, likely a signature or a note, appearing as a mirror image of the text above.

Summa ...

...

...

...

...

...

...

...

...

Vertical text on the right edge of the page.

Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

Februarius oder Hornung
hat 28 Tage.

Stück.		Hand.	
Fl.	Ch.	Fl.	Ch.

te Crone in des Königl. Hof-
Juweliers Fabricii Hantse
einige Tage nach einander je-
derman öffentlich zur Schau
vorgewiesen; da denn eine un-
zählbare Menge vornehmer
und geringer Ein- und Auslän-
der beyderley Geschlechts die
unschätzbare Kostbarkeit die-
ser Königl. Insignien, und
insonderheit den Reichthum
und die Schönheit der neuen
für der Königin Majestät ver-
fertigten Crone/ unter Anwei-
sung des Juweliers und Gold-
schmieds Fabricii, welcher diese
Crone verfertigt / bewunder-
ten. Nicht weniger ward der
Königl. Thron auf dem
Schlosse die Pfingst-Feyertage
hindurch männiglich zu be-
schauen verstattet / unter wel-
chem kostbaren von roth cra-
moisin Sammet mit Gold und
Silber auf das prächtigste bro-
dirten und galonirten Him-
mel / die aus lauter Einhorn/
Gold- und Silber-Platen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

Das erste Cankelen Gericht
zu Stückstadt.

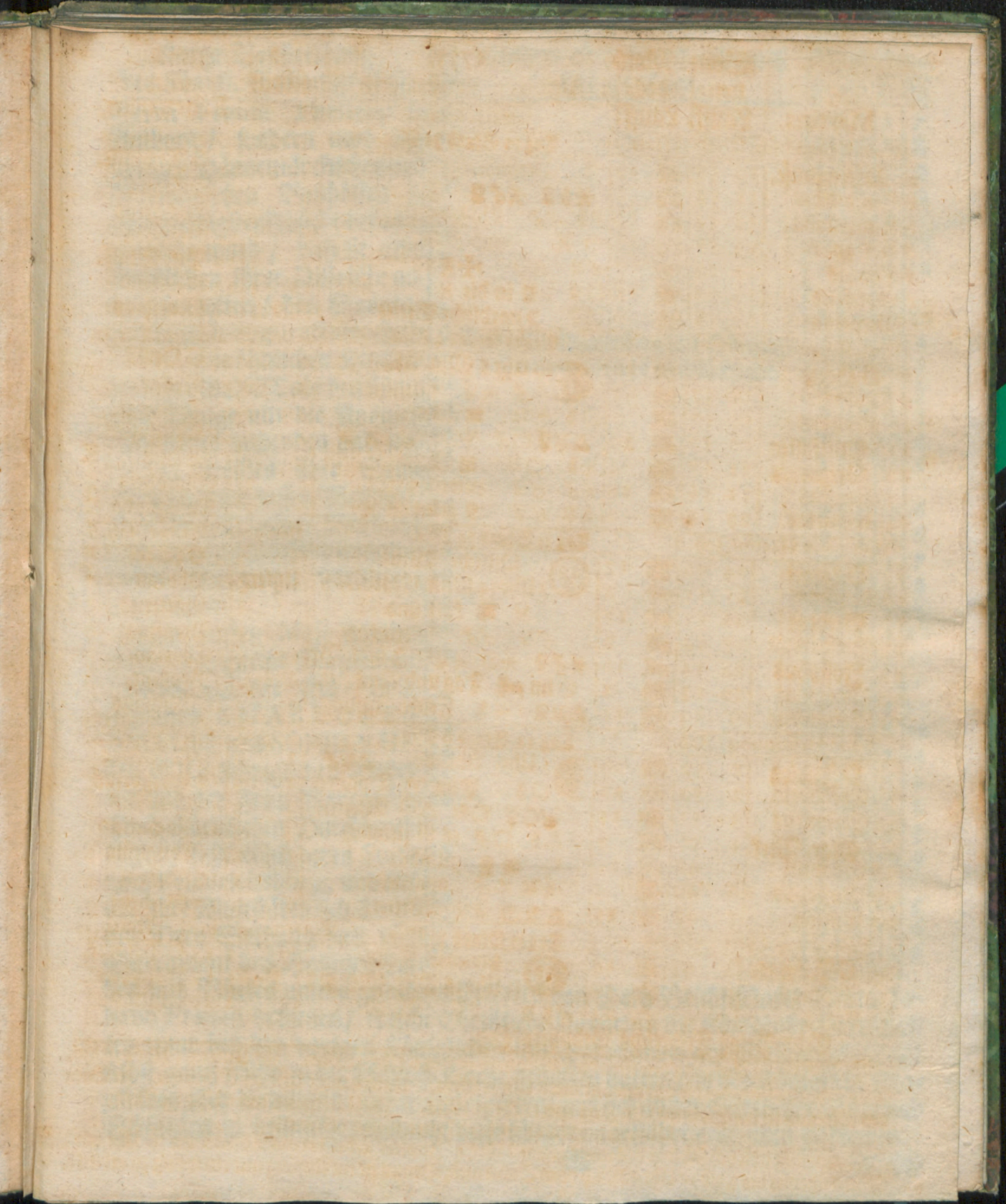
10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6

zusammen gesetzte Majestätische Stühle stunden. Wie nun alle nöthige Vor-
bereitungen in so weit ihrer Vollkommenheit naheten/dass Seine Majestät einen
gewissen Tag zu dieser Königl. Inauguration bestimmen konten/ gefiel es
Derofelben allergnädigst / den Mittwoch nach dem zwayten Sonntage nach
dem Dreyfaltigkeits-Fest dazu anzuberahmen / der nicht allein der 6te Tag des
6ten Monats / nemlich des Junii, war / sondern an dem auch 60 Jahr nach dem
Salbungs-Fest des Fünften Christians, als Seiner Majestät Allerdurchlauch-
tisten Groß-Herrn-Vaters / zu Ende giengen. Worauf dieser Tag nicht
allein denen zu der Heiligen Function allergnädigst befehligten 3 Bischöffen/
Herrn Christen Worm in Seeland / Herrn Peter Hersleb in Aggerhuus/ und
Herrn

Verbesserter Martius.	Sonnen- Lauff.	Monat- des- Lauff.	Aspecten, Zeichen und Witterung.	D schein Uhr/viert	Julian- scher Februarius.
Vom Cananaisch. Weibe/Matt. 15.		Tag 10 Stund 24 Min.		Cananaisch. Weibe/Matt. 15.	
1 D Reminisc.	10 58	19	Veränderlich	4 2	18 G Reminisc.
2 Simplicius	11 58	1	*♂♀ *♂♀ Wetter/	5 3	19 Susanna
3 Kunigunda	12 58	13	♂♂ ♂♂ Nässe/ Wind	7 0	20 Eucharis
4 Adrianus	13 58	25	♂♂ und Kälte/	8 1	21 Eleonora
5 Phocas	14 58	7	♂♀ Δ⊙ ☄ es bessert	9 3	22 Pet. Stulf.
6 Gottfried	15 58	18	☄♀ in die ☄ sich/	11 1	23 Severus
7 Perpetua	16 58	0	☄♀ Nordliche Breite	Morg. 24	Matthias
Befessen und Stammen/Luc. 11.		Tag 11 Stund 4 Min.		Befessen und Stammen/Luc. 11.	
8 D Oculi	17 57	12	☄ 10 Uhr 8 Min. Ab. Δ♂	0 3	25 G Oculi
9 Prudent.	18 57	25	☄♂ *♀ gelindes	2 0	26 Nestor.
10 Michäus	19 57	7	☄♂ *♀ Wetter/	3 0	27 Fortunat.
11 Mittfasten	20 57	20	Δ♀☄♂ *☉ ♀ im ☄	4 0	28 Mittfasten
12 Gregorius	21 57	4	*♂☄♀ ☄ Sonnenschein	4 3	1 Albinus
13 Ernestus	22 56	18	*♂♂ zuweilen trüb/	5 2	2 Simplicij
14 Zacharias	23 56	2	Δ♀♂♀ ☄ gehet im ☄	6 1	3 Kunigunda
Von 5000 Mann/Job. 6.		Tag 11 Stund 34 Min.		Von 5000 Mann/Job. 6.	
15 D Catere	24 56	17	☉ Ostliche Wind	6 3	4 G Catere
16 Longinus	25 55	2	☉ 1 Uhr 14 Min. Morg. ♂♂	Unterg. 5	Phocas
17 Verbrut	26 55	17	☄☄ kalt und	7 1	6 Gottfried
18 Anshelmus	27 54	2	♂♀♂♂ trucken/	8 3	7 Perpetua
19 Josephus	28 54	16	*♂♀ *☉ *♀ Nordl. Br.	10 1	8 Cyprian.
20 Matrona	29 53	1	☄ im ☄ Tag und Nacht gl.	Morg. 9	9 Prudent.
21 Benedictus	30 53	15	Δ♀☄ *♂ Früh. Anfang.	0 0	10 Michäus
Jesu Steinigung/Job. 8.		Tag 12 Stund 6 Min.		Jesu Steinigung/Job. 8.	
22 D Judica	1 52	29	☾ 5 Uhr. Abends ♂♀	1 2	11 G Judica
23 Theodoric.	2 52	12	☄♀ ♀ im ♀ Donner.	2 3	12 Gregorius
24 Casimirus	3 51	25	☄♀☄♂ Δ⊙ Wetter/	3 3	13 Ernestus
25 Mar. Bert.	4 50	8	Δ♂☄♂ es ist ziemlich	4 3	14 Zacharias
26 Emanuel	5 49	21	☄☄ gelinde/	5 2	15 Longinus
27 Gustavus	6 49	3	*♀Δ♂ angenehm	6 1	16 Gabriel
28 Gideon	7 48	15	Δ♀☄♀ Wetter/	6 3	17 Verbrut
Einreitung Christi/Matt. 21.		Tag 11 Stund 36 Min.		Einreitung Christi/Matt. 21.	
29 D Palmar.	8 47	28	☉ wieder Kälte/	7 1	18 G Palmar.
30 Abonias	9 46	10	☉ 11 Uhr 16 Min. Morg. ♂♂	Auffg. 19	Josephus
31 Amos	10 45	21	♂♂♀♀ Wind/	5 1	20 Matrona

Cron. Prinz Friedrichs Geburtstag.

Der Sonnen Aufgang den 1sten dieses Monats ist um 6 Uhr 41 Min. Ihr Unterg. 5 Uhr 19 Min.
 Den 15ten dieses gehet die Sonne auf um 6 Uhr 11 Min. Untergang 5 Uhr 49 Minuten. Zu Ende
 des Monats ist der Sonnen Aufgang um 5 Uhr 36 Min. Ihr Untergang um 6 Uhr 24 Min.
 Planeten Stand in der Mitte dieses Monats.
 Saturnus ist noch sichtbar bis meist gegen 8 Uhr; Jupiter gehet bereits Abends um 10 Uhr auf;
 Mars scheint bis halb 10 Uhr Ostlich vom Saturnus; Venus ist im Anfang nur ein wenig zu erblickt.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in approximately 20 horizontal lines across the page.

Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

Martius oder Merz = Monat
hat 31 Tage.

Glückst.		Hamb.	
Fl.	Ch.	Fl.	Ch.

Herrn Frantz Thestrup in
Aalborg / sondern auch den
übrigen Dännemärcischen und
Norwegischen Bischöffen in
allergnädigster Absicht bekannt
gemacht ward / daß sie allen
Geistlichen ihrer Districte an-
befehlen solten / den Sonntag
vor dem Inaugurations-Feste
in dem gewöhnlichen Kirchen-
Gebötte **GOTT** als den König
aller Könige um die Ausgies-
sung seines salbenden und seg-
nenden Geistes über Seine
Majestät / und dessen Weißheit /
Stärke und fernern Beystand
in Dero schon glücklich angetre-
tenen Regierung inbrünstig
anzuruffen.

Das erste Pinnenbergische Ober-
pellations-Gericht zu Glückstadt.

Den 30sten Maji erhuben
beyde Königliche Majestäten /
zugleich mit der Erb-Prin-
zessinnen **CHARLOTTÆ**
AMALIÆ und **SOPHIÆ HE-**
DEWIG Königlichen Hobei-
ten und der Frau Marggräfin
Hoch-Fürstlichen Durchlauch-
tigkeit / sich / nebst deren Suite,
nach Friedrichsburg, und lief-
sen Ihre Majestäten sich Tages
vor Dero Salbung mit dem
Sacrament des Heiligen Letz-

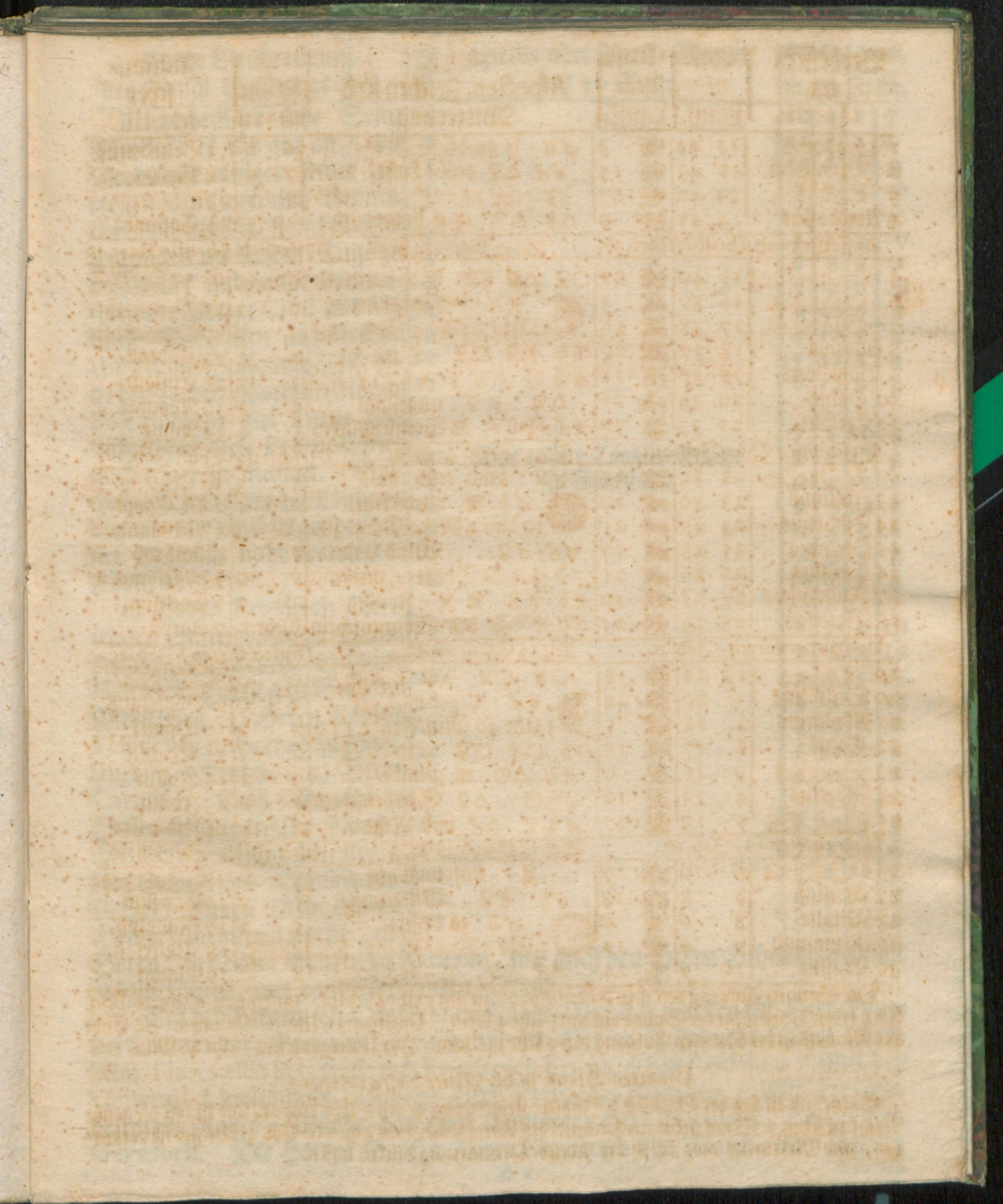
bes und Blutes unsers gesalbten Erlösers von Dero Beicht-Vater Herrn Jo-
hann Frauen bedienen / welche Christliche Devotion die Königliche Herrschaf-
ten zwar bey den vorigen Königlichen Inaugurationen am Salbungs-Tage
selbst ganz frühe in der Schloß-Kirche gehalten hatten / beyde Königliche Ma-
jestäten aber diesesmahl lieber anticipirten / um sich an der Göttlichen Güte und
Süßigkeit in brünstiger Andacht desto länger ungestört erquickten zu können.

Verbesserter Aprilis.	Sonnen-Lauff.	Monat des Lauff.	1733.	Aspeeten, Zeichen und Bitterung.	Scheinuhr/viert	Julianischer Martius.
1 Theodorus	11 44		3	♄ ♀ nordliche Breite	6 2	21 Benedictus
2 Gründonn.	12 43		15	♂ Δ ♀ trübe Luft/	7 3	22 Gründonn.
3 Stillfreyt.	13 42		27	☽ gehet nordlich es	9 1	23 Stillfreyt.
4 Ambrosius	14 41		9	Δ ♄ Δ ☽ ✕ lindert sich	10 3	24 Casimir.
Auferstehung Christi/Marc. 16. Tag 13 Stund 10 Min. Aufersteh. Christi/Marc. 16.						
5 D. Oftertag	15 40		21	☽ Δ ♀ ☽ Sonnenschein Morg.	25	25 G. Oftertag
6 Ostermont.	16 39		3	♄ ✕ ♀ gehet im ☽	0 1	26 Ostermont.
7 Osterdiensf.	17 38		16	☽ 2 Uhr 43 Min. N. m. ☽	1 2	27 Osterdiensf.
8 Liborius	18 37		29	☽ ♀ ☽ ♀ ♀ im ☽	2 2	28 Gideon
9 Bogislauß	19 36		12	♄ ☽ ☽ ♀ ✕ ☽ ☽ ✕	3 2	29 Eustach.
10 Daniel	20 34		26	Δ ♀ ✕ ♀ ungestüm	4 1	30 Adonias
11 Ezechiel	21 33		10	♄ ✕ ☽ ☽ ☽ Sonnenblicken	5 0	31 Amos
Verschlossen Thür/Joh. 20. Tag 13 Stund 40 Min. Verschlossen Thür/Joh. 20.						
12 D. Quasim.	22 32		25	♄ ♀ bald trüb bald	5 3	1 G. Quasim.
13 Justinus	23 30		10	☽ ☽ ✕ wirds klar/	6 1	2 M. Egypt.
14 Tiburtius	24 29		25	☽ 10 Uhr 4 Min. Morg. ♀	7 3	3 Ferdinand.
15 Olympia	25 28		10	♄ ♀ ♀ Wind und	7 1	4 Ambros.
16 Carissus	26 26		25	☽ südliche Breite unbes	9 0	5 Marimus
17 Rudolphus	27 25		10	♄ ✕ ♀ ✕ ☽ ständig/	10 2	6 Coelestin.
18 Valerian.	28 23		24	Δ ♀ ✕ ☽ ☽ Sonnenschein Morg.	7	7 Aaron
Von guten Hirten/Joh. 10. Tag 14 Stund 20 Min. Guten Hirten/Joh. 10.						
19 D. Miseric.	29 22		8	☽ ☽ ✕ ♀ leidlich/	0 0	8 G. Miseric.
20 Sulpitius	8 20		22	☽ ✕ ☽ gehet im ☽	1 0	9 Bogislauß
21 Adolarius	1 18		5	☽ 3 Uhr 46 Min. Frühe. ☽	2 0	10 Daniel
22 Cajus	2 17		18	Δ ♄ ☽ ☽ ♀ ♀ in die II.	2 3	11 Ezechiel
23 Georgius	3 15		0	♄ ♀ Δ ☽ ☽ gelinde/	3 2	12 Julius
24 Albertus	4 13		12	♄ ☽ ☽ Δ ♀ Sonnenschein	4 0	13 Justin.
25 Marc. Ev.	5 12		25	♄ ♀ Δ ♀ und Regen/	4 2	14 Tiburtius
Über ein kleines/Joh 16. Tag 14 Stund 38 Min. Über ein kleines/Joh. 16.						
26 D. Jubilate	6 10		7	☽ unfreundliche	5 0	15 G. Jubilate
27 Anastas.	7 8		18	♄ ☽ ♀ Bitterung/	5 2	16 Carissus
28 Vitalis	8 6		0	☽ ☽ es bessert	5 3	17 Rudolph.
29 Keimund	9 4		12	☽ 4 Uhr 7 Min. Morg. sich	5 3	18 Valerian.
30 Erasmus	10 3		24	♄ ♀ ♀ ♀ gehet zurück	8 0	19 Simon

Der Sonnen Aufgang den 1sten dieses Monats ist um 5 Uhr 34 Min. Ihr Unterg. 6 Uhr 26 Min. Den 15ten dieses gehet die Sonne auf um 5 Uhr 4 Min. Untergang 6 Uhr 56 Minuten. Zu Ende des Monats ist der Sonnen Aufgang um 4 Uhr 34 Min. Ihr Untergang um 7 Uhr 26 Min.

Planetens Stand in der Mitte dieses Monats.

Saturnus ist bey der Sonnen; Jupiter steigt schon gegen 8 Uhr empor/ und ist fast die ganze Nacht zu sehen; Mars siehet am Himmel des Abends meist bis gegen 10 Uhr; Venus ist verborgen/ und Mercurius mag sich in der Abend. Demmerung blicken lassen.



Date	Description	Debit	Credit	Balance
1790	Jan 1			
	Feb 1			
	Mar 1			
	Apr 1			
	May 1			
	Jun 1			
	Jul 1			
	Aug 1			
	Sep 1			
	Oct 1			
	Nov 1			
	Dec 1			
1791	Jan 1			
	Feb 1			
	Mar 1			
	Apr 1			
	May 1			
	Jun 1			
	Jul 1			
	Aug 1			
	Sep 1			
	Oct 1			
	Nov 1			
	Dec 1			
1792	Jan 1			
	Feb 1			
	Mar 1			
	Apr 1			
	May 1			
	Jun 1			
	Jul 1			
	Aug 1			
	Sep 1			
	Oct 1			
	Nov 1			
	Dec 1			
1793	Jan 1			
	Feb 1			
	Mar 1			
	Apr 1			
	May 1			
	Jun 1			
	Jul 1			
	Aug 1			
	Sep 1			
	Oct 1			
	Nov 1			
	Dec 1			

Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

Aprilis oder April = Monat
hat 30 Tage.

Städt. Hamb.
St. Eb. St. Eb.

Nichtweniger sahe Seine
Majestät es für gut an / die
Verdienste einiger seiner ge-
treuen Ministern und Bedien-
ten durch allerley Gnaden-Be-
zeigungen an diesem Tage zu
belohnen / und einige Promo-
tiones würdiger Civil- und Mi-
litair- Bedienten anzustellen ;
Um die am Salbungs-Feste ob-
ne das zu den unvermeidlichen
Solennitäten gar kurze Zeit
nicht durch diese Promotiones
noch enger zu machen. Sol-
chergestalt beehrte der König an
diesem 5ten Junii folgende Sei-
ner Majestät nahe verwandte
Fürsten :

Das andere Cansley-Bericht
zu Glückstadt.

1) Herrn Friedrich Chri-
stian, Marggrafen zu Bran-
denburg-Bayreuth. 2) Herrn
Heinrich, Herzog zu Sachsen-
Merseburg. 3) Herrn Adolph
Friedrichen, Herzog zu Meck-
lenburg-Strelitz. 4) Herrn
Carolus, Land = Grafen zu
Hessen-Philippsthal; Inglei-
chen diese 4 Königl. Ministers,
die Geheimten Conferentz-
Rähte / Herrn Otto Blome,
Herrn Vincentz Lerche, und
Herrn Christian, Grafen zu Rantzau, wie auch den Herrn Geheimten-Raht
Wolff Blome, mit dem Elephanten = Orden.

Mit der Geheimten-Conferentz-Rahts-Dignität wurden der Herr Gene-
ral-Lieutenant, Graf von Sponeck, und die Herren Geheimten-Rähte Chri-
stian Thomæsen Sehestedt und Friederich Emanuel von Kötschau : Mit der
General-Lieutenants - Charge Herr Patroclus Römling : Mit der Ge-
heimten-Rahts = Würde der Herr Cammer = Herr Nicolaus, Baron von
Gersdorff. Die Herren Grafen Adam Christoph von Knuth, und Johann

1733.

Verbesserter Majus.	Sonnen=Lauff.	Monat=des=Lauff.	Aspecten, Zeichen und Bitterung.	scheim. Uhr/viert	Julianischer Aprilis.
---------------------	---------------	------------------	----------------------------------	-------------------	-----------------------

1 Philippi Jacob	II	I	6	☽ nordliche Breite	Dier	9	2	20	Sulpitius
2 Sigismund	II	59	18	☽ geht im ♀	wirds	10	3	21	Abolar.

Christi Singang/ Joh. 16. Tag 15 Stund 6 Min. Christi Singang/ Joh. 16.

3 Antar	12	57	0	☽ ♀ warm/	11	3	22	G Cantate
4 Glorianus	13	55	12	☽ Δ ☽ Δ ♀ vielleicht	Morg.	23	23	Georgius
5 Gotthard.	14	53	25	☽ ♀ ☽ ☽ wieder	0	3	24	Albertus
6 Aggäus	15	51	8	☽ Δ ☽ Regen/	1	3	25	Marc. Ev.
7 Domicilla	16	49	21	☽ 2 Uhr 16 Min. Frühe. Δ ♀	2	2	26	Ezechias
8 Stanislaus	17	47	5	☽ ☽ ☽ warm	3	1	27	Anastaf.
9 Hiob	18	44	19	☽ ♀ ☽ ☽ und hell/	3	3	28	Vitalis

Wahre Behr. Kunst/ Joh. 16. Tag 15 Stund 31 Min. Wahre Behr. Kunst/ Joh. 16.

10 Rogate	19	42	4	☽ ♀ südliche Breite	4	1	29	G Rogate
11 Pancrat.	20	40	18	☽ ☽ ☽ temperirt	4	2	30	Erastus
12 Namert.	21	38	3	☽ ☽ Wetter/	4	3	31	Ph. Jacobi
13 Servatius	22	36	19	☽ 5 Uhr 54 M. Ab. ☽ Finstern.	Unterg.	2	32	Sigismu.
14 Chr. Himmel.	23	33	4	☽ ☽ südliche Breite	8	3	33	Christi Himmel.
15 Sophia	24	31	18	☽ ♀ Δ ♀ fruchtbare	10	0	34	Christi Himmel.
16 Peregrin.	25	29	3	☽ ♀ ☽ ♀ Mayen Luft/	11	0	35	Glorian.

Dom Eröster / Joh. 15. Tag 15 Stund 54 Min. Dom Eröster / Joh. 15.

17 Erandi	26	27	17	☽ ♀ ☽ ☽ es läffet	Morg.	6	6	G Erandi
18 Ericus	27	24	1	☽ ♀ ☽ ☽ ziemlich	0	0	7	Domicilla
19 Potentia	28	22	14	☽ ♀ ☽ ☽ an/	0	3	8	Stanislaus
20 Uthanasius	29	19	27	☽ 4 Uhr 16 Min. Nm. ☽ ♀	1	2	9	Hiob
21 Syvilla	II	17	9	☽ ☽ Δ ♀ ☽ geht im ☽	2	0	10	Gordian
22 Helena	I	15	21	☽ ☽ Δ ♀ ☽ beständig	2	2	11	Pancrat.
23 Desiderius	2	12	3	☽ ☽ ☽ ☽ Wetter/	3	0	12	Namert.

Dom Seil. Geist / Joh. 14. Tag 16 Stund 14 Minut. Dom Seil. Geist / Joh. 14.

24 Pfingsttag	3	10	15	☽ ♀ ☽ ♀ wieder rechz.	3	1	13	G Pfingsttag
25 Pfingstmont.	4	7	27	☽ ♀ bald klar	3	2	14	Pfingstmont.
26 Pfingstdienst.	5	5	9	☽ ♀ ☽ geht im II bald	3	3	15	Pfingstdienst.
27 Quatemb.	6	2	21	☽ ♀ ☽ wieder trüb/	4	0	16	Quatemb.
28 Wilhelmus	7	0	3	☽ 7 Uhr 5 Min. Ab. ☽ Finst.	Uffg.	17	17	Jodocus
29 Maximinus	7	57	15	☽ ♀ ☽ ☽ nordf. Br.	9	0	18	Ericus
30 Wigandus	8	54	27	☽ ♀ ☽ ☽ ☽ Sonnchein/	10	1	19	Potentia

Jesus und Nicodemus / Joh. 3. Tag 16 Stund 32 Min. Jesus und Nicod. Joh. 3.

31 Ermit.	19	52	10	☽ ♀ Δ ☽ gut Wetter/	11	1	20	G Ermit.
------------------	----	----	----	---------------------	----	---	----	----------

Sonnen-Aufgang zu Anfang des Monats ist um 4 Uhr 32 Min. Sonnen Unterg. 7 Uhr 28 Min. In der Mitte dieses Monats geht die Sonne auf um 5 Uhr 4 Min. Ihr Unterg. ist 7 Uhr 55 Min. Zu Ende des Monats ist der Sonnen Aufg. 3 Uhr 45 Min. Untergang 8 Uhr 15 Minuten.

Planeten-Stand in der Mitt. dieses Monats

Jupiter stehet die ganze Nacht am Himmel/ und gehet kurz vor Sonnen Aufgang unter; Mars ist ein wenig in der Abend-Demmerung sichtbar, Saturnus Venus/und Mercurius sind alle 3 nahe bey einander, und nicht zu sehen.

Year	Month	Day	Event
1780	Jan	1	...
1780	Jan	2	...
1780	Jan	3	...
1780	Jan	4	...
1780	Jan	5	...
1780	Jan	6	...
1780	Jan	7	...
1780	Jan	8	...
1780	Jan	9	...
1780	Jan	10	...
1780	Jan	11	...
1780	Jan	12	...
1780	Jan	13	...
1780	Jan	14	...
1780	Jan	15	...
1780	Jan	16	...
1780	Jan	17	...
1780	Jan	18	...
1780	Jan	19	...
1780	Jan	20	...
1780	Jan	21	...
1780	Jan	22	...
1780	Jan	23	...
1780	Jan	24	...
1780	Jan	25	...
1780	Jan	26	...
1780	Jan	27	...
1780	Jan	28	...
1780	Jan	29	...
1780	Jan	30	...
1780	Jan	31	...

[The page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the leaf. The text is arranged in several columns and appears to be a historical or administrative document.]

Kürze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

Sage.

Majus oder May
hat 31 Tage.

Glückst.		Ungl.	
Fl.	Ob.	Fl.	Ob.

Heinrich Huguetan von Gildenstein; Wie auch Herr Volrad Paris von Vieregge, gewesener Hof-Marschall bey des Hochseligen Prins Christians Königl. Hobeit/begnadiget.
 Zu Rittern des Dannebrogs erhub Seine Majestät jetztgedachten Hrn. Scheintzen-Raht Volrad Paris von Vieregge, Dero Hof-Marschall Herrn Friedrich Carl von Gramm, den Hofmeister Seiner Königl. Hobeit des Cron-Prinzen/Herrn Baron von Söhleenthal, Herrn Admiral Rosenpalm, Herrn General-Major Numfen, Herrn Nicolaum Ludewig, Grafen von Sintzen-dorff, und die Conferentz-Rähte/Hrn. Bendix von Ahlefeldt zu Jersbeke, und Herrn Jägermeister Rathelow.
 Zu Dero Cammer-Herrn declarirtē Sie durch Reichung des güldenē Schlüssels Dero Ober-Cämmerer und Stiffts-Amtmann in Seeland/Herrn Johann Ludewig von Holstein, Dero Cammer-Junker und Jägermeister in Ihrer Majestät der Königin Raitern/
 Victor Christian von Plessen, und den Grafen Schack.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8

Die Herrn Brigadiers Galkowsky, Ahrentschold, Walter, und Prætorius, wurden zu General-Majors;

Die Etats-Rähte Anthon Günther Hanneken, Severin Junge und Christian Berregaard zu Conferentz-Rähten;

Verbesserter Junius.	Sonnenn-Lauff.	Monat des Lauff.	1733.	Aspeeten, Zeichen und Witterung.	Schein. Uhr/viert	Julianischer Majus.
1 Nicodemus	10 49	22		Nun wilß	Morg.	21 Sybilla
2 Gottschalck	11 47	5		gut werden/	0 0	22 Helena
3 Erasmus	12 44	18		feinen	0 3	23 Desider.
4 Fronleichn.	13 41	1		Sonnenschein/	1 1	24 Fronleichn.
5 Bonifac.	14 39	15		10 Uhr 29 Min. Morg. * ♀	1 3	25 Urbanus
6 Benignus	15 36	29		Δ 2 ♀ im ☉	2 1	26 Eduardus
Dom reichen Mann/ Luc. 16.		Tag 16 Stund 45 Min.		Dom reichen Mann/ Luc. 16.		
7 D 1 Ermit.	16 33	13		warm	2 2	27 G 1 Ermit.
8 Medardus	17 31	28		und hell/	2 3	28 Wilhelm.
9 Barninius	18 28	12		nordliche Breite	3 0	29 Maximin.
10 Flavius	19 25	27		südliche Breite Wind/	3 1	30 Wigandus
11 Barnabas	20 22	12		zuweisen	3 3	31 Petronella
12 Basileides	21 20	27		1 Uhr 29 Min Frühe. ♂ ♀	Unterg.	1 Nicodem.
13 Tobias	22 17	11		♀ in die II dunkel	10 2	2 Gottschalck
Dom grossen Abendmahl/ Luc. 14.		Tag 16 Stund 52 Min.		Groß Abendmahl/ Luc. 14.		
14 D 2 Ermit.	23 14	25		etwas Regen	11 1	G 2 Ermit.
15 Vitus	24 11	9		wieder	Morg.	4 Darius
16 Justina	25 9	22		fein hell/	0 0	5 Bonifac.
17 Nicander	26 6	5		Regen/	0 2	6 Benignus
18 Homerus	27 3	18		6 Uhr 41 Min. Morg. * ♂ ♀	1 0	7 Lucretia
19 Gervasius	28 0	0		♀ gehet im ☉ trefflich	1 2	8 Medardus
20 Florentin.	28 57	12			2 0	9 Barninius
Verlohrnen Schaaf/ Luc. 15.		Tag 16 Stund 54 Min.		Verlohren Schaaf/ Luc. 15.		
21 D 3 Ermit.	29 55	24		im ☉	2 2	10 G 3 Ermit.
22 Achatus	30 52	6		Längster Tag/ Sommers Anfang.	2 3	11 Barnabas
23 Basilius	1 49	18		fruchtbar/	3 0	12 Basillides
24 Joh. Lauff.	2 46	0		nordliche Breite hier	3 1	13 Tobias
25 Febronia	3 43	12		wirds wieder	3 2	14 Valerius
26 Jeremias	4 40	24		trucken/	3 3	15 Vitus
27 Ladislaus	5 38	6		9 Uhr 53 Min. Morg. ♂ ♀	Alffg.	16 Justina
Seyd barmherzig/ Luc. 6.		Tag 16 Stund 52 Min.		Seyd barmherzig/ Luc. 6.		
28 D 4 Ermit.	6 35	19		♂ wird rechtgang.	9 3	17 G 4 Ermit.
29 Pet. Pauli	7 32	2		♀ nordl. windig	10 2	18 Homerus
30 Lucina	8 29	15		am weitesten von der Erden	11 1	19 Gervasius

Sonnen Aufgang mit Anfang dieses Monats ist um 3 Uhr 44 Min. Untergang 8 Uhr 16 Min. Den 15den dieses gehet die Sonne auf um 3 Uhr 34 Min. Ihr Untergang ist um 8 Uhr 26 Minuten. Zu Ende des Monats ist der Sonnen-Aufgang um 3 Uhr 34 Min. Untergang 8 Uhr 26 Minut.

Planeten Stand in der Mitte dieses Monats.

Saturnus wird des Morgens wieder sichtbar ; Jupiter gehet eine Stunde nach Mitternacht unter/und ist anseho bey den hellen Nächten gleichsam der Abendstern. Mars/ Venus/ und Mercurius halten sich alle drey hinter den Sonnen-Glanz / und sind verborgen.

Year	Month	Day	Event	Amount	Balance
1780	Jan	1	Received from ...	100	100
1780	Jan	15	Received from ...	50	150
1780	Jan	30	Received from ...	25	175
1780	Feb	1	Received from ...	75	250
1780	Feb	15	Received from ...	30	280
1780	Feb	28	Received from ...	15	295
1780	Mar	1	Received from ...	100	395
1780	Mar	15	Received from ...	50	445
1780	Mar	30	Received from ...	25	470
1780	Apr	1	Received from ...	75	545
1780	Apr	15	Received from ...	30	575
1780	Apr	30	Received from ...	15	590
1780	May	1	Received from ...	100	690
1780	May	15	Received from ...	50	740
1780	May	30	Received from ...	25	765
1780	Jun	1	Received from ...	75	840
1780	Jun	15	Received from ...	30	870
1780	Jun	30	Received from ...	15	885
1780	Jul	1	Received from ...	100	985
1780	Jul	15	Received from ...	50	1035
1780	Jul	30	Received from ...	25	1060
1780	Aug	1	Received from ...	75	1135
1780	Aug	15	Received from ...	30	1165
1780	Aug	30	Received from ...	15	1180
1780	Sep	1	Received from ...	100	1280
1780	Sep	15	Received from ...	50	1330
1780	Sep	30	Received from ...	25	1355
1780	Oct	1	Received from ...	75	1430
1780	Oct	15	Received from ...	30	1460
1780	Oct	30	Received from ...	15	1475
1780	Nov	1	Received from ...	100	1575
1780	Nov	15	Received from ...	50	1625
1780	Nov	30	Received from ...	25	1650
1780	Dec	1	Received from ...	75	1725
1780	Dec	15	Received from ...	30	1755
1780	Dec	30	Received from ...	15	1770
1781	Jan	1	Received from ...	100	1870
1781	Jan	15	Received from ...	50	1920
1781	Jan	30	Received from ...	25	1945
1781	Feb	1	Received from ...	75	2020
1781	Feb	15	Received from ...	30	2050
1781	Feb	28	Received from ...	15	2065
1781	Mar	1	Received from ...	100	2165
1781	Mar	15	Received from ...	50	2215
1781	Mar	30	Received from ...	25	2240
1781	Apr	1	Received from ...	75	2315
1781	Apr	15	Received from ...	30	2345
1781	Apr	30	Received from ...	15	2360
1781	May	1	Received from ...	100	2460
1781	May	15	Received from ...	50	2510
1781	May	30	Received from ...	25	2535
1781	Jun	1	Received from ...	75	2610
1781	Jun	15	Received from ...	30	2640
1781	Jun	30	Received from ...	15	2655
1781	Jul	1	Received from ...	100	2755
1781	Jul	15	Received from ...	50	2805
1781	Jul	30	Received from ...	25	2830
1781	Aug	1	Received from ...	75	2905
1781	Aug	15	Received from ...	30	2935
1781	Aug	30	Received from ...	15	2950
1781	Sep	1	Received from ...	100	3050
1781	Sep	15	Received from ...	50	3100
1781	Sep	30	Received from ...	25	3125
1781	Oct	1	Received from ...	75	3200
1781	Oct	15	Received from ...	30	3230
1781	Oct	30	Received from ...	15	3245
1781	Nov	1	Received from ...	100	3345
1781	Nov	15	Received from ...	50	3395
1781	Nov	30	Received from ...	25	3420
1781	Dec	1	Received from ...	75	3495
1781	Dec	15	Received from ...	30	3525
1781	Dec	30	Received from ...	15	3540

This page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the document. The text is arranged in several columns and appears to be a list or a table of entries.

Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

Tage

Junius oder Brach: Monat
hat 30 Tage.

Glückst.		Hamb.	
Fl.	Eb.	Fl.	Eb.

Die Obersten Brun, Staufenberg und Pentz, zu Brigadiers; Und die Obrist-Lieutenants Fien, Motzfeld, Storm, Häuser und de Place zu Obristen allergnädigst erhoben.

Die übrigen zahlreichen Promotiones erlaubet die Enge der Zeit und des Raums vor diesem mahl nicht anzuführen.

Wie nun der von Sr. Majestät zu dem vorsehenden Heil. Actu bestimmte 6 Junii angebrochen/ marchirten zusehends die von den Königlich Leib-Guarden commandirte Compagnien mit fliegender Fahne auf/ die von der Leib-Guarde zu Fuß besetzten die äussere/ mittlere und innere Schloß-Pforte/ und postirten sich übrigs/ nebst dem Detachement der Grenadier-Guarde, auf dem mittlern Schloß-Platz/ da im Gegentheil ein Commando von der Guarde zu Pferde/ in dem innern Schloß-Platz/wie gewöhnlich/ unter Anführung des Major Roëpstorps, zu Fuß einrückte/ und die Haye von der Haupt-

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

12	6	3	9
1	7	4	10
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8

Das dritte Tangeley: Gericht
zu Glückstadt.

Treppe bis nach der Schloß-Kirche ausmachte. Das ganze Trabanten-Corps, so aus 65 versuchten Ober-Officiers bestehet/ zog gleichfalls in seiner kostbaren neuen Mondirung zum erstenmahl/ unter Anführung seines Hauptmanns des Herrn General-Majors Henrich von Scholten in diesem innern Schloß-Platz auf/ und besetzte vors erste die innern Thüren und Gemächer der Königlich Herrschafften/ sowohl als die Eingänge der Kirchen. Hierauf ward um 9 Uhr zum erstenmahl/ und um halb 10 Uhr zum zweytenmahl geläutet;

Verbesser- ter Julius.	Con- nen- Lauff.	Mon- des- Lauff.	1733. Aspecten, Zeichen und Bitterung.		Schein Uhr/viert.	Juliani- scher Junius.
1 Theobaldus	9 26	♁ 28	*♂ Δ4 Δ0	Sonnenschein	Morg.	20 Florent.
2 Mar. Heims	10 23	♁ 12	Δ♂ Δ♀ *	und fein	0 0	21 Rahel
3 Cornelius	11 21	♁ 26	☾ □♀ *	warm/	0 2	22 Achatius
4 Utricus	12 18	♁ 9	☾ 4 Uhr 16 Min. Ab. □♂		1 0	23 Basilides
Dom Fischzug Petri / Luc. 5.			Tag 16 Stund 42 Min.			Fischzug Petri / Luc. 5.
5 D. Erinit.	13 15	♁ 25	☾ ♀♂ ♂♂ ♀♂	trübe	1 2	24 D. Erinit.
6 Hector	14 12	♁ 8	*♂ *♀ *♁	warmes	1 3	25 Febronia
7 Willibald	15 9	♁ 22	☾ ☽ ♀	Wetter/	2 0	26 Jeremias
8 Kilianus	16 6	♁ 7	☾ südl. Breite	es ist	2 1	27 Ladislaus
9 Cyrillus	17 4	♁ 21	*♂ Δ4 *	ziemlich	2 2	28 Josua
10 Israel	18 1	♁ 5	☾ ☽ ♀ ♀	schwul/	2 3	29 Pet. Pauli
11 Eleonora	18 58	♁ 20	☾ 9 Uhr 55 Min. Morg.		Unterg.	30 Lucina
Pbarisäer Gerechtigf. Matt. 5.			Tag 16 Stund 30 Min.			Pbarisäer Gerechtigf. Matt. 5.
12 D. Erinit.	19 55	♁ 4	☾♂ □♂ ☽♂ ☽♀ ☽♀	ver-	9 0	1 D. Erinit.
13 Margaretha	20 52	♁ 17	☾♂ ☽♀ Δ♂ *♂	änderlich	9 3	2 Mar. Heims
14 Bonavent.	21 50	♁ 0	☾♂ ♀♀ ☽♀ ☽♀ ☽♀ ♀♀		10 2	3 Cornelius
15 Apost. Theil.	22 47	♁ 13	*♂ *♀ ☽	Regen und	11 0	4 Utricus
16 Hilarius	23 44	♁ 26	*♀ *♀	windig/	11 2	5 Demetrius
17 Alexius	24 41	♁ 8	☾ □♂	Sonnenblicken/	Morg.	6 Hector
18 Rosina	25 39	♁ 20	☾ 11 Uhr 2 Min. Ab. ♂♂ ☽♀		0 0	7 Willibald.
Don 4000 Mann / Marc. 8.			Tag 16 Stund 12 Min.			Don 4000 Mann / Marc. 8.
19 D. Erinit.	26 36	♁ 2	□♀ □♀	unbeständig	0 1	8 D. Erinit.
20 Elias	27 33	♁ 14	*♀ X	doch warm/	0 2	9 Cyrillus
21 Praxedes	28 30	♁ 26	☾♂ ☽♀ Δ♂ Δ0	Ynord W.	0 3	10 Israel
22 Mar. Magd.	29 28	♁ 8	☾♀ Δ♀ Δ♀	♂ im ♀	1 0	11 Eleonora
23 Apollinar.	30 25	♁ 20	☾♀ ☽♂ ☽♀ Δ♂	in ♀	1 2	12 Henricus
24 Christina	1 22	♁ 2	☾	Anfang der Hunds. Tagen.	1 3	13 Margaretha
25 Jacobus	2 20	♁ 15	☾	Donner-	2 1	14 Bonavent.
Falschen Propheten / Matth. 7.			Tag 15 Stund 51 Min.			Falschen Propheten / Matth. 7.
26 D. Erinitas. Zana	3 17	♁ 28	☾ 9 Uhr 46 Min. Abends		Ruffg.	15 D. Erinit.
27 Martha	4 14	♁ 11	☾ ♀♀	♂ gehet im ♀	9 1	16 Ruth
28 Panthaleon	5 12	♁ 25	*♂ Δ4 ♀♀	Wetter/	9 3	17 Alexius
29 Beatric	6 9	♁ 8	☾ ♀	Hier wirds	10 1	18 Rosina
30 Abdon	7 7	♁ 22	Δ♂	wieder besser/	10 3	19 Ruffina
31 Germanus	8 4	♁ 6	Δ♂ Δ♀ Δ♀	♂ in die m	11 1	20 Elias

Den 1sten dieses Monats gehet die Sonne auf um 3 Uhr 34 Min. und gehet um 8 Uhr 26 Min. wie-
der unter. In der Mitte dieses Monats ist der Sonnen Aufg. um 3 Uhr 49 Min. und ihr Unterg. 8 U.
11 Min. Am Ende des Monats gehet sie auf um 4 U. 12 Min. und um 7 Uhr 48 Minut. wieder unter.

Planeten-Stand in der Mitte dieses Monats.

Saturnus gehet schon vor Mitternacht auf/ und Jupiter um dieselbe Zeit wieder unter. Mars/
Venus und Mercurius sind noch alle drey bey der Sonne und mit blossen Augen nicht wahrzunehmen.

folius

[The page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the leaf. The text is arranged in approximately 20 horizontal lines across the page.]

Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

Julius oder Heu-Monat
hat 31 Tage.

Stb. Hamb.
St. Eb. St. Eb.

geläutet; Da inzwischen die an-	1	12	6	3	9
gesagte Herren und Damen in	2	1	7	4	10
beyder Königl. Majestät	3	2	8	5	11
Vor-Gemächern/die 3 Bischöf-	4	3	9	6	12
fe aber/ nebst dem Königl. Confessionario, in der Schloß-	5	3	9	6	12
Kirchen in ihren schwarzen	6	4	10	7	1
Sammitten Kleidern sich ver-	7	5	11	8	2
sammelten / worüber die 3 Bi-	8	6	12	9	3
schöffe mit kostbahren Spitzen	9	7	1	10	4
versetzte Mess-Henibder / und	10	8	2	11	5
der Bischoff von Seeland einen	11	9	3	12	6
Echor-Mantel von Drap d'Or	12	9	3	12	6
mit gülden. Spitzen / die an-	13	10	4	1	7
ndern 2 Bischöffe von Drap d'Ar-	14	11	5	2	8
gent mit Silber. Vorten tru-	15	12	6	3	9
gen / welchen Habit Seine Kö-	16	1	7	4	10
nigliche Majestät ihnen aller-	17	1	7	4	10
gnädigst hatte reichen lassen.	18	2	8	5	11
Die Dames waren nach altem	19	3	9	6	12
Gebrauch in kostbahren Rob-	20	4	10	7	1
bes mit engen Leib-Stücken/	21	5	11	8	2
ganz kurzen Ermeln mit den	22	5	11	8	2
kostbahren Spitzen besetzt / 3	23	6	12	9	3
Ellen langen Schleppen / und	24	7	1	10	4
auf dem Kopff mit einem	25	8	2	11	5
Haupt-Putz von Haarlocken/	26	9	3	12	6
reichen Bändern und Juwe-	27	9	3	12	6
len; die versammelten Her-	28	10	4	1	7
ren und Bediente aber in Gold-	29	11	5	2	8
und Silber-Stücken oder reich	30	12	6	3	9
brodirten und besetzten Kleidern	31	1	7	4	10

nach heutiger Mode gekleidet/ worüber die Ritter beyder Königl. Orden mit ihren gülden. Ordens-Ketten prangen. Ausser diesen zu dem Salbungs-Fest durch Königl. schriftliche Befehle oder durch des Hof-Fouriers Ansage beruffenen Grossen/ funde sich noch eine grosse Anzahl vornehmer Civil- und Militair-Bedienten und anderer angesehener Unterthanen beyderley Geschlechts/ wie auch verschiedene Fremde von Distinction ein/ welche alle auf denen Gallerien

Verbessert
Augustus.

Sen- nen- des- Mon- Cauff. Cauff.

1733.
Aspecten, Zeichen und Bitterung.

schein.
uhr/diere

Julianischer Julius.

Ver- bessert	Sen- nen- des- Mon- Cauff.	Sen- nen- des- Mon- Cauff.	Aspecten, Zeichen und Bitterung.	schein. uhr/diere	Julianischer Julius.
1 Pet. Kettenf.	9	1	28	*♂♂♂♂ ♀♀♂♂ ♀♂♂♂ ♀♂♂♂	11 2 21 Praxedes
Ungerechten Kaufhalter / Luc. 16. Tag 15 Stand 32 Min. Ungerechten Kaufh. Luc. 16.					
2 D9 Ermit.	9	59	4	☉ 9 Uhr 14 Min. Ab. ☐♂	11 3 22 D9 Ermit.
3 Eleasar	10	56	18	☐♀☐♀☐♀	Morg. 23 Mar. Magd.
4 Dominic.	11	54	3	*♂ *♂☐♀	0 0 24 Apollinar.
5 Oswald.	12	51	17	*♂ *♂☐♀	0 0 25 Christina
6 Sixtus	13	49	1	Δ♂ *♀	0 1 26 Jacobus
7 Donatus	14	46	15	Δ♂♀	0 2 27 Anna
8 Cyriacus	15	44	28	☐♂☐♂♂♂ ♀♂♂♂	1 0 28 Martha
Jerstföhrung Jerusalem / Luc. 19. Tag 15 Stand 4 Min. Jerstföhrung Jerusalem / Luc. 19.					
9 D10 Ermit.	16	42	12	☉ 7 Uhr 47 Min. Ab. *♂♀	Unterg. 29 D10 Ermit.
10 Laurent.	17	39	26	☐♂ *♂♂♂♂ ♀♀	8 2 30 Abdon
11 Hermann.	18	37	9	♂♀☐♀☐♀	9 0 31 German.
12 Clara	19	34	21	♂♀☐♀☐♀	9 2 1 Pet. Kettenf.
13 Hildebert	20	32	4	*♂ *♂☐♀☐♀	10 0 2 Gustav.
14 Eusebius	21	30	16	*♂☐♀☐♀☐♀	10 1 3 Eleasar
15 Mar. Dimelf.	22	28	28	♂♂♂♂♂♂ *♀	10 2 4 Dominic.
Pharisäer und Zöllner / Luc. 18. Tag 14 Stand 36 Min. Pharisäer und Zöllner / Luc. 18.					
16 D11 Ermit.	23	25	10	☉ ☐♂ *♀ warm	10 3 5 D11 Ermit.
17 Billibald	24	23	22	☉ 3 Uhr 48 Min. Nm.	11 0 6 Sixtus
18 Agapit.	25	21	4	☐♀	11 1 7 Donatus
19 Sebalbus	26	19	15	Δ♂ Δ♂☐♀	11 2 8 Cyriacus
20 Bernhard.	27	17	28	Δ♂ *♂☐♀	Morg. 9 Romanus
21 Rebecca	28	14	10	Δ♀☐♀☐♀	0 0 10 Laurent.
22 Hiob	29	12	23	Δ♂☐♀☐♀☐♀	0 3 11 Hermann.
Tauben und Stummen / Marc. 7. Tag 14 Stand 8 Min. Tauben und Stummen. Marc. 7.					
23 D12 Ermit.	ny	10	6	☉ in die Hunds. Tage Ende.	1 2 12 D12 Ermit.
24 Bartholom.	1	8	20	☉ *♂♂♂♂ es scheint	2 2 13 Hildebert
25 Ludovicus	2	6	4	☉ 8 Uhr 15 Min. Morg. Δ♂	Auffg. 14 Eusebius
26 Samuel	3	4	18	♀♀♂♀	8 3 15 Mar. Dimelf.
27 Gebhard.	4	2	2	*♂☐♀	9 1 16 Isaac
28 Augustin.	5	0	17	*♂☐♀♂♂	9 2 17 Billibald
29 Joh. Enth.	5	58	1	♂♀ Δ♂	9 3 18 Agapitus
Priester und Leviten / Luc. 10. Tag 13 Stand 40 Min. Priester und Leviten / Luc. 10.					
30 D13 Ermit.	6	57	15	☐♂ Δ♂ Δ♀	10 0 19 D13 Ermit.
31 Paulinus	7	55	29	☐♂☐♂☐♀	10 1 20 Bernhard.

Sonnen-Aufgang zu Anfang des Monats ist um 4 Uhr 13 Min. Sonnen Unterg. 7 Uhr 47 Min. In der Mitte dieses Monats gehet die Sonne auf um 4 Uhr 42 Min. Ihr Unterg. ist 7 Uhr 18 Min. Zu Ende des Monats ist der Sonnen Aufg. 5 Uhr 12 Min. Untergang 6 Uhr 48 Minuten. Planeten-Stand in der Mitte dieses Monats. Saturnus steigt schon vor 10 Uhr über unsern Erdkreis; Jupiter gehet Abends um halb 10 Uhr unter; Venus läßt sich in der Abend Dämmerung wieder erblicken; Mars und Mercurius aber sind noch nicht zu sehen.

Autophis

Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungsfest.

2 Augustus oder Erndte-Monat
hat 31 Tage.

Glückst. Hamb.
Fl. Eb. Fl. Eb.

rien der Schloß-Kirchen ihren
Platz nahmen. Allwo auch
denen fremden Ministern, de-
ren Frauen/ und den Lega-
tions-Secretairs Stellen ange-
wiesen wurden/ so viele sich auf
die durch den Hof-Fourier ih-
nen geschehene Notification,
zur Anschauung dieser Solenni-
tät/ einfunden; welchen denn
die benöthigten Quartiere in
der Nähe des Königl. Schlosses
besorget/ und sie selbst hernach
Königlich tractirt sind.

Gegen 10 Uhr ließ Seine
Königliche Majestät sich den
Königlichen Staats-Habit un-
ter Assistance dero Ober-Cam-
mer-Herrn des Herrn Geheim-
ten-Raths Carl Adolphs von
Plessen Excellenz anlegen;
Dieser bestund in einem nach
der alten Dänischen Mode ver-
fertigten kurzen Wams und
langen Hosen von Drap d'Or
mit silbernen Spitzen/ nebst
Diamantenen Knöpfen/ Per-
lenfarben über die Knie gebun-
denen Strümpffen/ gülden-
en mit Diamanten reich-besehten
Knie-Bändern und Schuhe-
Schnallen/ weissen Schuhen
mit rohten Absätzen und weis-
sen mit Gold brodierten Handschuhen.

Hierüber wurde das kostbahre
Schwerdt an einem güldenem Leib-Schänge gegürtet/ welches sowohl als der
Leib-Gurt überall von Diamanten glänzte/ die Scheide aber ausserdem noch
mit denen Waapen aller Königlichen Provintzien und da zwischen stehenden
Diamantenen Cronen gezieret war.

Page	Glückst.	Hamb.
	Fl. Eb.	Fl. Eb.
1	2 8	5 11
2	3 9	6 12
3	3 9	6 12
4	4 10	7 1
5	5 11	8 2
6	6 12	9 3
7	7 1	10 4
8	8 2	11 5
9	9 3	12 6
10	9 3	12 6
11	10 4	1 7
12	11 5	2 8
13	12 6	3 9
14	1 7	4 10
15	1 7	4 10
16	2 8	5 11
17	3 9	6 12
18	4 10	7 1
19	5 11	8 2
20	5 11	8 2
21	6 12	9 3
22	7 1	10 4
23	8 2	11 5
24	9 3	12 6
25	9 3	12 6
26	10 4	1 7
27	11 5	2 8
28	12 6	3 9
29	1 7	4 10
30	1 7	4 10
31	2 8	5 11

Verbesserter September.	Sonnen- Lauff.	Mon- des- Lauff.	1733. Aspecten, Zeichen und Bitterung.	Schein- uhr/viert.	Julianischer Augustus.
1 Egidius	8 53	☉ 13	☉ 1 Uhr 40 Min. Frühe.	10 2 21	Rebecca
2 Elisa	9 51	☉ 27	* b Δ 2 □ ♀ rückgäng.	11 0 22	Hiob
3 Mansuet.	10 49	☉ 11	* ☽ ☽ das gute	11 2 23	Zachas
4 Theodosius	11 48	☉ 25	□ b □ 4 □ ♀ Wetter	Morg. 24	Bartholom.
5 Moses	12 46	☉ 8	* ☽ ☽ hält an /	0 1 25	Eudolphus
Sehen Auffätzige / Luc. 17. Tag 12 Stund 10 Min. Sehen Auffätzige / Luc. 17.					
6 D 14 Erinit.	13 44	☉ 21	Δ b ☽ Δ b ☽ warm /	1 0 26	G 14 Erinit.
7 Regina	14 43	☉ 4	☉ * 2 * 2 gehet in my	2 0 27	Gebhard.
8 Mar. Seb.	15 41	☉ 17	☉ 7 Uhr 57 Min. Morg. ☽ ♀	Unterg. 28	Augustin.
9 Bruno	16 39	☉ 0	☉ ☽ ☽ und fein	8 1 29	Joh. Enth.
10 Cosihenes	17 38	☉ 12	* ☽ ☽ helle /	8 3 30	Benjamin
11 Protus	18 36	☉ 24	☽ b * ☽ treffliche	9 0 31	Vaulinus
12 Gottlieb	19 35	☉ 6	☽ 2 * ☽ Zeit zur	9 1 1	Egidius
Dom Mammon / Matth. 6. Tag 12 Stund 40 Min. Dom Mammon / Matth. 6.					
13 D 15 Erinit.	20 33	☉ 18	☽ ♀ * ☽ ♀ Erndte /	9 2 2	G 15 Erinit.
14 Erhöhung	21 32	☉ 0	☉ ☽ * 2 ☽ nördl. Breite.	9 3 3	Mansuetus
15 Nicomed.	22 31	☉ 12	☉ * ♀ □ ♀ Sonnenschein /	10 0 4	Theodosius
16 Quatemb.	23 29	☉ 23	☉ 10 Uhr 13 Min. Morg. Δ b	10 1 5	Moses
17 Lampertus	24 28	☉ 6	* 2 Δ ☽ Δ ☽ annoch	10 3 6	Magnus
18 Titus	25 27	☉ 18	□ b Δ ☽ □ ♀ warm	11 2 7	Regina
19 Wernerus	26 25	☉ 1	□ 2 ☽ ☽ und fein	Morg. 8	Mar. Seb.
Don Wittwen Sohn / Luc. 7. Tag 12 Stund 10 Min. Don Wittwen Sohn / Luc. 7.					
20 D 16 Erinit.	27 24	☉ 14	Δ ♀ ☽ Sommerlich /	0 1 9	G 16 Erinit.
21 Mathhäus	28 23	☉ 28	* b Δ 4 ☽ ☽ Sonnenschein /	1 1 10	Cosihenes
22 Mauritius	29 22	☉ 12	☉ * 2 ☽ ☽ ♀ rechtg.	2 2 11	Protus
23 Hosesas	1 21	☉ 26	☉ 5 Uhr 52 Min. Abends	Auffg. 12	Gottlieb
24 Joh. Empf.	1 20	☉ 11	☉ in ☽ Tag und Nacht gleich /	8 1 13	Donatus
25 Cleophas	2 19	☉ 26	☉ in ☽ Tag und Nacht gleich /	8 3 14	* Erhöhung
26 Chyrian.	3 18	☉ 11	Δ ☽ Δ ♀ (☽ im 14 Regen /	9 0 15	Nicomed.
Dom Wasserfüchtigen / Luc. 14. Tag 12 Stund 40 Min. Dom Wasserfüchtigen / Luc. 14.					
27 D 17 Erinit.	4 17	☉ 25	Δ ☽ ☽ südliche Breite	9 1 16	G 17 Erinit.
28 Wencesl.	5 16	☉ 10	☉ ☽ □ ♀ etwas kübler	9 2 17	Lampert.
29 Michael	6 15	☉ 24	* b □ ♀ 2 südliche Br.	9 3 18	Titus
30 Hieronim.	7 14	☉ 8	☉ 9 Uhr 48 Min. Morg. Δ 1	10 1 19	Quatemb.

Den 1sten dieses Monats gehet die Sonne auf um 5 Uhr 14 Min. und gehet um 6 Uhr 46 Min. wieder unter. In der Mitte dieses Monats ist der Sonnen Aufg. um 5 Uhr 44 Min. und ihr Unterg. 6 U. 16 Min. Am Ende des Monats gehet sie auf um 6 U. 16 Min. und um 5 Uhr 44 Minut. wieder unter. Planeten-Stand in der Mitte dieses Monats.

Saturnus siehet die ganze Nacht sichtbar am Himmel ; Jupiter mag noch ein wenig nach Sonnen Untergang zu erblicken seyn ; Mars wird des Morgens frühe wieder sichtbar ; Venus scheint des Abends in der Dämmerung / und Mercurius ist noch verborgen.

Year	Month	Day	Event
1700	Jan	1	...
1700	Jan	2	...
1700	Jan	3	...
1700	Jan	4	...
1700	Jan	5	...
1700	Jan	6	...
1700	Jan	7	...
1700	Jan	8	...
1700	Jan	9	...
1700	Jan	10	...
1700	Jan	11	...
1700	Jan	12	...
1700	Jan	13	...
1700	Jan	14	...
1700	Jan	15	...
1700	Jan	16	...
1700	Jan	17	...
1700	Jan	18	...
1700	Jan	19	...
1700	Jan	20	...
1700	Jan	21	...
1700	Jan	22	...
1700	Jan	23	...
1700	Jan	24	...
1700	Jan	25	...
1700	Jan	26	...
1700	Jan	27	...
1700	Jan	28	...
1700	Jan	29	...
1700	Jan	30	...
1700	Jan	31	...

Year	Month	Day	Event
1700	Jan	1	...
1700	Jan	2	...
1700	Jan	3	...
1700	Jan	4	...
1700	Jan	5	...
1700	Jan	6	...
1700	Jan	7	...
1700	Jan	8	...
1700	Jan	9	...
1700	Jan	10	...
1700	Jan	11	...
1700	Jan	12	...
1700	Jan	13	...
1700	Jan	14	...
1700	Jan	15	...
1700	Jan	16	...
1700	Jan	17	...
1700	Jan	18	...
1700	Jan	19	...
1700	Jan	20	...
1700	Jan	21	...
1700	Jan	22	...
1700	Jan	23	...
1700	Jan	24	...
1700	Jan	25	...
1700	Jan	26	...
1700	Jan	27	...
1700	Jan	28	...
1700	Jan	29	...
1700	Jan	30	...
1700	Jan	31	...
1700	Feb	1	...
1700	Feb	2	...
1700	Feb	3	...
1700	Feb	4	...
1700	Feb	5	...
1700	Feb	6	...
1700	Feb	7	...
1700	Feb	8	...
1700	Feb	9	...
1700	Feb	10	...
1700	Feb	11	...
1700	Feb	12	...
1700	Feb	13	...
1700	Feb	14	...
1700	Feb	15	...
1700	Feb	16	...
1700	Feb	17	...
1700	Feb	18	...
1700	Feb	19	...
1700	Feb	20	...
1700	Feb	21	...
1700	Feb	22	...
1700	Feb	23	...
1700	Feb	24	...
1700	Feb	25	...
1700	Feb	26	...
1700	Feb	27	...
1700	Feb	28	...
1700	Feb	29	...
1700	Mar	1	...
1700	Mar	2	...
1700	Mar	3	...
1700	Mar	4	...
1700	Mar	5	...
1700	Mar	6	...
1700	Mar	7	...
1700	Mar	8	...
1700	Mar	9	...
1700	Mar	10	...
1700	Mar	11	...
1700	Mar	12	...
1700	Mar	13	...
1700	Mar	14	...
1700	Mar	15	...
1700	Mar	16	...
1700	Mar	17	...
1700	Mar	18	...
1700	Mar	19	...
1700	Mar	20	...
1700	Mar	21	...
1700	Mar	22	...
1700	Mar	23	...
1700	Mar	24	...
1700	Mar	25	...
1700	Mar	26	...
1700	Mar	27	...
1700	Mar	28	...
1700	Mar	29	...
1700	Mar	30	...
1700	Mar	31	...
1700	Apr	1	...
1700	Apr	2	...
1700	Apr	3	...
1700	Apr	4	...
1700	Apr	5	...
1700	Apr	6	...
1700	Apr	7	...
1700	Apr	8	...
1700	Apr	9	...
1700	Apr	10	...
1700	Apr	11	...
1700	Apr	12	...
1700	Apr	13	...
1700	Apr	14	...
1700	Apr	15	...
1700	Apr	16	...
1700	Apr	17	...
1700	Apr	18	...
1700	Apr	19	...
1700	Apr	20	...
1700	Apr	21	...
1700	Apr	22	...
1700	Apr	23	...
1700	Apr	24	...
1700	Apr	25	...
1700	Apr	26	...
1700	Apr	27	...
1700	Apr	28	...
1700	Apr	29	...
1700	Apr	30	...
1700	Apr	30	...

Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

Seite

Septemb. oder Herbst-Monat
hat 30 Tage.

Glückst.		Hamb.	
Fl.	Eb.	Fl.	Eb.

Über diese Kleider trug Se. Majestät den Königl. Mantel aus Purpur-rothem Sammit überall mit güldenen Cronen besäet und mit Hermelin gefüttert/ dessen äusserste Länge bey 5 Ellen nachschleppte. Über die Schultern auf der Brust hingen sowohl die Ketten als Kleinodien der beyden Königlich-Orden des Elephanten- und Dannebrog-Creuzes/ von einer ganz ungewöhnlichen Grösse und Kostbarkeit; und auf dem Haupt trug Seine Majestät eine weisse lange ungeknüpfte Perruque, auf welche die Königl. Crone ohne einzige Mühe von Seiner Majestät selbst konte gesetzt und abgehoben werden.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	Das andere Pinnebergische Ober-Appellations-Gericht zu Glückstadt.	3 4 5 5 6 7 8 9 9 10 11 12 1 1 2 3 4 5 5 6 7 8 9 9 9 10 11 12 1 2 3 3	9 10 11 11 12 1 2 3 3 4 5 6 7 8 8 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	6 7 8 8 9 10 11 12 4 5 6 7 8 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	12 1 2 2 3 6 7 8 8 9 9 10 11 12 10 11 12 10 11 12 12 10 11 12
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Stück/ überall mit Silber von neuen die brodirt/ bestund/ und an der Brust mit den köstlichsten Juwelen besetzt war. Der Haupt-Schmuck war / wie bey den übrigen Damen, mit hängenden Haar-Locken und dazwischen gestochtenen Juweelen; dabey insonderheit das Hals-Geschmeide und die Ohren-Gehänge von einem fast unschätzbaren Preiß die Augen derer Zuschauer durch ihren Schimmer etnahmen. Über die Schulter hing ein Königl. Mantel gleich dem so Ihres Allerdurchlauchtigsten Gemahls Majestät trug/ und in der Hand

Verbesserter October.	Sonnen- Lauff.	Monden- Lauff.	1733. Aspecten, Zeichen und Witterung.	D schein Uhr/viert	Julianischer September.
1 Remigius	8 13	21	Sonnenschein	10 3	20 Sautius
2 Voltrab	9 12	5	und fein	11 2	21 Matthäus
3 Jairus	10 11	18	gut Wetter/	Morg.	22 Mauritius
Größten Gebort/ Matth. 22. <i>Tag 11 Stund 10 Min.</i> Größten Gebort/ Matth. 22.					
4 ^{10 18} Trinitat. Franciscus	11 11	1	Soanenschein	0 2	23 G 18 Trinit.
5 Aurelia	12 10	14	es ist zu	1 2	24 Joh. Empf.
6 Fides	13 9	26	Regen geneigt/	2 3	25 Cleophas
7 Amalia	14 9	8	11 Uhr 11 Min. Ab. in Unterg	2 6	26 Cyprian.
8 Charitas	15 8	21	Wind und trüb/	7 1	27 Adolphus
9 Dionisius	16 8	3	vielleicht Regen/	7 2	28 Wencesl.
10 Gedeon	17 7	14	nordl. Breite	7 3	29 Michael
Vom Hiebrüchtigen/ Matth. 9. <i>Tag 10 Stund 40 Min.</i> Vom Hiebrüchtigen/ Matth. 9.					
11 D 19 Trinit.	18 7	26	wieder fein	8 0	30 G 19 Trinit.
12 Maximil.	19 6	8	klar und	8 1	1 Remigius
13 Nathanael	20 6	20	temperirt/	8 2	2 Voltrab
14 Calixtus	21 5	2	mässige	9 0	3 Jairus
15 Hedewig	22 5	14	Herbst	9 3	4 Francisc.
16	23 5	26	4 Uhr Morg. Luft/	10 2	5 Aurelia
17 Florent.	24 4	9	Sonnenschein/	11 2	6 Fides
Hochzeitlich Kleid/ Matth. 22. <i>Tag 10 Stund 10 Min.</i> Hochzeitlich Kleid/ Matth. 22.					
18 ²⁰ Trinitat. Lucas Evang.	25 4	22	die Luft	Morg.	7 G 20 Trinit.
19 Lucius	26 4	6	wird kälter/	0 2	8 Charitas
20 Felician.	27 4	20	gehet im	1 3	9 Dionisius
21 Ursula	28 4	5	windig Wetter/	3 0	10 Gedeon
22 Cordula	29 3	19	gehet im	4 2	11 Burchard.
23 Severin.	M 3	5	3 Uhr 28 Min. Frühe	Auffg.	12 Maximil.
24 Salome	I 3	20	gehet in die	7 0	13 Nathanael.
Königlichen Sohn/ Job. 4. <i>Tag 9 Stund 40 Min.</i> Königlichen Sohn/ Job. 4.					
25 D 21 Trin.	2 3	5	im M. (Südl. Br.)	7 1	14 G 21 Trinit.
26 Amandus	3 3	19	Kalt und	7 2	15 Hedewig
27 Sabina	4 3	4	veränderlich/	8 0	16 Gallus
28 Sim. Juda	5 3	18	Sonnenschein	8 2	17 Florent.
29 Engelhard	6 4	2	7 Uhr 56 Min. Ab.	9 1	18 Luc. Ev.
30 Absolon	7 4	15	etwas gelinder/	10 1	19 Lucius
31 Wolfgang	8 4	28	Sonnenschein/	11 1	20 Felician.

Der Sonnen Aufgang den 1sten dieses Monats ist um 6 Uhr 18 Min. Ihr Unterg. 5 Uhr 42 Min. Den 16den dieses gehet die Sonne auf um 6 Uhr 50 Min. Untergang 5 Uhr 10 Minuten. Zu Ende des Monats ist der Sonnen Aufgang um 7 Uhr 22 Min. Ihr Untergang um 4 Uhr 38 Min.

Planeten Stand in der Mitte dieses Monats.

Saturnus scheint die ganze Nacht/ und ist nunmehr bey den finstern Nächten/ und zumahlen da er mit nordlicher Breite ziemlich hoch stehet/ schön zu observiren. Mars ist Morgenstern und Venus blicket in der Abendröthe.

1848

No.	Name	Amount
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

1849

No.	Name	Amount
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

1850

No.	Name	Amount
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

[The page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the leaf. The text is arranged in several columns and is difficult to decipher.]

Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

2. October oder Wein-Monat
hat 31 Tage.

Glückst. Hamb.
Fl. Eb. Fl. Eb.

1 führete Sie einen Fächer von
2 ungeweinem Wehrt. Wie
3 nun Ihre Majestät sich so weit
4 hatte einkleiden lassen / fand
5 Seine Majestät der König sich
6 in deroselben Cabinet ein / ge-
7 folget von des Herrn Ober-
8 Cammer-Herrn von Plessen
9 Excellenz, welcher Ihrer Ma-
10 jestät der Königin Crone auf
11 einem Sammitten brodirten
12 Küssen nachtrug; welche Cro-
13 ne der König dieser Seiner
14 Hertzgeliebtesten Gemahlinn
15 mit eigener Hand aufsetzte;
16 worauf Seine Majestät in sein
17 Cabinet zurück ging / und bald
18 hernach um halb 11 Uhr in vol-
19 lem Königlichem Ornat mit der
20 Crone auf dem Haupte / dem
21 Scepter in der rechten / und dem
22 Reichs-Apfel in der lincken
23 Hand / in das Königliche Au-
24 dientz-Bemach hervortrat /
25 gefolget von des Herrn Ge-
26 heimten Raht und Ober-Cam-
27 mer-Herrn von Plessen, und
28 des Herrn Cammer-Herrn
29 Grafen von Altenburg Hoch-
30 wohlgebohrnen und Hoch-
31 Gräfflichen Excellenzen, wel-

Das vierdte Cankelen, Gericht
zu Glückstadt.

3	9	0	12
4	10	7	1
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
4	10	7	1
5	11	8	2
5	11	8	2
6	12	9	3
7	1	10	4
8	2	11	5
9	3	12	6
9	3	12	6
10	4	1	7
11	5	2	8
12	6	3	9
1	7	4	10
1	7	4	10
2	8	5	11
3	9	6	12
4	10	7	1

che den Schlepp des Königlichem Mantels nachtrugen. Der König saßte sich
auf dem gegen der Thür seines Cabinets über aufgesetzten Königlichem Lehn-
Sessel / der von Massiven Silber starck verguldt / und zu oberst mit einer gros-
sen verguldeten Cron geziehet / der Uberzug aber sowohl als die Küssen und der
Himmel aus Purpur-Sammitt mit gelben Blumen / reich brodir / und mit
gülden Frangen und Quästen besetzt ist.

1733.

Verbesser- ter November.	Son- nen- Lauff	Mon- des- Lauff	Aspeeten, Zeichen und Witterung.	Schein uhr/viere	Juliani- scher October.
--------------------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------------------------	---------------------	-------------------------------

Königs Rechnung/ Matth. 18.			Tag 9 Stund 12 Min.			Königs Rechnung/ Matth. 18.		
1 <i>Alle Heiligen</i>	9	4	☾ 11	* ♀ □ ♀	♀ südl. Breite	Morg.	21	G 22 <i>Ermit.</i>
2 <i>Alle Seelen</i>	10	4	☾ 23	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ gut Wetter/	0	2	22 Cordula
3 Malachias	11	5	☾ 5	♂ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ Sonnenschein	1	3	23 Severin.
4 Char'otta	12	5	☾ 17	♂ ☾ * ♀	☾ ☾ ☾ und fein	3	0	24 Salome
5 Blandina	13	5	☾ 29	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ temperirt/	4	2	25 Chryspinus
6 Leonhard	14	5	☾ 11	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ 5 Uhr 12 Min. Ab. ☾ ☾ ☾	Unterg.	26	26 Almand.
7 Engelbert	15	6	☾ 23	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ nordl. Breite	6	0	27 Sabina

Dom Zins Groschen/ Matth. 22.			Tag 8 Stund 44 Min.			Zins Groschen/ Matth. 22.		
8 <i>D 23 Ermit.</i>	16	6	☾ 5	* ♂ ☾	☾ ☾ ☾ Sturm und trüb/	6	1	28 <i>G 23 Ermit.</i>
9 Theodorus	17	7	☾ 17	Δ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ Regen	6	2	29 Engelhard
10 <i>Mart. Luth.</i>	18	7	☾ 29	X ☾ ☾	☾ ☾ ☾ und Wind/	7	0	30 Abilon
11 <i>Mart. Bisch.</i>	19	8	☾ 11	Δ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ Sonnenschein/	7	3	31 Wolfgang
12 Jonas	20	8	☾ 23	♂ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ windig/	8	2	1 <i>Alle Heil.</i>
13 Arcadius	21	9	☾ 5	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ 2 gehet im P.	9	2	2 <i>Alle Seel.</i>
14 Levinus	22	9	☾ 18	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ 7 Uhr 12 Min. Ab. * ☾ ☾	10	2	3 Malachias

Zairi Töchterlein/ Matth. 9.			Tag 8 Stund 17 Min.			Zairi Töchterlein/ Matth. 9.		
15 <i>D 24 Ermit.</i>	23	10	☾ 1	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ Hier ist	11	3	4 <i>G 24 Ermit.</i>
16 Ottomar.	24	10	☾ 15	Δ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ wieder	Morg.	5	Blandina
17 Alphäus	25	11	☾ 29	□ ♀ Δ ♀	☾ ☾ ☾ ziemlich gut	1	0	6 Leonhard
18 Gelasius	26	12	☾ 13	♂ ☾ ♂ ☾	☾ ☾ ☾ Sonnenschein/	2	1	7 Engelbert
19 <i>Elisabeth</i>	27	12	☾ 28	Δ ♀ ☾	☾ ☾ ☾ und fein	3	3	8 Claudius
20 Amos	28	13	☾ 13	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ leidlich/	5	1	9 Theodorus
21 <i>Mar. Dyff.</i>	29	14	☾ 28	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ 1 Uhr 34 Min. Nm. ☾ südl. Aufg.	10	Mart.	Luther

Gräuel der Verwüst. Matt. 24.			Tag 7 Stund 57 Min.			Gräuel der Verwüst. Matt. 24.		
22 <i>D 25 Ermit.</i>	7	15	☾ 13	* ☾ Δ ♂ ♀ ♀	☾ ☾ ☾ gehet im H.	5	1	11 <i>G 25 Ermit.</i>
23 Clemens	1	15	☾ 28	♂ ♀	☾ ☾ ☾ etwas kälter	5	3	12 Jonas
24 Chryfogenes	2	16	☾ 13	□ ☾ Δ ☾	☾ ☾ ☾ klären	6	1	13 Arcadius
25 <i>Catharina</i>	3	17	☾ 27	Δ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ Himmel	7	0	14 Levinus
26 Conrad	4	18	☾ 11	Δ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ und ges	7	3	15 Leopoldus
27 Otto	5	19	☾ 24	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ linde Kälte/	8	3	16 Ottomar.
28 Güntherus	6	20	☾ 7	☾ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ 9 Uhr 6 Min. Morg. Δ ♀	10	0	17 Alphäus

Einreitung Christi/ Matth. 21.			Tag 7 Stund 36 Min.			Zukunft Christi/ Matth. 25.		
29 <i>D 1 Absent</i>	7	20	☾ 20	Δ ☾ ☾	☾ ☾ ☾ Frost/	11	1	18 <i>G 26 Ermit.</i>
30 <i>Andreas</i>	8	21	☾ 2	* ☾ ☾	☾ ☾ ☾ Wetter.	Morg.	19	19 <i>Elisabeth</i>

Königs CHRISTIAN des Sechsten Geburts Tag. 34 Jahr alt.

Sonnen Aufgang mit Anfang dieses Monats ist um 7 Uhr 24 Min. Untergang 4 Uhr 36 Min. Den 15den dieses gehet die Sonne auf um 7 Uhr 51 Min. Ihr Untergang ist um 4 Uhr 9 Minuten. Zu Ende des Monats ist der Sonnen-Aufgang um 8 Uhr 13 Min. Untergang 3 Uhr 47 Minut. Planeten- Stand in der Mitte dieses Monats. Saturnus stehet das Abends am hohen Himmel/ und Jupiter ist bey der Sonnen. Mars schein- net des Morgens frühe wie ein heller Morgenstern ins Süd- Osten/ und Venus des Abends bis nach 11 Uhr zwischen Süd und Südwesten

18.

nie

8

2.

19

Novem

9.

ber

thee

Big.

25.

hic

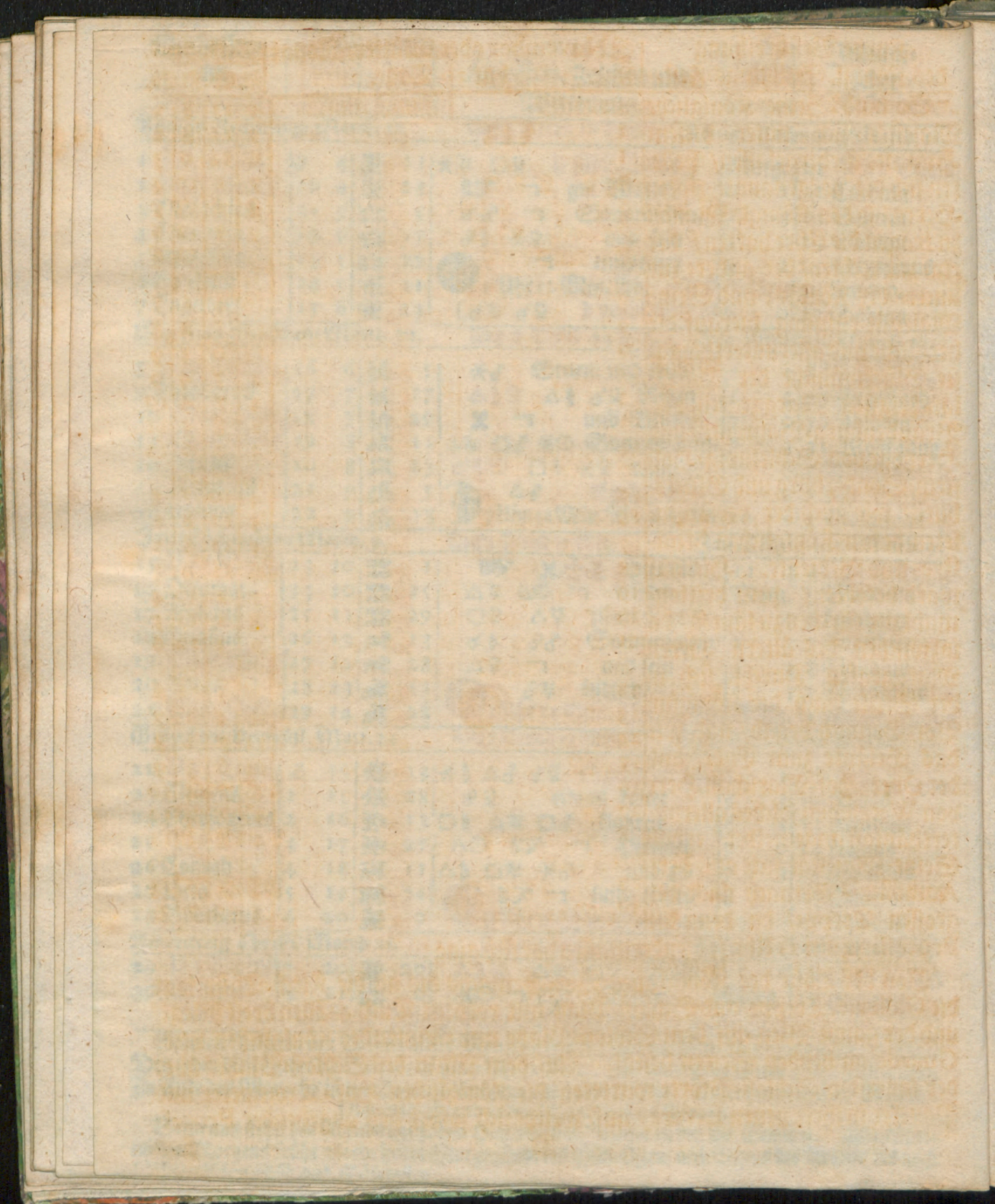
iii.

en.

ei

ach

[The main body of the page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the leaf. The text is arranged in several columns and appears to be a list or a table of entries.]



Kurze Beschreibung
des Königl. Salbungsfest.

2 November oder Winter-Monat
hat 30 Tage.

Glück. Samb.
Fl. Eb. Fl. Eb.

Tag	Glück.	Samb.
1	5 11	8 2
2	5 11	8 2
3	6 12	9 3
4	7 1	10 4
5	8 2	11 5
6	9 3	12 6
7	9 3	12 6
8	10 4	1 7
9	11 5	2 8
10	12 6	3 9
11	1 7	4 9
12	1 7	4 10
13	2 8	5 11
14	3 9	6 12
15	4 10	7 1
16	5 11	8 2
17	5 11	8 2
18	6 12	9 3
19	7 1	10 4
20	8 2	11 5
21	9 3	12 6
22	9 3	12 6
23	10 4	1 7
24	11 5	2 8
25	12 6	3 9
26	1 7	4 10
27	1 7	4 10
28	2 8	5 11
29	3 9	6 12
30	4 10	7 1

So bald Seine Königliche Majestät sich unter diesem Himmel niedergelassen/ stellen sich die vorgenannte zween Herrn/ so den Königl. Mantel zu tragen die Ehre hatten/ der eine zur rechten/ der andere zur linken des Königs; und Seine Majestät empfing hierauf die herzlichste und allerunterthänigste Glückwünsche der Durchlauchtigsten Marggrafen von Brandenburg-Bayreuth/ und Herzoge von Schleswig-Holstein-Sonderburg und Glücksburg/ wie auch der versammelten hohen Königlichen Ministres und Bediente. Hierauf ward befohlen/ zum drittenmahl zur Kirchen zu läuten/ da inzwischen des ältern Herrn Marggrafen Durchl. sich in der Stille nach der Königin Vor-Gemach begab/ und wie das Geläute zum Ende/ und der Ober-Hof-Marschall Herr von Witzleben solches allerunterthänigst angemeldet/ erhub Seine Majestät sich aus dero Audientz-Gemach nach der grossen Treppe/ da denn die Procession um 11 Uhr folgendermassen vor sich ging:

Von der Thür des Königlichen Vor-Gemachs bis an die Kirch-Thür war die Gallerie, Treppe und Schloß-Platz mit rothem Tuch 4 Ellen breit belegt/ und der ganze Weg auf dem Schloß-Platze mit 2 Linien der Königlichen Leib-Guarde an beyden Seiten besetzt. Auf dem Altan des Schloß-Platzes über der innersten Schloß-Pforte warteten die Königlichen Hof-Trompeter und Pauker in ihrer neuen Liverey auf/ welche sich sofort bey angehender Procession

Verbesserter December.	Sonnen: Lauft.	Monat: des: Lauft.	1733; Aspeeten, Zeichen und Witterung.	Schein Uhr/viert	Julianischer November.
1 Longinus	9 22	14	♂♂♂ ♀♂♂ ☐♀ kalt	0 2	20 Almos
2 Candidus	10 23	26	X ↘ und trüb/	2 0	21 Mar. Oppf.
3 Cassianus	11 24	8	☐♂♀ ♀ geht im S.	3 2	22 Alphons.
4 Barbara	12 25	20	*♀♀♂♂ *♀ D nordl. Br.	5 0	23 Clemens
5 Abigail	13 26	2	☐♂♀ ziemlich Schnee/	6 2	24 Chrysogenes
Zeichen an ☉ und ☽. Luc. 21. Tag 7 Stund 20 Min. Zeichen Jungfrauen/Matth. 28.					
6 ² Nicolaus	14 27	14	☉ 12 Uhr 45 Min. Mitt.	Unterg.	25 ²⁷ Ermitas. Calbasina
7 Agatha	15 28	26	*♂♂♀ gelind	5 0	26 Conradus
8 Mar. Empf.	16 29	8	↘ X Frost/Wetter/	5 2	27 Otto
9 Joachim.	17 30	20	☐♂ *4 ☐♂♀ im W.	6 1	28 Günther.
10 Judith	18 31	2	♀ trüb und Schnee/	7 0	29 Eberhard.
11 Barsabas	19 32	15	*♂☐♀ *☉♂ im W.	8 0	30 Andreas
12 Otrilia	20 34	28	Δ♂ X Sonnenschein/	9 1	1 Arnoldus
Johannis im Gefängn. Matth. 11. Tag 7 Stund 11 Min. Einreitung Christi/Matth. 21.					
13 ¹ Lucia	21 35	11	*♀ (Δ♀ *♀ Der	10 2	2 Gr Advent
14 Nicasius	22 36	24	☽ 8 Uhr 9 Min. Morg. Δ♂☉	11 3	3 Cassianus
15 Johanna	23 37	8	☐♀ ↘ Frost meh/	Morg.	4 Barbara
16 Quatemb.	24 38	22	♂♂♂♂ ret sich/	1 1	5 Abigail
17 Ignatius	25 39	6	☐♀ Δ♀ windig/	2 3	6 Nicolaus
18 Christopff	26 40	21	♂♀ Δ☉♂ sibl. Breite	4 1	7 Agatha
19 Loth	27 41	6	Δ♀ ♀ geht zurück	5 3	8 Mar. Empf.
Zeugnuß Johannis/Joh. 1. Tag 7 Stund 6 Min. Zeichen an ☉ und ☽. Luc 21.					
20 ⁴ Advent	28 43	21	☉ *♂ Δ♂ (☉ im W.	7 0	9 G 2 Advent
21 Thom. Apost.	29 44	6	☉ 10 Uhr 20 Min. Frühe ♀♀	10	10 Judith
22 Beata	30 45	21	☐♂ Δ♀ Kürzter Tag	5 0	11 Barsabas
23 Victoria	1 46	5	☐♂ ♀♀ Winters Anfang.	5 3	12 Otrilia
24 Adam Eva	2 47	19	Δ♂☐♀ L Wind und	6 3	13 Lucia
25 Christi Tag	3 48	3	*♂ Δ☉ Δ♀ Kälte/	7 3	14 Nicasius
26 Stephanus	4 50	16	♂ wird rechtg. klar/	9 0	15 Johanna
Petrus aber wandre etc. Joh. 21. oder Joh. 1. Tag 7 Stund 10 Min. Joh. im Gefängn. Matth. 11.					
27 ¹ Joh. Ev.	5 51	29	☉ *♂♀ *♀☐♀ 2 im W.	10 1	16 G 3 Advent
28 Kinder Tag	6 52	11	☉ 2 Uhr 16 Min. Frühe ♀♂	11 3	17 Ignat.
29 Noah	7 53	23	♂☉♀ Sonnen(schein)/	Morg.	18 Christopff.
30 David	8 54	5	♂♂ *☉ *♀ Sonne am nach/	1 1	19 Quatemb.
31 Schwester	9 55	17	☐♀ fen der Erden. Frost.	2 3	20 Abraham

December.

Der Sonnen Aufgang den 1sten dieses Monats ist um 8 Uhr 14 Min. Ihr Unterg. 3 Uhr 46 Min. Den 16den dieses geht die Sonne auf um 8 Uhr 26 Min. Untergang 3 Uhr 34 Minuten. Zu Ende des Monats ist der Sonnen Aufgang um 8 Uhr 24 Min. Ihr Untergang um 3 Uhr 36 Min.

Planeten Stand in der Mitte dieses Monats.
Saturnus ist des Abends um 8 Uhr ins Süden nördlich im Stier; Jupiter kömmt des Morgens wieder zu Gesicht; Mars geht des Morgens um halb 4 Uhr auff; Venus ist Abendstern und stehet niedrig am Himmel/ und Mercurius läßt sich Abends auch ein wenig erblicken.

er.

ff.

nes

25.

ma.

na

g

December.

21.

21.

3

II.

in.

de

ne

bet

[The page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the leaf. The text is arranged in approximately 20 horizontal lines across the page.]

Kürze Beschreibung
des Königl. Salbungs-Fest.

December oder Christ-Monat/
hat 31 Tage.

Glück. Hamb.
Fl. Eb. Fl. Eb.

tion vortreflich hören lieffen.	1	5	11	8	2
Unten an der Treppe stund ein	2	5	11	8	2
schöner Himmel von rothen	3	6	12	9	3
Sammit mit güldenen Fran-	4	7	1	10	4
gen und Quästen/ welchen	5	8	2	11	5
Königliche Trabanten kurz	6	9	3	12	6
vorher aus der Kirchen abgeho-	7	9	3	12	6
let/ und denen dazu durch Sei-	8	10	4	1	7
ne Excellenz den Herrn Ober-	9	11	5	2	8
Cammer- Herrn angesagten	10	12	6	3	9
ältesten Königlichen Cammer-	11	1	7	4	10
Herrn/ Herrn Grafen Friis,	12	1	7	4	10
Herrn Geheimten Rath von	13	2	8	5	11
Ahlefeld, Herrn Grafen Dan-	14	3	9	6	12
neskiold zu Samsöe und Hrn.	15	4	10	7	1
Grafen Knuth überliefert hat-	16	5	11	8	2
ten.	17	5	11	8	2
Sobald Seine Königliche	18	6	12	9	3
Majestät aufgestanden/eröfne-	19	7	1	10	4
te sich die Procession.	20	8	2	11	5
1) Durch die 2 Hof-Fouriers	21	9	3	12	6
und die Königlichen Laquais.	22	9	3	12	6
2) Die Pagen mit ihrem	23	10	4	1	7
Hof = Meister/ alle in neuer	24	11	5	2	8
kostbarer Livrée. Hierauf	25	12	6	3	9
folgten	26	1	7	4	10
3) Alle Königliche Hof-Jun-	27	1	7	4	10
ckere / Cammer = Junckere/	28	2	8	5	11
Cammer = Herrn und andere	29	3	9	6	12
Hof = und Civil - Bediente bis	30	4	10	7	1
auf die Erats-Räthe inclusive,	31	5	11	8	2
in grosser Anzahl.					

4) Ihre Excellenzen der Herr Groß-Cantzler/ Graf von Holstein, der Herr Geheimte Rath und General-Directeur der Königlichen Finantzen, Christian Ludewig von Plessen, der Herr geheimte Rath Directeur der Königlichen Canceleyen und Sr. Königlichen Hohheit des Cron-Prinzen Ober-Hof-Meister/ Jver von Rosencrantz, und der Herr geheimte Rath Otto Blome; welche 4 Ministri sich bey dem Himmel unten an der Treppe stellten.

5) Die 4 Chefs der Königl. Trabanten und Leib-Guarden, Hr. General-Maj. von Bardenfleth, Hr. General-Maj. von Scholten, Hr. General-Maj. Walter, und Hr. Graf Wedel von Jarelsberg, welche in ihrer Uniforme gekleidet waren/ und nach ihrer in der Armée habenden Ancienneté sich rangirten.

6) Drey Schritt hernach der Hof-Marschall Herr von Gramm mit dem langen Marschalls-Stab.

7) Der Ober-Hof-Marschall Herr von Witzleben mit dem kurzen Marschalls-Stab.

8) Worauf Se. Königl. Majest. selbst in allerhöchster Person folgten; Deren Mantel-Schlepp

9) Ihre Excellenzen der Herr Ober-Cammer-Herr von Pleßen und der Herr Cammer-Herr Graf von Altenburg trugen.

10) Endlich schlossen die übrige Königl. hohe Civil- und Militair-Bedienten die Procession, so viel derselbigen gegenwärtig/ und nicht angewiesen waren/ Ihrer Majestät der Königin Suite zu folgen.

Wie Se. Majest. nun die Treppe hinab und unter den Himmel trat/ward solcher von den 4 Cammer-Herrn vorgedachten 4 Königl. Ministern überantwortet/ an deren Seite die assistirende Cammer-Herrn giengen/ und von Königl. Trabanten umgeben wurden. In welcher Ordnung die Procession zwischen den Königl. Leib-Guarden bis an die grosse Kirch-Thür fortging/ allwo der consecrirtende Bischoff von Seeland/ Herr Worm, mit denen assistirenden Bischöffen Se. Majest. erwartete/ bey Niedersetzung des Himmels einen Schritt zur Thür heraus trat/ und die selbe mit einer tiefen Reverenz und dem gewöhnlichen Seegens-Wunsch allerunterthänigst empfieng. Worauf die 3 Bischöffe bey Sr. Majest. Eintritt zur Kirchen die 2te/ und etliche Schritte zurück die 3te Reverenz machten/ und sich also seitwärts vor Sr. Königl. Majest. her nach dem Altar hinauf zogen; da inzwischen die Musick in der Kirchen sofort bey Sr. Majest. Eintritt mit einer von des Herrn Bischoff Worm Hoch-Ehrwürden wohlgesetzten Dänischen Motette aus dem 89 Psalm anfang. Nachdem der König unter den in der Kirchen errichteten Majestätischen Thron trat/ stellten die 4 Ministri/ so den Himmel getragen/ sich an den 4 Pfeilern des Throns/ die beyden Herrn aber/ so den Königl. Mantel-Schlepp getragen/ blieben an der rechten Seiten des Königs stehn/ da inzwischen Se. Majest. sich auf den Thron niederließ. Wie solches geschehen/ bückten die gegen über stehende Bischöffe sich nochmals aufs allertiefste/ der Hof-Marschall Gramm und die Königl. Cammer-Herrn stellten sich zur Rechten des Throns/ und die übrigen Bedienten in die hinter dem Altar ihnen angewiesene Stühle; Die Trabanten aber schlossen hinter der Gallerie des Throns eine Haye/ hinter welche die sämtliche Königl. Livree sich rangirte.

Darauf gieng der Herr Ober-Hof-Marschall von Witzleben aus der Kirchen

chen zurück nach der Königin Borgemach/ um Deroselben Sr. Königl. Majestät Ankunfft in der Kirchen allerunterthänigst zu melden; welche inzwischen auf einem kostbahren Lehn-Sessel in Dero Audienz-Gemach/ eben wie der König Ihre Gemahl die allerunterthänigste Gratulation und Aufwartung der anwesenden Herren und Damen von Distinction empfangen hatte. Neben Ihrer wartete Ihre Ober-Hof-Meisterin die Frau Gräfin von Hardek und die Groß-Cantlerin Frau Gräfin von Holstein an beyden Seiten des Sessels/ und die übrigen Staats- und Hof-Dames rund herum stehend auf.

Sobald der Ober-Hof-Marschall vor Ihrer Majestät sich allerunterthänigst gebücket hatte/ erhob Dieselbe sich von Dero Königl. Sessel; da denn die Procession nach der Kirchen auf gleiche Art und denselben Weg/ wie vorhin gemeldet ist/ nur mit dem Unterscheid/ fortgieng/ daß/ nach Ihrer Majest. Hof-Bedienten/ Cammer-Junckern und einer zahlreichen Suite Königl. hoher Civil- und Militair-Bedienten der 2ten und 3ten Classe/ giengen die zu Tragung des Himmels angewiesene 4 Cammer-Herrn und 4 Ritter des Elephanten. Nach ihnen der Herr Hof-Meister von Raben, und nächst ihm der Herr Ober-Hof-Marschall Witzleben, etliche Schritte vor Ihrer Königl. Majest. her; welche von Dero Herrn Bruders Marggraf Friederich Ernst zu Brandenburg-Culmbach Durchl. geführet wurde. Den Königl. Mantel-Schlepp zu tragen/ hatte die Frau Ober-Hof-Meisterin/ Gräfin von Hardeck, und die Frau Groß-Cantlerin/ Gräfin von Holstein die Ehre. Sechs Schritt hernach folgten die angesagten Dames in ihren vorhin beschriebenen Staats-Habit Paar-weise ihrem Rang nach in dieser Ordnung:

Die Cammer-Fräulein von Roëpstorp, die Hof-Fräuleins Grabau, Bonart, Beilwitz, Haxthausen, Boineburg Rosencrantz; die Frau geheimte Rätthin von Rosencrantz, die Frau geheimte Rätthin von Blome, die Frauen Gräfinnen von Danneskiold-Laurwigen und von Schack, die Frauen geheimte Rätthin von Sehestedt und von Gramm, die Frau geheimte Conferentz-Rätthin/ Gräfin Rantzau, die Frau geheime Rätthin Gersdorff, die Frau Ober-Hof-Meisterin von Raben, die Frau Ober-Hof-Marschallin von Witzleben, die Frau Hofmeisterin von Sölenthal.

Sobald Ihre Majest. die Treppe hinunter kam/ fand Sie den von rothem Sammit und Gold prächtigen Himmel vor sich/ den die 4 Cammer-Herrn/ Herr Graf Friederich von Holstein/ Herr Baron Gersdorff/ Cammer-Herr Baron Haxthausen/ und Cammer-Herr Christian Siegfried von Plessen/ hielten/ und selbigen/ sobald Ihre Majest. darunter trat/ denen dazu verordneten 4 Rittern des Hrn. Grafen von Danneskiold-Laurwig, und die Herren geheimten Rätthe von Sehestedt, Gramm und München Excellenzen überlieferten; denen Sie als Assistenten zur Seite giengen/ und von zwei Reihen Königl. Trabanten umgeben waren. Wie Ihre Majest. der Kirch-Thür sich nahete/ ward selbige

bige von den 3 Bischöffen/ eben wie vorhin des Königs Majestät/ allerunterthänigst empfangen/ und gleichergestalt nach ihrem Königl. Sitz unter dem Thron zur lincken Sr. Majestät/ unter beständiger Musickirung der vorgedachten Motette/ geleitet; bis dahin des Herrn Marggrafens Durchl. Ihre Majest. führete/ und sodann nach einer tieffen Reverenz sich in den vor die anwesende Marggräff und Herzogl. Personen bestimmten mit Gold gewürckten Türckischen Tapeten behangenen offenen Stuhl zur Lincken des Altars erhob. Da inzwischen die Frau Ober Hof Meisterin/ nebst der Frau Groß Canklerin/ Ihrer Majestät/ an der Seiten des Throns stehend/ aufwarteten/ die andern Dames aber unten am Fuß des Throns zur Lincken in einer Reihe stehen blieben.

Zhr. Königl. Hoheiten die Erb-Prinzeßinnen Charlotta Amalia und Sophia Hedewig/ wie auch Zhr. Hochst. Durchl. die Frau Marggräfin Sophia Christina von Brandenburg Bayreuth/ Mutter unserer allergnädigsten Königin/ waren schon vorher in der Stille in den mit reichen Gold-Tapeten behangenen offenen Stuhl zur rechten des Altars eingetreten/ eine jede begleitet von Zhrer Hof Staat/ und hatten die Prinzeßin von Homburg/ vermählte Prinzeßin von Altenburg/ zu sich genommen; die Durchlauchtigste Herren Marggrafen aber und die Herzogen von Schleswig-Hollstein-Augustenburg und Glücksburg hatten sich gegen über in den vorhin gemeldten offenen Stuhl zur Lincken des Altars begeben.

Der Königl. Thron an sich selbst war auf einem etliche Fuß hohen Gerüste mitten in der Kirchen gerade vor dem Altar aus/ und dessen Obertheil über die Gallerie der Kirchen erhoben. Von vorne und an den Seiten konte man auf 3 Stufen zu dem Thron hinaufsteigen; Den Boden sowohl des Throns als der Kirchen bis an den Altar/ bedeckte eine rothe Sammetnen Decke mit goldenen Frangen/ worauf noch gerade vor beyden Königl. Thron-Sesseln aus/ 2 Gänge von Gold-Mohr/ jeder anderthalb Ellen breit/ bis an den Altar lagen/ auf welchen Ihre Majestäten Sich hernach bis an den Salbungs-Ort und wieder zurück erhoben.

Der Boden des Throns über diesem Gerüste war etwan 8 Ellen ins Gevierte/ und darüber ein auf 4 Pfeilern ruhender magnifiquer Himmel von Purpur-Sammet/ mit reichen goldenen Broderien/ Spizen/ Frangen und Quästen überall gezieret/ und von hinten damit völlig geschlossen/ dessen oberste Spitze eine vortrefliche goldene Crone und die Ecken der Falbulas und Festonen schwere goldene Frangen zierten. Vorne an dem Himmel und an beyden Seiten war das Königl. Wapen von 2 Löwen gehalten/ und an den Seiten die in Zügen eingeschlungene Nahmen des Königs und der Königin unter andern künstlich gestickt. Inwendig war der Thron hinter den Königl. Sesseln als ein grosser Hermetin-Martel auf weissen Atlas genähert anzusehen.

Unter diese recht Königl. Himmel-Decke sassen beyde Königl. Majestäten der König zur Rechten auf seinem von Einhorn kostbar zusammen gesetzten berühmten Thron-Sessel/ an welchem zuoberst ein Amethyst einer ungemeinen Größe und Kostbarkeit funckelte/ und über sich eine güldene Welt-Kugel mit einem blauen Creuze hatte. Die Gardinen und Festonen an beyden Seiten waren von güldenen Brocade mit Frangen/ wie auch das Küssen auf dem Sessel/ der Fuß-Schemel aber von rothem Sammet mit güldenen Galonen eingefasset. Zur Rechten stand ein kleiner Tisch mit einem Sammitten mit Gold gestickten Polster/ worauf der König die Regalia/ wann es Sr. Majest. gefiele/ legte. Zur Lincken Sr. Majest. saß Zhr. Majest. die Königin auf einem silbernen starck verguldeten Thron-Sessel/ mit Gardinen und Festonen von silbernen Brocade; zu oberst an dem Lehn desselben stand der Nahme Jehovah in einer strahlenden güldenen Sonne gegraben/ das Küssen/ der Fuß-Schemel/ und das zur Lincken stehende Polster war denen an des Königs Seiten schon beschriebenen völlig gleich.

Vorwärts und an beyden Seiten des Thron-Gerüstes sahe man die 3 Massiv-Silberne Löwen mit verguldeten Mähnen in Lebens-Größe/ jeden in seiner besondern Postur.

Zur Linken des Altars stand der Kön. geheimte Archivarius Justiz-Rath Hanns Gramm/ und hielt das von des Glorwürdigsten Dritten FRIDERICHS Majestät gegebene Königliche Fundamental-Gesetz in Originali auf Pergament geschrieben/ mit einer daran hangenden gülden Bullen von mehr als 4 Daumen im Durchschnitt/ auf einem prächtigen mit des Königs Chifre und Symbolo brodirten und mit gülden Frangen und Quästen gezierten Küssen; und oben auf diesem Gesetz-Buche stand das köstliche Salb-Dehl in der vorhin gedachten gülden Salb-Büchse. Das Massiv-Silberne Futteral dieses Königs-Gesetzes/ war unweit davon auf einem Stuhl seiner Schwehre halber hingelegt

Wie die Königl. Suite sich in der Kirche völlig eingefunden/ und die Capelle nunmehr die erste Motette/ nebst dem besondern Schluß derselben aus musiciret hatte/ fing der Herr Bischoff Worm seine Vorbereitungs-Oration mit allertieffster Reverenz und Anrede an Se. Majest. selbst; Hierauf verlas der Bischoff von Aggershuus Stifft Herr Hersleb den bey den Salbungen Sr. Majest. Herrn Vaters und Groß-Vaters Glorwürdigsten und Hochseeligsten Andenkens allemahl behaltenen Haupt-Text/ Röm. XIII. 17. Welchen der Herr Consecrator Worm mit seiner vortreflichen und feurigen Veredsamkeit in aller Zuhörer Gemüther einzudrücken bemühet war. Womit etwan eine Stunde hingien. Nach Endigung solcher Rede/ empfing Se. Excell. der Herr geheimte Rath und General-Directeur der Finanzen/ Herr Christian Ludewig von Plessen/ das Königs-Gesetz/ so wie es auf dem Sammitten Küssen ruhete/ nebst der darauf stehenden Salb-Büchse von dem geheimen Archivario/ und brachte solches dem consecrircnden Herrn Bischoff/ der sowohl das Original-Gesetz als die Büchse auf dem Altar niederlegte/ das Küssen aber ward dem geheimen Archivario wieder zugestellet.

Wornächst der Bischoff den von Sr. Majest. anbefohlenen Text aus dem XXI. Psalm 24 in einer abermahligen Rede applicirte/ und dabey anfänglich den Zweck dieses Königl. souverainen Fundamental-Gesetzes/ kurzlich anzog/ doch ohne Verlesung desselben/ weil es ohne das nunmehr durch den Druck bekannt/ und in aller Unterthanen Herz eingepräget ist.

Nach geendigter 2ten Rede/ knyeten alle 3 Bischöffe auf einem kleinen Sammitten Schemel vor dem Altar (doch mit den Gesichtern gegen den Königl. Thron gewandt) nieder/ und der Herr Bischoff Worm betete laut das Vater Unser/ da inzwischen Se. Majest. Cron/Scepter und Reichs-Äpfel auf das zur Rechten stehende Polster von sich legte. Nach geendigtem Gebet stunden die Bischöffe auf/ und wandten sich gegen den Altar/ da denn sofort der kleine Schemel weggenommen wurde. Der Bischoff von Aggershuus stimmete hierauf den Gesang: Veni sancte Spiritus, an/ welchen das Chor folglich musicaliter absang. Der Bischoff continuirte mit der Antiphonia: Emitte Spiritum tuum & creabuntur, dem das Chor antwortete: & renovabis faciem terræ.

Der Bischoff Hersleb/ sang ferner die gewöhnliche Collect: Deus, qui corda fidelium, &c. Wozu das Chor Amen sagte/ und hierauf das gewöhnliche Kyrie sang und musicirte; worauf der Bischoff von Alburg intonirte: Gloria in Excelsis Deo, und den Chor solche ferner ausfingen ließ. Hierauf sang der Herr Bischoff Ehestrup die Dänische zu diesem Actu eingerichtete Collecte gewöhnlicher massen ab/ nach welcher die 3 Herren Bischöffe sich abermahls nach dem Thron wandten/ und der Bischoff von Alborg die Lection des Salbungs-Festes aus 1 Petr. II. 1320 ablas. Bis dahin Se. Majestät auf Dero Thron Ihre Regalien bey Sich liegen ließ. Nach geendigter Lection ward die 2te Dänische Motette aus dem XXI. Psalm musiciret/ und hierauf erinnerte der consecrircnde Herr Bischoff Worm mit wenig Worten/ daß nichts als die heilige Salbung

bung selbst zurück sey; zu welcher alle drey Bischöffe mit einem drey mahl wiederholten Bü-
cken Sr. Majest. allerunterthänigst einluden. Nach solchem Zeichen erhob Sr. Majest. sich
mit dem ganzen Ornat von Dero Thron zum Altar/ begleitet von Dero Ober-Cammer-Her-
ren und ersten Cammer-Herrn/ so Ihm den Schlepp nachtrugen; allwo der König auf dem
vor Ihm liegenden Küsseten niederknyete/ Sr. Crone mit eigener Hand abnahm/ und nebst
dem Scepter und Reichs-Äpfel auf das zur Rechten befindlich: Polster von sich legte/ Seinen
Handschuh abzog/ und sich das Königl. Wambts durch des Herrn Ober-Cammer-Herrn Ex-
cellenz öffnen ließ. Da mittlerweile der Herr Consecrator die Salb-Büchse vom Altar nahm/
eröffnete/ und die Ampulle selbst dem Bischoff von Aggershuus/ den Deckel aber dem Bischoff
von Aalborg zu halten gab/ seine 2 vordersten Finger in das geweyhete Salb-Oehl eintauchte/
und damit Sr. Majest. auf Dero Königl. Scheitel/ Brust und dem inneren Gelencke der rech-
ten Hand in Form eines Creuzes im Nahmen des Allerheiligsten Dreyeinigen Gottes salbes-
te/ und zugleich allen göttlichen Seegen mit den geistreichsten hierzu eingeführten Formeln aus-
wünschte; welche der König mit einer innigen Andacht/ die aus Dero Gott-geheiligten An-
gesicht gnugsam hervor leuchtete/ in seinem Herzen wiederholte. Sr. Majest. ließ sich darauf
sofort Dero geöffnete Kleider an der Brust durch des Herrn Ober-Cammer-Herrn Excellenz
wieder zumachen/ setzte sich Dero Königl. Crone selbst wieder auf/ nahm den Scepter in die
Rechte und den Reichs-Äpfel in die lincke Hand/ und kehrte also wieder nach dem Königl.
Thron zurück; da unterdessen der Bischoff Worm die Boette des Salb-Oehls wieder zu-
machte/ und auf dem Altar hinsetzte/ und sodann den vorgeschriebenen dritten Text aus dem 2
Sam XXIII. 3. in einer netten Rede vom Zweck/ Nutzen und Bedeutung dieser Königl. gehei-
ligten Salbung erklärete/ und die Königl. 6 Regalia/ als die Crone/ Scepter/ Schwert/
Reichs-Äpfel/ Mantel und Thron in dieser Ordnung nach ihrer hohen Wichtigkeit betrachte-
te und segnete. Wozu die assistirende 2 Bischöffe und alle Anwesende mit Mund und Her-
zen ein dreysaches Amen sagten; die Music aber (welche mittlerzeit immer stille gewesen) hier-
auf die 3te Dänische Motette aus dem XLV Psalm anstimmete. Nach geendigter Motette
nahm der Herr Bischoff von Seeland die Salb-Flasche abermahls vom Altar/ eröffnete sie/
und gab das Salb-Oel dem Bischoff von Aggershuus/ den Deckel aber den von Aalborg zu
halten/ wandte sich darauf zu der Königin Majestät/ und ersuchte Sie gleichfalls mit wenig
Worten dem Christ-Königlichen Exempel Ihres allerdurchlauchtigsten Gemahls zu folgen/
worauf alle drey Bischöffe sich 3 mahl vor Derselben neigten. Auf dieses allerunterthänigste
Zeichen/ stund Ihre Majestät vom Thron auf/ und näherte sich zu dem Altar/ gefolgt von De-
ro Frau Ober- Hof- Meistlerin und der Frau Groß- Canklerin/ welche den Königl. Mantel
Schlepp trugen. Hier knyete Ihr. Majest. auf dem zur Linken liegenden Küssen nieder/ und
empfieng die Salbung an Dero Stirn und über Dero Brust/ mit eben denselbigen Ceremonien
und einer nicht geringern heiligen Andacht/ wie vorhin von Sr. Königl. Majest. ist angemer-
cket worden; nur daß der consecrircende Bischoff den Seegens- Wunsch mit ein wenig veränd-
erten Worten aussprach. Sobald Ihre Majestät sich nach der Salbung zurück nach dem
Thron erhoben/ und auf Ihrem Thron- Sessel wieder niedergelassen hatte/ hielt der Herr Bi-
schoff Worm eine kurze pathetische Rede/ gratulirte Beyden Königl. Majestäten/ dem gantzen
Reich und jedem rechtshaffenen Unterthan zu diesen unsern von Gott geehrten und gesalbten
allergnädigsten Vater und Mutter der Kirchen und des Landes/ und hub darauf mit lauter
Stimme das Te Deum Laudamus auf Dähnisch an/ so der Chor und die Music ausführten.
Darauf wurde eine zu diesem Ende gefertigte Collecte von Sr. Hoch- Ehrwürden abgesun-
gen/ der Seegen des HErrn gesprochen/ und sodenn die letzte Dänische Motette aus dem

LXXII Psalm musciret/ unter welcher erstlich des Königs und hernach der Königin Majestät in eben der Ordnung und Proceßion/ wie bey dem Eintrit in die Kirche/ Sich um 3¼ Uhr wieder aus derselben zurück in Dero Gemächer begaben/ und allda etwan eine halbe Stunde allein blieben; da immittelt alle Anwesenden in Sr. Majest. des Königs Borgemach aufwarteten. Gegen 4 Uhr ward zur Tafel geblasen/ worauf erst der König/ hernach die Königin in vollem Ornat mit allen Regalien Proceßions/ weise nach dem Königl. Tafel-Gemach/ so sonst der Ritter- oder Tanz-Sahl genannt und über der Kirchen ist/ sich erhuben. Der Weg war mit rothem Tuch auf den Gallerien und Treppen belegt/ und in dem Sahl selbst eine doppelte Reihe der Trabanten aufgestellt; zwischen welchen die Königl. Herrschaft hindurch gieng/ und bald von den Königl. Prinzeßinnen und der Frau Marggräfin gefolget wurden. Ihr Königl. Hoheit die Erb-Prinzeßin Charlotta Amalia ward von Sr. Durchl. dem Marggrafen Friederich Christian/ Ihre Königl. Hoheit die Erb-Prinzeßin Sophia Hedewig von Sr. Durchl. dem Herrn Herzog Christian August zu Schleswig, Hollstein, Sonderburg/ und Ihr. Hoch Fürstl. Durchl. die Frau Marggräfin von des Herzogs Friederich zu Schlesweg, Hollstein, Glücksburg Durchl. geführt/ und eine jede von Ihrer Hof-Staat bis an die Tafel begleitet. Die Königl. Tafel war ein länglich Quadrat/ so auf einer gedoppelten Erhöhung ruhet/ deren die erste mit Türkischen Tapeten/ die 2te mit einer rothen Sammitten Decke belegt war; Sie war durch eine hölzerne Ballustrade von dem übrigen Sahl abgetheilt/ vor welcher 24 Trabanten sich postirten/ um das Eindringen der Zuschauer zu verhindern.

An dieser Königl. Tafel saß: 1) Des Königs/ hernach zu seiner Linken 2) Der Königin Majestät/ beyde unter einem schönen Himmel. 3) Zu seiner Majest. Rechten an dem einen Ende der Tafel Ihr. Königl. Hoheit die Prinzeßin Charlotta Amalia 4) Und an dem andern Ende zu der Königin Linken Ihr. Königl. Hoheit die Prinzeßin Sophia Hedewig/ und endlich 5) Gegen dem König über der Frau Marggräfin Durchl. alle Fünff auf köstlichen Fauteuils oder Lehn-Sesseln. Zu des Königs Rechten stand ein Pulpet mit einem prächtigen Polster/ worauf Sr. Majest. die Krone und andere Regalia unter wählender Tafel von sich legte/ dabey die 4 Chefs der Königl. Trabanten und Guarden in ihrer kostbaren Mondur sich postirten; Und zu der Königin Linken ein eben so schön niedriger Polster-Stuhl/ worauf Ihre Majestät ihren kostbaren Fächer verwahrte.

Die Tisch- Gebeter verrichtete der Königl. Confessionarius mit lauter Stimme. Die Speisen wurden von den Trabanten auf die Königl. Tafel aufgetragen/ und von dem Herrn Camer-Herrn/ jehigen geheimten Rath/ Baron Versdorff zerlegt. Hinter dem König stand Sr. Exc. der Herr Ober-Camer-Herr von Plessen und hinter der Königin Maj. Sr. Hochgräfl. Exc. von Altenburg. Die übrigen Herrschaften wurden von den ältesten Camer-Herrn/ so den Himmel gehalten hatten servirt/ da mittlerzeit die übrigen Camer-Hrn. und Camer-Junker um die Tafel her/ gleich wie die Kön. Ministri an der Rechten/ und die Hof-Dames an der Linken so lange aufwarteten/ bis J. R. M. zum ersten mahl servirt waren; als worauf Sie sich insgesamt retirirten. Die Pracht des neuen güldenen Tafel-Service/ die Seltenheiten/ Menge und vorrefliche Ordnung der aufgetragenen Speisen und Getränke/ und die Schönheit der Confituren können zu Vermeidung der Weiräufftigkeit hie nicht angeführt werden. Die Königl. Music aber ließ sich auf ihrer besondern Tribüne beständig hören.

Für die Fürstl. Versohnen und die vornehmste Königl. Ministres war in einem besondern Gemach eine prächtige Tafel von 12 Couverts. Des Ober-Hof-Marschalls Tafel war jede von 40 Couverts vor die andere vornehme Damen und Königl. Bediente/ beyderseits von runder Figur/ mit schönen Vasins/ und Wasser-Künsten in der Mitten; dabey die Confituren

an jener das Wapen und Lands-*Art* des Königreichs Dännemarck/ an dieser aber des Königreichs Norwegen vorstellten.

Alle fremde Ministri und Legations-*Secretairs*/ wie auch die Deputirte der Städte Bremen und Hamburg wurden von dem Königl. Ceremonien-*Meister* Zuel an einer aparten Tafel mit der größten Magnificenz tractirt.

In dem grossen Speiß Gemach der Hof-*Cavalliers*/ oder der sogenannten Rose/ waren vor die invitirte Admirals/ General-*Majors*/ Conferenz/ und Etats-*Räthe*/ Cammer-*Junckere* und andere Königl. Bediente der 3ten und 4ten Classe 3 Tafeln/ jede von 4 bis 30 Tellern gedeckt; und die 3 Bischöffe/ nebst dem Confessionario/ und dem Hof-*Prediger* Bluhme wurden in des Schloß-*Verwalters* Cammer aufs beste bewirtheet. Unter wärend der Königl. Tafel wurde das auf den Platz und den Treppen ausgebreitete Tuch dem Volck preis gegeben. Nachhero etwann gegen 7 Uhr führete man einen grossen gebratenen Ochsen/ der mit allerhand Wild- und Flügel-*Werc* gepickt war/ auf einem grossen Wagen/ Gerüste um den Schloß-*Platz* herum/ und überließ ihn endlich dem gemeinen *Haufen*/ der dabey sich ungemein lustig/ aber doch auch zuweilen blutige Finger machte.

In dem mittlern Schloß-*Hof* war ausserdem noch eine viereckte Pyramide in Gestalt einer Ehren-*Pforte* von grünen Tannen Laub mit verguldeten Pfeilern/ Knöpfen und einer gekrönten Spitze zu sehen/ welche über die beyden Oeffnungen der Durchfahrt beyder Königl. *Majestäten* gekrönte güldene Chifre mit dem Chronostico führete: REX CHRISTIANVS & SOPHIA MAGDALENA REGINA LAVREATI VIRENT. An den beyden andern Seiten dieser Pyramide sahe man 2 vergulbte Schwäne/ aus deren Schnabel nach verzehrten Ochsen dem Volck zur Freude rother und weisser Wein etliche Stunde sprang/ dabey der Kön. Hof-*Fourier* noch eine Menge Geldes unter dem Pöbel auswarf/ wodurch desselben Lüsternheit desto mehr vergnügt ward.

Des Abends gegen 7 Uhr stunden *Jhr. Majest.* von der Tafel auf/ und retirirten sich in vorhin beschriebener Ordnung nach Dero Zimmer/ allwo dieselben hernach vor sich in der Nacht speiseten. Die übrige Königl. *Ministri* und andere Vornehme wurden indessen nochmahls an einer grossen Tafel gegen die Nacht Königlich bewirtheet.

Auf dieses allererfreulichste Fest ist eine grosse silberne Medaille von 11 Loth gepreget/ und unter den Königl. *Ministern* und vornehmen Bedienten ausgeheiliet. Die erste Seite stellet Sr. *Majestät* Brust-*Bild* vor/ mit einem Lorber-*Kranz* ums Haupt/ und geharnischter Brust/ worüber der Königl. mit Cronen gestickte Mantel/ und die Ordens-*Kette* des Elephanten-*Ordens* hänget. Die Umschrift ist: CHRIST. VI. D. G. REX. DAN. & NORV. VAND. & GOTH. Auf dem Revers ist ein Altar zu sehen mit dem Wapen dieser Königreiche bezeichnet; über demselben ruhen die Königl. *Regalien*/ *Crone*/ *Scepter*/ *Apfel* und *Schwert* auf einem viereckten Küssen. Zur Rechten des Altars stehet die Gottesfurcht mit aufgerichteten Haupte gen Himmel sehend/ und hält in der Rechten einen kleinen Rauch-*Altar*/ in der Lincken ein Cornu Copiae. Zur Lincken des Altars siehet man die Beständigkeit sich auf einer viereckten Säule lehnen/ und mit der Rechten auf einen langen Stab stützen. Oben ist ein strahlender Himmel. Die Überschrift ist der Königl. *Wahlspruch*: DEO ET POPULO, und Unten stehet: CORONAT. FRIDERICI BVRC. AN. MDCCXXXI. D. VI. JUN. Die Medaille selbst ist des auf dem Abschnitt der ersten Seiten benannten *Medailleurs* G. W. *Wahl* Arbeit/ und wird hoffentlich bald durch einen accuraten Kupfer-*Stich* besser/ als durch diese bloße Beschreibung der curieusen Welt bekannt werden.

Solchergestalt ist dieses vor unser Vaterland und alle redliche Patrioten höchst-erfreuliche *Salbungs-* Fest in einer vollkommenen Ordnung/ mit einer unter Uns noch nie gesehenen Pracht und Königl. Magnificenz/ und unter allgemeinen Jauchzen glücklich geendiget.

Die
ASTROLOGISCHE PROGNOSTICA,
Auf das 1733ste Jahr Christi.

Von den 4 Jahrs-Zeit.

Man versteht unter den 4 Jahrs-Zeiten Winter/ Frühlung/ Sommer und Herbst.

I. Vom Winter.

Der Steinbock bringt den Winter her/
Der macht durch Kälte viel Beschwer/
Der Hausmann drescht das Korn nun aus;
Wers haben kan/ bleibt gern zu Haus.



Der Winter ist bey uns Christen die erste Jahrs-Zeit/ und nimmt seinen Anfang mit dem Solstitio hybernali, wenn die Sonne in das himmlische Zeichen des Steinbocks tritt/ welches jährlich geschieht kurz vor dem Geburts-Feste unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi/ an welchem Tage der Tag am kürzesten und die Nacht am längsten. Die Zeit des Eintritts der Sonnen im Steinbock siehet vorn im Calendar. Der Winter ist dismahl kalt und trucken und theils mit Schnee vermischet. Wenn man die Constellation des Himmels betrachtet/ und von Kranckheiten judiciren will/ dürfen in dieser Jahrs-Zeit Brust- und Haupt-Kranckheiten/ Geschwüre von Feuchtigkeiten und einige Fieber vorgehen. Von Welt-Händeln zu reden/ da Saturnus den Vorzug spielet/ und mit Mars der gleichfals mächtig in Conjunction kömmt/ dürste nach Astrologis. Lehr/ Rauben/ Morden/ Brennen und Stehlen gemeine Handthierungen seyn/ davon man öftters hören wird.

2. Vom Frühlung.

Im Winter kömmt der Frühlung an/
Da geht zu Feld der Ackers-Mann;
Er pflügt und streuet aus die Saat/
Dass er was einzuernnden hat

Der Frühlung ist die andere Jahrs-Zeit/ und nimmt seinen Anfang mit dem Equinoctio vernali, wenn die Sonne in dem himmlischen Zeichen des Widders tritt/ da Tag und Nacht in der ganzen Welt von gleicher Länge sind. Die Zeit solchen Eintritts siehet vorn im Calendar/ und geschieht den 20ten Martii. Der Frühlung lässet dismahl ziemlich warm zu seyn/ zumahlen da der Löw bey dem Equinoctio im Aufgang/ Mars am hohen Himmel und Jupiter im Unter-Himmel siehet; es wird aber auch Wind und Regen mit erfolgen. Von Kranckheiten mögten in dieser Jahrs-Zeit Blattern Geschwürsten und innerliche hitzige Zufälle zu besorgen seyn. In Welt-Händeln deutet der Himmel auf unvermuthete hohe Todes-Fälle/ böse Rathschläge und Uneinigkeiten.

Saamen = Zeit.

Säe Erbsen um Gregorii den 12 Martii.

Bohnen auch um diese Zeit.

Sommer-Korn um Maria Verkündigung.

Gersten um Benedicti 21 Martii.

Alle Felder müssen grünen um Tiburtio (den 14. Apr.) nach der alten Regul.

Lein- und Hanff-Saat gegen Ostern.

Buch-Weizen um Urbani den 25ten May.
Pflanzen muß man gegen Pfingsten sehen.
Küb-Saat um Kiliani den 8 Julii.
Winter-Saat um Michaeli höchstens im October.

3. Vom Sommer.

Der Krebs gibt uns die Sommer-Zeit /
Da steht die Erde weit und breit /
Gar schön bekleidet mit Korn und Wein ;
Der Hausmann sammlt fleißig ein.

Der Sommer ist die dritte Jahrs-Zeit / der nimmt seinen Anfang mit dem Solstitio æstivali, wenn die Sonne in dem himmlischen Zeichen des Krebsen tritt / an welchem Tage der Tag am längsten / und die Nacht am kürzesten ist. Solcher Eintritt der Sonnen im Krebs / geschicht den 21ten Junii / die Zeit des Tags siehet vorn im Calender. Der Sommer dürffte dismahl im Anfang feucht und windig seyn / aber im Julio und Augusto sehr trucken und warm werden. Von Kranckheiten werden böse Flüsse / Schwindsucht / Colic und verschiedene hitzige Zufälle zu besorgen seyn. In Welt-Händeln zeigen sich die Aspecten auf politische Anschläge / neue Bündnisse ; es dürfften die Novellen viel Neues geben.

Erndte = Zeit und Fruchtbarkeit.

Man wird zur Erndte ein vortreflich Wetter haben / zumahlen zur Korn-Erndte im Augusto / und wird alles Getrayde gut und wohl einkommen / woran wir nechst Göttlicher Hülffe nicht zweiffeln wollen. Die liebe Früchte werden mit der Hülffe Gottes in Abundanz kommen ; und da das Getrayde eine schöne Witterung zu reiffen hat / wird es ohne Zweifel schön schwer Korn geben : **GOTT** gebe es / Amen!

4. Vom Herbst.

Die Waag die späte Herbst-Zeit schafft /
Die bringt viel schönen Reben-Safft.
Nun füllt man Küch und Keller an /
Das man im Winter leben kan.

Der Herbst ist die vierte Jahrs-Zeit / und nimmt seinen Anfang mit dem Equinoctio autumnali, wenn die Sonne in dem himmlischen Zeichen der Waage tritt / da Tag und Nacht in der ganzen Welt zum andern mahl von gleicher Länge sind. Solcher Eintritt der Sonnen in der Waag geschicht den 23 Septembr. Die Zeit ist vorn im Calender. Nach den Himmels-Stand ist zu mutmassen / daß der Herbst anfangs trucken und gelind und außs lehte feucht seyn wird. Anlangend die Kranckheiten / so deuten die Aspecten auf viele übele Zufälle in dieser Jahrs-Zeit. Gott bewahre uns davor / und geb uns die Gesundheit. Denen Welt-Händeln betreffend / so drohet der Himmel mit böse Rathschläge und widrige Fälle / Unglück zu Wasser und Lande und dem Frauen-Zimmer übele Folgen.

Wein = und Obst = Erndte.

Da der Frühling und Sommer eine gute Anzeigung zum Obst und Wein-Wachs thum geben / wollen wir mit Göttlicher Hülffe eine gute Wein- und Obst-Erndte / zumahlen da in der Erndte allem Ansehen nach schön Wetter seyn wird. Gott wird uns geben was uns nütz und selig ist.

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen.

SAn der Mond in seinem Motu proprio durch die Eclipticam so weit avanciret/ daß er gerade unter der Sonnen stehet/ (welches zur Zeit des Neumonden geschicht) und es so getroffen/ daß er bey einem Nodo oder Durchschneidungs-Punct ist/ und also zwischen dem Erdboden und der Sonnen in gerader Linie kömmt/ so verursachet er der Erden eine Finsterniß/ vermittelst seinen Schatten/ welches man insgemein eine Sonnen-Finsterniß nennet/ weil die Einwohner der Erden vor den Monds-Cörper/ die Sonne nicht sehen können/ und ihres Lichtes beraubet sind/ entweder ganz oder auch zum theil; kömmt aber der Mond die Sonne gerade entgegen/ so daß die Erde zwischen ihnen in der Mitte stehet/ so verursachet er sich selbst eine Finsterniß/ dieweil er bey solchen Umständen durch den Erd-Schatten lauffen muß/ und durch die Erde des Sonnen-Lichts beraubet wird/ denn da der Erdboden ein dunkeler Körper und sein Licht sowohl als der Mond vor der Sonnen hat/ wirfft er von der unerleuchteten Seite in Loco oppositionis einen langen Kegelförmigen Schatten zurück/ welcher sich in die Luft über den Monds-Creyß erstrecket; wenn nun der Mond durch denselben gehet/ wird er verfinstert/ und das nennet man eine Mond-Finsterniß.

Nun solche Begebenheiten / oder sogenannte Sonn- und Monds-Finsternissen/ haben wir dieses Jahr Vier/ als 2 Sonnen- oder Erd- und 2 Monds-Finsternissen. Eine Sonnen-Finsterniß den 6ten November gegen Abend nach 6 Uhr/ da die Sonne unter unsern Erdkreis fällt auf den Süder-Theil der Erden/ und ist beyder Ursachen wegen hier nicht zu sehen. Eine Monds-Finsterniß den 21ten Novembr. kömmt nach 1 Uhr am hohen Tage/ da der Mond unter der Erde und unsern Begegn-Füßern anscheinet/ ist hier gleichfals nicht sichtbar.

Eine schöne grosse sichtbare Sonnen-Finsterniß aber fällt ein/ den 13ten May/ und wird folgender massen observiret werden können:

Der Anfang ist um	6	Uhr	27	Minuten.	} Des Abends.
Das Mittel	7	19			
Das Ende	8	8			
Die Sonne gehet unter	7	50			
Ist also hier sichtbar	1	St.	23		

Die Größe ist 10 und ein halb Zoll nach oben zu.

Eine Mond-Finsterniß fällt ein den 28 May ist nur zum Theil sichtbar/ ihr Anfang/ Mittel und Ende ist:

Der Anfang ist um	6	Uhr	12	Minuten	} Des Abends.
Das Mittel	7	47			
Der Mond gehet auf	8	12			
Das Ende	9	23			
Ist sichtbar allhier	1	St.	11		

Also wenn der Mond aufgehet/ ist die Finsterniß schon über halb vorbey/ und ist nur der Ausgang davon zu sehen. Der Mond wird im Ausgang nur bey nahe noch halb dunkel seyn.

Von der Fruchtbarkeit.

Son der Fruchtbarkeit muthmaßlich zu urtheilen / ist etwas schweres / je-
4 doch nach Anzeige des Winters / welcher / weil die Planeten alle vom
te derselbe den lieben Früchten in der Erde / insonderheit in den feuchten und
fetten Ländern recht ersprießlich seyn. Was dem Früh-Jahr und Sommer
anbetrifft / so scheint die Witterung so vermischet und temperirt zu seyn / daß
nichts als eine vortrefliche Fruchtbarkeit und vollen Segen / der Natur nach
zu hoffen ; Dazu scheint der August - und September - Monath eine gute
Witterung zur Erndte zu geben / daß der Segen des Himmels reichlich und
gut in die Scheuer kommen möge ; **GOTT** gebe es / und erfülle unsere Her-
zen mit Danckbarkeit / lasse auch dabey unsern Leib dasjenige gedeihen / was
er aus seiner milden Vater-Hand uns zuwachsen läset / Amen.

Vater gib uns deinen Segen
Und ernehr uns allzumahl /
Schicke Sonnenschein und Regen
Von dem hohen Himmels-Saal
Wenn es nöthig thut / und lasse
Was die liebe Erde trägt
Wohlgedeyen. **GOTT!** umfasse
Mit Vergnügen was sich regt.

Von den Kranckheiten.

Wann wir von denen Kranckheiten reden wollen / so müssen wir diejeni-
gen verstehen / welche sich ex influentia in Cœli erregen / welche fast
alle Jahr unterschieden sind. Es ist gewiß daß die Luft ein und andere
Kranckheiten verursacht / wenn sie zuweilen / fürnehmlich im Früh - Jahr
und Herbst / nicht wohl constituiret ist ; derowegen will ich muthmaßl ch hier-
über meine Meynung geben : Man siehet in diesem Punct hauptsächlich auf
die obern Planeten / insonderheit auf den ♃ und ♄ / die sind nun im Win-
ter und Früh-Jahr so gar übel nicht gegen einander gestimmet / ohne daß
sie mit andern Planeten einige mahl in Disharmonie stehen und im Herbst
unter sich im Gegensein kommen / da möchten einige übele Zufälle auf er-
folgen. Sonsten aber präsumire aus andern Aspectibus durch **GOTTES**
Gnade ein recht gesundes Jahr. **GOTT** gebe was uns nützlich ist. Wir
wollen indessen auf die Güte und Gnade unsers **HERREN** sehen und **GOTT**
vertrauen.

Wer hofft auf GOTT und dem vertraut/
 Von ganzen Herzen auf ihn baut/
 Dem wird gar nichts geschehen
 Als was GOTT hat ersehen;
 Drum glaub alleine an sein Wort/
 Er ist der allertreuste Hort/
 Kein Härlein kan entfallen
 Den er beysteht in allen.

Von Krieg und Welt-Händeln.

In diesem Punkte mag der Himmel auch wol einigen Einfluß geben/
 vornehmlich unter Barbaren und Heyden; aber unter denen Christen
 stimmt und harmoniret GOTT die Herzen derer Könige und Fürsten un-
 tereinander so / daß sie sämmtlich auf das allgemeine Beste sehen und wo
 möglich den so erspriesslichen Ruhestand befördern / wovon wir einige Zeit
 her vortrefliche Proben gehabt. Die Astrologischen Regeln melden / daß
 auf die ♄ & ♃ ♃ 4 vornehmlich im Trigono igneo grosse Welt-Verände-
 rungen erfolgen; Derwischen Jahr haben wir die ♄ ♃ 4 fast den ganzen
 Sommer über am Himmel gehabt/ dennoch ist nächst Göttlicher Hülffe (ob
 schon die in der Wiehe glimmende schädliche Krieges-Flamme an einigen Orten
 hat ausbrechen wollen) nichts sonderliches erfolget / GOTT gebe daß auch
 nichts erfolge / sondern alles in beständiger Ruhe bleiben möge. Sollte
 nun eine Veränderung vorgehen / so gebe GOTT das solche also sey daß es
 der Christenheit erträglich ist / wolle danebst den Krieg von uns gnädiglich
 abwenden und solchen vielmehr über denen Barbaren und abgesagte Chri-
 sten-Feinde erfolgen lassen. Indessen so verleihe der allerhöchste Gott allen
 Christlichen Potentaten den lieben Frieden.

GOTT gebe Fried und Ruh / Glück Heyl zu allen Zeiten/
 Daß sich die Christenheit in Wohlseyn mög' ausbreiten;
 Er lasse seinen Grimm auf Türcken und Barbar'n
 Die uns zuwider sind mit allen Nachdruck fahr'n.
 Hast du es grosser Gott in deinen Rath ersehen
 Daß Krieg uns treffen soll / so laß uns nicht vergehen/
 Sondern in dieser Noth steh' uns HERR Christe bey/
 Daß nicht dadurch dein Nahm bey uns vergessen sey.
 Indes so lasse uns dein Wort beständig fassen/
 Auch wenn die Menschen-Hülff uns gänglich will verlassen/
 Der Tod auch raffet hin so nimm uns HERR zu dir/
 Daß wir nach dieser Zeit dich preisen für und für.

Wunderbahre
Und theils curiöse lesenswürdige
Sistorien

Welche sich hin und wieder
An verschiedenen Orten begeben haben.

I. Die Beschreibung des Erd-Bebens zu
Foggia.

Am 20ten Martii des 1731sten Jahrs um 3 viertel auf 10 Uhr Vormittags / eben in den Augenblick als das 1730ste Jahr nach Astronomischer Rechnung zu Ende gieng und das 1731ste Jahr seinen Anfang nahm / geschah der erschreckliche Stoß des Erd-Bebens mit wiederholten Schüttern / also daß in Zeit von 5 Minuten in der Stadt Foggia die meisten Gebäude / sowohl Kirchen als andere zusammen fielen und darunter nicht eine geringe Anzahl Menschen begraben wurden / nach einem Ave Maria lang came es wieder mit gleicher Heftigkeit / welches aus dem abzunehmen ist / daß sogar das Wasser / so 30 bis 40 Spannen tieff in den Brünnen gewesen / sich ergossen und die Erde um die Brünnen herum unter Wasser gesetzt. Als das Erd-Beben vorbei und die Häuser schon alle in Stein-Häuffen verwandelt waren / verursachte der entsetzliche Staub / das Geschrey der Leute / welche theils nackt / theils halb bedeckt sich zu erretten suchten / die gähe Verwirrung bey finsterner Nacht / das Heulen und seuffthen derjenigen so unter den Steinen halb begraben lagen und beständig um Hülffe schryen / ein so Furcht und Schreckenvolles Spectacul / daß es nicht anders schiene als ob der jüngste Tag gekommen wäre; bey allen diesen Elend war noch ein so kalter Wind / daß einem die Glieder erstarreten; die Strassen lagen so voll mit Steinen und eingefallenen Mauern / daß man kaum konte drüber gehen / viele verliessen ihre Häuser / Haab und Gut und entflohen weinend aus der Stadt / selbige genossen noch eines sonderlichen Glückes / dann in einer Stunde darauf wurde das Erd-Beben abemahl sehr kräftig verspühret / bey anbrechenden Tage vergrößerte sich das Elend noch mehr / da man nehmlich eine ziemliche Anzahl Leute unterschiedlichen Standes / altes und junges Geschlechts / alle erbleicht / weinend / erzitternd und

und voller Staub/ versammet sahe/ deren einer verwundet/ Der andere erlahmt ware/ einige gar halb dahin stürben/ dieser nackend/ jener halb gekleidet/ theils in Hehen/ theils in Bett-Decken und andern dergleichen Dingen eingewickelt/ herum irreten/ da sich dann der Schmerzen und das Leid unter ihnen nicht wenig vermehrte als sie einander in solchen Zustand und Aufzug ersahen; Es war keiner der nicht entweder seine Eltern/ Verwandten oder Freunde die unter denen Steinen todt geblieben oder wenigstens darunter begraben zu seyn geglaubt wurden/ beweinete. Bey allen diesen Elend war auch eine ungewöhnliche Kälte/ und dennoch konnten sich die armen Leute nicht verbergen/ sondern mussten auf den freyen Felde/ die gestürzte und zu Boden liegende Stadt vor ihren Augen habend/ verbleiben; die eigentliche Anzahl der Kirchen und Häuser/ so eingefallen/ findet man für unnöthig zu beschreiben/ indem es gnug seyn wird/ daß der dritte Theil der Stadt zu Grunde gegangen/ die andern Gebäude aber welche stehen geblieben/ sind zerspaltet und beschädiget worden/ daß sie nicht mehr auszubessern/ und kan man billig sagen/ daß die wiederholten Stöße des Erd-Bebens derer bis 50 gezehlet worden/ alles was sich noch ganz befunden/ dem übrigen Stein-Hauffen gleich gemacht/ wie denn auch nachhero viele Mauren eingefallen.

2. Wunderbahre Begebenheit.

Zum Humbertshausen/ eine Stunde von Hildburghausen/ hat sich jüngsthin **J** 1731 am 25 April dieses zugetragen: Ein Bauers-Mann hatte in bemeldten Ohrt seine Knechte auff's Korn-Feld geschicket/ solches um zu äckern/ und Gärsten hinein zu säen/ als nun die Pferde auf dem Acker gekommen/ konten sie die Pflug nicht in die Erde/ noch weniger denselben von der Stelle fort bringen/ wobey der Knecht zugleich eine Stimme gehöret dreymahl ruffend: Ackere nicht etc. Da sie aber doch fortfahren wollen/den Pflug wieder anzulegen/hatte sich obige Stimme dreymahl hören lassen: Ackere nicht etc. Dahero sie nach Hause gefahren/ und solches dem Hoff-Bauer angezeigt. Der demnach absolut haben wolte/ sie solten Ackern/ und alsobald mit ihnen auff's Feld gefahren/ wo ihm denn dergleichen begegnet/ und er die Pferde gleichfals nicht von den Platz führen mögen/ auch gleichsam dreymahl ganz deutlich die Stimme gehöret: Ackere nicht. Worauf derselbe seinen Leuten befohlen in Gottes Nahmen nach Hause zu kehren.

3. Unglückliche Brunnen-Gräber.

Aus Embden vom 17 Febr. 1732. ward geschrieben/ daß sich bey Hachholzers Spital Amt/ Embserischer Unterthans/ auf den Zithmayer Guth ein von
F
vielen

vielen Jahren her gänzlich verschütteter Brunnen sich befunden / welchen derselbe wiederumb in brauchbaren Stande herstellen zu lassen / sich entschlossen / und zu dem Ende 2. Hochfürstliche Lambergischer Herrschafft Steyerische Unterthanen / in der Wald Neukircher Pfarr Rahmens Hans Arbeshuber ledigen Stans des 66 Jahr alt / und dessen leiblichen Bruder / der eine Frau und 6 Kinder hatte / beyde verständige Brunnen - Gräber / bestellet / welche das Werck auch mit Nachdruck angefangen / und in 8 Tagen 8 Klaffter von der Tieffe glücklich heraus gegiaben / bis sie den 11ten February Morgens um 7 Uhr das Unglück hatten / daß sie hölzerne Pöhlungen mit grosser Menge Stein und Erde / unversehens und plöblich / mit grosser Gewalt auf diese arme Leute fiel / daß sie 5 Klaffter tieff erbärmlich begraben wurden. Als nun obbemelter Hachholzer solches seiner Obrigkeit anzeigte / hat selbige nicht ermangelt / zu Ausgrabung dieser guten Leute alsobald Anstalt zu machen / welches so viel gewircket / daß man den 15ten February mit ihnen deutlich reden können / und selbige um schleunige Hülffe bitten gehdret. Den 16ten February Nachmittags um 3 Uhr aber / ist der Aeltere / und um 5 Uhr der Jüngere wiederum lebendig und gesund ausgegraben / nachdem selbige in den 6ten Tag und 5 ganze Nächte / tieff in die Erde vergraben gewesen / und zwar der eine liegend und der ander stehend / und ohne Essen und Trincken gelebet.

4. Sonderbahrer Gebuhrt.

Zu Paris hat eines Pasteten - Beckers Frau / in der Vorstadt. St. Germain 1732. den 26sten April. 2 Söhne zur Welt gebohren / und den 5ten May. noch eine Tochter so frisch und gesund / wobey aber die Mutter den Geist aufgegeben.

5. Rohte = Sonne.

Vorig 1732 Jahr in der Oster - Woche / stund einige Tage des Morgens die Sonne ganz Blut - Roht am Himmel. Hierauf ward von jemand befraget was solches bedeuete ? dem gab zur Antwort : daß es ein ungewöhnlich Wetter / als Kälte Hagel und Schnee anzeigte / (denn je hefftiger die Kälte und das Gewitter im Winter / je röhter scheint die Sonne im Auffgang /) welches Wetter auch die Woche darauf vollkommen einfiel. Sonst hat man in der Historie / daß Anno 940. die Sonne etliche Tage Blut - Roht erschienen / worauf Krieg / und Sterben unter dem Vieh erfolget.

6. Die

6. Die unglückliche Schiffarth.

Als Anno 1730. im Sommer / etliche hundert Schnitter in Ungarn von Comorn nach Jedwar in das Schneiden abfahren wollen / zuvor aber mit Tanzen und Springen bey haltung derer Spiel-Leute sich sehr lustig gemacht / auch einen Dudel-Sack-Pfeiffer mit sich zu Schiffe genommen / welcher mit vielen andern Persohnen auf des Schiffs-Hütten Dach hinauf sasse / und wie es nun ein langes Schiff war / also daß zu Boden die Bretter oder Laden müsten zusammen gestossen und mit untergelegten Polzen unterstützet werden / deren eines aber von dem Zimmermann untergelegt zu werden versehen worden / demnach da einer von besagten Schiff-Dach in das Schiff hinunter gesprungen / obbesagtes nicht untergelegtes Polster-Holz durch den Schiff-Boden hindurch gestossen / mithin das Wasser sogleich von unten auf häufig eingedrungen / und weilien das Schiff mit einer langen bedeckten Hütten versehen gewesen / so voller Leute gesteckt / mithin einer dem andern zur Rettung nicht geschwind genug aus dem Weg weichen können / als hat alles bis 300 Persohnen ertrincken müssen / ausser einige 40 Persohnen / welche von den Schiff-Leuten errettet worden : wobey besonders merckwürdig / daß ein Mann / schwimmend sein Weib und ein Kind auf den Rücken anhangend / gehabt / und auf vielfältiges Zuschreyen / sich allein zu retten / zur Antwort soll gegeben habe : Er hätte die Treue bey dem Altar geschworen / und wolle die Seinigen nicht verlassen / worauf er glücklich mit seiner Ladung davon gekommen ist.

7. Das abergläubische Mittel.

Als sich 1730. im Sommer zu Spyer / eine ansteckende Seuche unter dem Vieh geäußert / und ziemlich überhand genommen / hat dasiger Rath auf Angeben eines alten Mannes den 13ten Augusti befohlen / einen Ochsen lebendig bis über den Kopff zu begraben / die Füße aber in die Höhe gegen Orient oder Morgen zu stellen : Als nun dieses Thier so gewaltsam ertödtet / hat man die übrige Vieh-Heerde im Rhein abgewaschen / und zum Ort des begrabenen Ochsen den 19ten zum ersten / den 20ten zum andern mahl / und den 21ten dito zum dritten mahl geführt / auf dieses unerhörte Mittel aber ist die verhoffte Wirkung nicht erfolgt / sondern ausgeblieben / sintemahlen die folgende Nacht bis 40 Stück Vieh verreckt / und täglich noch mehrere todt hinaus gebracht worden.

8. Die geschwinden Boten.

Den 21ten Augusti 1730. hat einer aus Orfort in Engelland mit seinem Pferde eine Reise nach Londen / welches 94 Englische Meilen sind (NB. 11 Englische

sche thun 3 teutsche Meilen) und von da wieder zurück nach Hause / innerhalb $11\frac{1}{2}$ Stunden abgelegt. Worauf 21 Minuten hernach das Pferd gestorben.

Als im selben Jahr die Chur-Prinzeßin von Sachsen / einen jungen Prinzen gebahr / brachte der Cammer / Juncker von Haugwitz / solche Zeitung in 53 Stunden von Dresden nach Warschau an Seiner Majest. dem König von Pohlen / wofür ihm ein reichlich Geschenke gegeben / und eine jährliche Pension zugesagt worden.

Den 26sten Martii 1731. ist ein Expresseur von Paris nach Sevilien gegangen / welcher den 2ten Aprilis Morgens um 10 Uhr daselbst angelanget / und also seine Reise in 7 Tage 12 Stunden abgelegt. Von Paris bis Bajonna sind 300 Französische / und von Bajonna bis Sevilien / sind 200 Spanische Meilen.

9. Neu erfundenes Luft- oder Wind-Geschütz.

Anno 1731. im Monath April / hat ein gewisser Kupffer- / Arbeiter / Ihro Königl. Majestät von Pohlen / eine Metallene Maschine präsentiret / welche mit Luft geladen 30 Schüsse nach einander / jeden Schuß mit einer 4 Pfündigen auf 400 Schritt schießen können / mit solcher durchdringenden Macht / daß die Kugeln durch eine 2 Zollige Plancke getrieben / da doch die Maschine an sich nicht gar groß / und nur $1\frac{1}{4}$ Centner schwehr gewesen. Dergleichen Maschinen hat ein gewisser Königlich Pohlischer Lieutenant Anno 1732. im Junio / unterschiedliche nach Warschau in Pohlen gebracht / welche wenn sie einmahl mit Wind geladen / wol zehnmahl hinter einander so wol mit Kugeln als Schrott schießen können. Er hat eine Wind-Canone kurz vor seiner Abreise aus Sachsen verfertigt / welche wie die oben besagte Maschine eine 4 Pfündige Kugel auf 400 Schritt getrieben. Diese herrliche Erfindung wenn sie erst im Gebrauch / wird der Nachwelt einen unaussprechlichen Nutzen und Vortheil in Erspahrung des Pulvers zuwege bringen / zugeschweigen daß man allezeit fähig seyn wird zu schießen / und nicht auf Pulver warten darff / imfall an diesem Kraut ein Mangel seyn sollte.

So findt die Welt noch immer mehr /
Zu ihren Ruh und Gottes Ehr.

10. Alte Leute.

Zu Anfang des Jahrs 1732. ist in Schweden ein Bauer gestorben / Namens
Mats Christer son / welcher 120 Jahr ein Tag alt geworden / ohne jemahls
franc

krank gewesen zu seyn / ohne in den letztern Jahr / in welchen er Schwachheits wegen am Stock gehen müssen ; Noch ist ohnweit Hernösand ein Bauer / Nahmens Peter Nilsson / im Hundert und 16ten Jahr gestorben.

Zu Camenß ist den 12ten Febr. ein 104. Jähriger Mann / Nahmens Hans Hoff / begraben ; Er ist 1628. zu Breslau geboren ; In seinem 16ten Jahr gerieth er unter die Kayserlichen Militz / worunter er sich 26 Jahr befunden / bis er sodann vom Kayser Leopoldo Abschied bekommen ; Nachdem er einige Jahr Dienstlos gewesen / hat er sich in Churfürstl. Dienste unter Sachsen begeben / da er denn als Curassier unter den Prinzen Alexander 56 Jahr gedienet / bis er 1729. im 101 Jahr seines Alters Dimission erhalten / nachdem er 36 Feld-Zügen beygewohnt ; Er hat 3 Weiber gehabt / davon er sich die Letztere im 100 Jahr seines Alters antrauen lassen ; Er ist vor seinem Ende nicht mehr als 2 Tage Bettlägerig gewesen.

1732. den 8ten Martii. Abends um 12 Uhr / ist zu Wettin der Aufseher Bartholomäus von Braschky gestorben / seines Alters ist gewesen 113 Jahr. Er ist 1619 geboren ; Es ist nach dessen Umständen Erkündigung eingezogen / und hat sich befunden / daß derselbe aus Liblau bey Danzig bürtig / von Jugend an in Kriegs-Diensten gestanden / anfangs in Königlich Schwedischen Diensten / zuletzt bey der Eroberung der kleinen Seite Prags. Anno 1648. als Musquetier unter dem General Königsmarck / und hernach in Chur-Brandenburgischen Diensten / der Letztere Abschied ist ihm von seiner Excellenz Georg Abraham von Arnim bey der Chur-Brandenburgischen Infanterie / damahls bestalt gewesener General-Wachtmeister / Obrister von der Leib-Guarde und Commendant der Residentz Berlin / unterm 21sten November 1699. ertheilet / nach welchen er bey des Herrn Capitains von Löwens Compagnie 17 Jahr als Musquetier / und 20 Jahr als Sergiant und Unter-Officier gedienet / und sich jederzeit sehr wol verhalten / hat zweymahl sich verhelichet ; Von der ersten Ehe 9 Kinder gezeuget. Von der letztern Ehe 6 Kinder. Die letztere Tochter ist in 104. Jahr seines Alters geboren / und sind Seiner Könighchen Majestät zu diesem Kinde Bevatter gewesen / wie in dem Preussischen Historisch-Geographischen Calendar de Anno 1726. angemercket ist / Defunctus hat bey dem Bergwerck seit Anno 1713 in Arbeit und als Aufseher in Diensten gestanden / und nur in letztern Jahre an Kräfften abgenommen / vormahls immer frisch und gesund gewesen / zuletzt aber haben die Kräffte des Verstandes bey ihm etwas abgenommen / als er vor acht Tagen von dem Herrn Pastor Teute besucht und befraget wurde / ob er seinem Gott fest im Herzen hätte / hat er geantwortet : Ja / der liebe Gott ist diese Nacht bey und umb mir gewesen / ich habe mit ihm / und er mit mir gesprochen : aber ich kan ihn nicht sehen.

Zu Glambek bey Angermünde / ist den 6ten Martii 1732 ein Mann Nahmens M. Nürnberg / im 108ten Jahr seines Alters durch Verstopfung gestor

gestorben / der mit der ersten Frau 27. mit der andern aber 50 Jahr im Ehestand gelebet / auch bis ins 70ste Jahr Kinder gezeuget / und also nicht wenig Nachkommen bis ins dritte und vierte Glied gesehen / ist gar selten franck gewesen / und wie er vorher gesagt / seinen gutthätigen Patron / dem Herrn Hauptmann von Bardeleben / hier am ersten in die Ewigkeit gefolget.

II. Der glückliche Hirte.

Anno 1666. Der bekannte Türckische Sultan Mahometh IV. ritte einmahl auf der Jagt / worauf er bey nahe das Leben eingebüßet hätte / indem er über eine Brücke reiten wollte / so sehr zerbrochen war / daß er im Hinüberreiten mit sammt den Pferde hinunter in den Stroh stürzte / und also der tieffsten Gefahr seines Lebens mitten in den Rachen gerathen. Bey die 30. Persohnen seines Gefolgs seynd ihm nach hinab gesprungen / getreuster und ruhmvürdigster Meynung / ihrem Herrn und Kayser zu retten; aber an stat seiner / allesämmtlich dem Neptun zum Opfer worden / und von den Wellen verschlungen. Dieses erblickte ein Hirt / der nicht weit davon der Schaffe hütete / eilte verhalten dem Wasser zu / wagte sich hinein / und holte den Kayser / der schier halb todt war / glücklich wieder heraus / und ans Land. Demselben seinem Erretter schenckte er / an statt einer Vergeltung / sein Pferd / nebst aller Kleydung und Kleinodien / so er damahls am Leibe getragen / und verordnete ihm über das / auff Lebens-Zeit / ein tägliches Einkommen von 100 Aspern. Massen solches gewisse Schreiben aus Smyrna beglaubten. Es will zwar fast etwas unglücklich scheinen / daß der Türckische Kayser / der gewißlich sehr prächtig / und in hochkostbarer Mundirung / auf die Jagt reitet / einem Schäffer dieselbe so hinschicken sollte; Wem aber die Weise etlicher Orientalischen Fürsten / sonderlich der Ottomannischen / Persischen und Indostanischen / bekannt / dem wird es nicht fremd fürkommen. Denn daß ist das höchste Gnaden-Zeichen / wann sie ihren Rock vom Leibe einem verehren.

12. Der Ceilonische Perlen-Fang.

Nächst dem Kaneel und den Elephanten ist auch der Perlen-Fang / der diese Insul für anderen berühmt machet. Die Perlen-Bancken liegen an der Nord-Seiten / zwischen der Insul und Zutecorn. Die zwischen Ceylon und Manare und zwischen dem Cabo de Comorn auf Colipatram und hin und her wohnende Perlen-Fischer / lassen sich zu gewisser Jahrs-Zeit acht bis neun hundert Klafftern tieff hinunter ins Meer / und hohlen die Aустern von dannen / welches nicht allein gefährlich / sondern auch sehr Mühsam ist / in Betrachtung sie
offt

offt vergebliche Arbeit anwenden / weil die Perlen-Bäncke zuweilen mit Sand bedeckt / oder die Austern zu klein sind und ledig gefunden werden. Die schwarze Barnassen / oder Indianer / in dieser Gegend (ja selbst die / welche sich für Christen unter uns ausgeben) beschweren mit ihren Teufflischen Zeichen und Worten die Hayen / welche sich bey stillem Wetter sehr häufig in dieser Gegend sehen lassen / damit dieselbe (weil sie auff der Tiefe zu schwimmen pflegen) die Perlen nicht verschlingen mögen.

13. Die köstlichen Brücken in China.

In der Provinz Queicheu bey der siebenden Haupt-Stadt Liping in China findet man eine Brücke / Tiensem genant / welches eine vom Himmel gemachte Brücken bedeutet. Dieses Kunst-Stück bestehet aus einem einzigen Stein / lieget über dem Bach Tanki / und ist 2 Ruthen breit und 20 lang. In eben dieser Landschaft / nicht weit von der ersten Festung Picie / lieget nach dem Westen ein tieffer Thal / da ein schneller von oben mit einem starcken Gerusch herab stürzender Bach hindurch fließt. Über diesem Thal haben die Sinesen etliche starcke eiserne Ketten / so an beyden Seiten der Bergen mit Hacken / Klammern und Anckern gnugsam befestiget / gezogen / und über diese Ketten Bretter gelegt / welches eine gute Brücke und bequemen Weg vor die Reisenden giebt. Solcher Ketten sind 20 an der Zahl / und ist eine jede 12 Ruthen lang. Wann viel Menschen zugleich über diese Brücke gehen / erschüttert und beweget sie sich dergestalt / das es wegen der grossen Tiefe darunter gar erschrocklich anzusehen. In der siebenden Haupt-Stadt der Landschaft Innan hat Kayser Mingo im Jahr Christi 65 eben dergleichen Brücke machen lassen. So findet sich auch in eben dieser Landschaft / und zwar in ihrer sechsten Haupt-Stadt Liking / eine Brücke / welche jetztgemeldter allerdings ähnlich und gleich ist. Bey der grossen Stadt Chincheu in der Landschaft Suchuen siehet man eine treffliche Brücke / welche von lauter gehauenen Steinen / über 100 Ruthen lang / und auf vielen Bogen oder Gewölben liege. Bey der Stadt Quangsin wird bey dem Berge Paofung eine sehr alte Brücke / gantzer 750 Fuß lang / gefunden. Und dergleichen findet man in ganz Sina hin und wieder noch unzählich viel mehr.



Anhang

zum

Calender /

Auf das 1733. Jahr Christi.

Jahr-Rechnung unterschiedlicher Völker.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Wir Teutschen und die meisten Europäischen Christen zählen von Erschaffung der Welt | 5682. |
| 2. Die Engelländer von der Geburt Jesu Christi nach der Rechnung Dionisii vom 25 Martii an | 1732. |
| 3. Die Russen zählen nach Erschaffung der Welt | 7241. |
| 4. Die Juden von der Epocha Molad Tohu, welche sich 1 Jahr vor der Welt Anfang erstrecket | 5494. |
| 5. Die Türcken zählen von der Flucht Mahomets | 1146. |
| 6. Die Perser von ihrem Könige Jezdegirde | 2001. |
| 7. Die Mohren von dem Diocletiano | 1449. |
| Sonsten zählet man: | |
| 8. Das erste Jahr der 628 Olympiades. | |
| 9. Von der Epocla Nabonassori | 2481. |
-

Wie unterschiedliche Völker den Tag anfangen.

- 1) Die Astronomi fangen den Tag vom Mittage an / und zählen 24 Stunden in einer Reihe fort.
- 2) Wir Teutschen und die mehresten Nationen von Europa fangen den Tag von Mitternacht an / und zählen 12 Stunden bis zu Mittage / und wieder 12 bis Mitternacht. Daher auch in diesen meinen Calender bey der Phasibus Lunæ, welche um 12 Uhr Mitternacht fallen / 0 Uhr gesetzt.
- 3) Die Italiäner / Juden und Sineser fangen den Tag mit Untergang der Sonnen an / und zählen 24 Stunden in einer Reihe fort.

Ebbe und Fluth auf dem Elbe-Strohm/ zur Zeit der Neu- und Voll-Monden.

Diffserts der Elbe.

	Fl Uhr	Eb Uhr
Zu Hamburg	12	6
Vor der Aue zu Elmshorn und der Pin- naw	10	4
Vor der Stör und bey Glückstadt	9	3
Zu Brunsbüttel und Northusen	8	2
Bey Meldorf	7	1
Vor der Eyder und Scharonne	6	12

Jenseits der Elbe.

Zu Haarbürg	12	6
Vor der Esse	11	5
Bey Ewielenfleth und vor der Stadt	10	4
Zu Krudisand und bey Freyburg	9	3

Vor der Osse und bey Belun

Zu Akerdorsf
Scharonne

Auf den Stör-Fluß.

Bey Weselsfleth
Bey Beyensfleth und Neuenkirchen
Bey Casenoor
Zu Isehoe
NB. Weiter hinauf ist die Ebbe und Fluth
so groß nicht zu merken.

Fl. Uhr	Eb. Uhr
8	2
7	1
6	12
9	3
10	4
10 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$
11	5

Ebbe und Fluth auf der See/ zur Zeit der Neu- und Voll-Monden.

1. Auf der Küste von Flandern/ zu Enckhusen/ zu Horn/ zu Emden/ bey den Ausgang
der Elbe und Eyder/ auf denen Inseln von Jütland/ zu Dover in Engeland
2. Zu Fließingen in Seeland
3. Auf der Insel Wight/ West-werts/ zu Calais/ bey dem Ausgang der Them/ vor See-
land, in der Schelde/ in der Maas und in Gorre
4. Vor der Schelde und vor der Maas
5. Zu Amsterdam/ Rotterdam/ Dortrecht/ Newcastle in Engeland/ an etlichen Orten von
Flandern/ in den Ausgang des Flusses Garonne/ auf der Süd-Küste von Bretai-
gne/ vor Gascone/ vor Biscayen/ vor Gallicien/ Portugall und sonst in Hispanien/
auf der West-Küste von Irland bis an Hitland.
6. Zwischen Calais und der Maas/ zu Noan in Frankreich/ und zu Mecheln/ in der Gar-
rone/ in denen Bayen von vorbesagten Orten
7. Von Tessel bis Calais und der Süd-Gegend vor Irland
8. In allen Bayen der Süd-Küste von Irland/ zu Pleymouth und daherum bis an
Wallis
9. Vor Hamburg/ vor Bremen/ im Tessel/ zu Antwerpen/ im Canal zwischen Engeland
und Braband/ ausser dem Sorlings-Insula
10. Zwischen Faywick und Woelmüden im Canal bis nach Bristol/ vor St. Nicolas ic.
11. Auf der Rehde voru Tessel/ mitten im Canal bey Pleymuthen/ bis zur Ecke Bessart vor
Engeland
12. Bey der Insel Wight im Canal bis Bevesier/ ausser dem Blie
13. Vor der Ems/ vor dem Blie/ auf der Küste vor Friesland/ auf der Ost-Küste vor der
Insel Wight
14. Vor der Them/ auf der Küste von Normandien und Picardie
15. In der Them und andern Engelländischen Plätzen

Ebbe. Uhr.	Fluth. Uhr.
12	6 $\frac{1}{4}$
12 $\frac{3}{4}$	7
1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{3}{4}$
2 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{2}$
3	9 $\frac{3}{4}$
3 $\frac{3}{4}$	10
4 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{3}{4}$
5 $\frac{1}{4}$	11 $\frac{1}{2}$
6	12 $\frac{1}{4}$
6 $\frac{3}{4}$	1
7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$
8 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$
9	3 $\frac{3}{4}$
10 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$
11 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{4}$

Vom Ader-lassen, Schröpfen und Arzney gebrauchen.

Regula Generalis.

Noth hat kein Gebot.

Dabey soll man in acht nehmen: Die Jahres-Zeit / des Monden-Lauff / mit anderer Planetarum Aspectibus, wie auch der Personen Alter / und deren Complexiones: Wer nun bey dem Ader-lassen / Schröpfen und Arzneyen gefährliche Tage in acht nehmen will / der meide erstlich die Tage / da der Mond Neu oder Voll / oder in sein Viertel ist / auch einen Tag vor und nach: Denn / diese Aspecten ☉☉ und ☉☐ operiren scharff / und bewegen das Geblüte mehr als sonst; Deswegen man es zu dieser Zeit nicht rühren soll.

Zum andern / so meide man die scharffen Aspecten ☉☉ und ☉☐☉ und ☉☐☉ so wohl dieselben mit dem ☽ als die sie unter sich selbst haben / und im Calender roth stehen; Denn solche moviren die Natur sehr: Und auf diese Betrachtungen sind im Calender die allgemeinen Zeichen ♄♃♂♁ gerichtet.

Drittens / so solte man auch betrachten und wissen / bey welchen Fix-Sternen die ☉ und theils andere Planeten stehen oder culminiren. Weil aber dieses zu weitläufftig ist allhie anzuführen / und von dem gemeinen Mann nicht kan in acht genommen werden / in dem es gute Wissenschaft der Astronomix erfordert;

So soll man dieses betrachten:

Purgierende Mittel soll man gebrauchen / wenn der ☽ im ♄♃♂. Vomitirende / wenn der ☽ im ♃♂♁. Stärckende / wenn der ☽ im ♃♂♁.
 wenn der ☽ im ♃♂♁.

Wem beliebt / kan auch diese Tabell betrachten:

Insonderheit soll man purgiren und ausführen.	Choleram	{ ☉ }	durch	{ Lattw. Säfte. }	im * oder Δ ♀.
	wenn ☽	{ ♃ }		{ Träncke / Kräut. }	
		{ ♁ }		{ Pillen / Pulver. }	
Insonderheit soll man purgiren und ausführen.	Phlegmat.	{ ☉ }	durch	{ Lattwergen / }	im * oder Δ ♀ ☉.
	wenn ☽	{ ♃ }		{ Pillen / }	
		{ ♁ }		{ Träncke. }	
Insonderheit soll man purgiren und ausführen.	Melanchol.	{ ☉ }	durch	{ Säfte / }	im * oder Δ ♀.
	wenn ☽	{ ♃ }		{ Kräuter / }	
		{ ♁ }		{ Lattwergen. }	

Weil etliche Herren Astrologi, Medici und Chyrurgi viel darauf halten / und ad Experientiam gehen / auch einem jeden Himmels-Zeichen gewisse Glieder des Menschlichen Leibes zueignen / und welche Kranckheiten sie unterworffen seyn; Deswegen will diese nachfolgende Tabell hier beyfügen / welche ein jeder selbst betrachten / und nach seinen Belieben gebrauchen kan.

Tabell

Tabell.

Himmels Zeichen. | Was denen 12. Himmlischen Zeichen/ vor Glieder und Kranckheiten des Menschlichen Leibes unterworffen seyn soll.

Glieder des Leibes.

- ☉ Das Haupt / Angesicht / Augen und Ohren.
- ☽ Der Hals / der Nacke und die Kehle.
- ♈ Die Achseln / Arme / Hände und Schultern.
- ♉ Die Brust / Lunge / Ripben und Milch.
- ♊ Das Herz / der Magen und der Rücken.
- ♋ Der Bauch / die Leber / Eingeweide u. Gedärme.
- ♌ Die Nieren / die Blase / Lenden / der Nabel / das Dicks oben am Schenckel / die Nates / das Unterteil des Bauchs
- ♍ Die Geburts. Glieder.
- ♎ Die Lenden / die Hüfte / das Dicks oben am Schenckeln / Nates.
- ♏ Knien und Nerven.
- ♐ Die Schienbeine bis auf die Füße.
- ♑ Die Füße / die Knochen / die Zehen / das Fußdrett.



Den Planeten werden zu gerechnet / als:

- ♁ Das rechte Ohr / Brust und Warzen.
- ♂ Das linke Ohr / Herz / Leber / Ribben.
- ☉ Das ganze Haupt / die Galle.
- ☽ Das Angesicht / vornemlich die Augen / auch Zähne / Herz / Seiten / Schenckel.
- ♋ Nieren und Geburts. Glieder an Mann und Frauen.
- ♌ Die Gedächtnis / Sinnen des Gehirns / die Zunge und Schien-Beine.
- ♍ Geburts. Glieder an Mann und Frauen / Gehirn / Kehle / Magen / Bauch / Eingeweide / auch (nebenst ♁) die Leber / und (nebst ☉) Angesicht und Augen.

Kranckheiten.

- ☉ Blattern / Ausschlag / rothe Flecken / Krätze / Jucken / Taubheit / Stammelung / Blasen / wenig Bahrt / Zahn-Schmerzen / hinfallende Seuche / Febres ex Sanguine.
- ☽ Kröpfte / schwarze Finnen und schwarze Cholera, die doch temperirt ist.
- ♈ Kranckheiten / so aus dem Geblüte kommen.
- ♉ Kranckheiten / wie oben beym ☉ samt bösen Augen / Husten / die Darre / das Seitenstehen / salziges Phlegma.
- ♊ Angst / Traurigkeit / Febres ex Sanguine und Pestilentialia, Blattern / Geschwere.
- ♋ Alle Kranckheiten / so aus Melancholia entstehen.
- ♌ Durchlauff / Schmerzen im Rückgrad / dunckele Augen / Verstopfung des Urins und Leibes / rothe Ruhr.
- ♍ Blattern / Ausschlag / böse Geschwere aus Phlegmate, Krebs / Zisteln / Blutgang / böse Geschwüre und der Stein.
- ♎ Fieber und Geschwere ex Sanguine.
- ♏ Kranckheiten / die im ☉ stehen / Ohrenweh / schwerlich Reden / dunckele Augen / rothe Ruhr.
- ♐ Gelbesucht / Adernsprengung / Augenwehe.
- ♑ Blattern / Ausschlag / Lähme / Zipperlein und Krätze.

Post-Tafel, der vornehmsten Städte. Hamburg.

Die Kayserliche Reichs ordinari Post
k6mmt Montags und Freytags Mor-
gens fr6h an/ und gehet Abends um 8. Uhr
wieder ab/ nach Nienburg/ Minden/ Ver-
den/ Herfordt/ Bielefeld/ Minteln/ Hameln/ Osnia-
br6g/ M6nster/Wesel/ Cleve/ Roermund/ Antwer-
pen/ Br6ssel/ Gent/ Br6ggen / Ostende/ Lielie/ Na-
mur/Luxemburg/Wastrict/ Liege/ Duynkirchen / Pa-
ris/Rovan/ Bourdeaux / Nantes / Marseille/ Lyon
und ganz Franckreich/ nach London/ Plymouth / E-
denburg/ Douvres und ganz Engeland/ und alle 14.
Tage nach Spanien.

Mittwochen und Samstag des Abends / kommen
an und gehen um 11. Uhr des Nachts pr6cise wieder
ab/ die Kayserliche ordinari Reichs Post/ nach L6ne-
burg/ Jelle/ Braunschweig/ Helmst6dt/ Wolfenb6t-
tel/ Hanoover/ Hildesheim/ Lipstadt/ Paterborn/ Mag-
deburg/ Leipzig/ Dresden/ Raumburg/ Merseburg/
Zeitz/ Halle/ Halberstadt/ Goslar / Erfurt/ Cassel/
Franckfurt/ Heydelberg/ W6rzburg/ Speyer/ Stra-
sburg/ Maynz/ Trier/ E6ln am Rhein/ N6rnberg/
Praag/ Wien/ Augsburg/ Regensburg/ Ulm / ganz
Schwaben/Schweygerland/ M6hren/ Steyermarf/
Ungerland / Bayern / und alle Mittwochen durch
ganz Italien.

Berliner Post kommt 4. mahl dieWoche/ als Mon-
tags/ Dienstags/ Donnerstags und Freytags/ brin-
get Briefe von Vitzheburg/ Lengen/ Perlberg/ Kie-
rick/ Zehr/ Bellin/ Berlin/ Franckfurt an der Oder/
Stettin/ Colberg/ Stargart/ C6strin/ Danzig/ K6-
nigsberg/ Memel/ Libau/ Moscau/ Riga/ Revel/ und
ganz Liefland. Und gehet ab/ als Montag Mittag/
Dienstag Abends/ Freytags Morgens/ und des Frey-
tags Abends. Die des Montags und des Donner-
stags kommt/ wird die K6chen-Post genannt/ bringet
nicht weiter Brief / als Voigeburg/ Lengen/ Perl-
berg/ Kierik/ Zehr/ Bellin/ Berlin/ Franckfurt an der
Oder/ Stettin/ und gehet auch nicht weiter als Ber-
lin/ die Danziger und Lieflandische Briefe kommen/
und gehen mit der Freytags Post.

By Friedens Zeiten gehen die Briefe nach Dan-
zig/ Berlin und 6ndern D6rtern 6ber Pommern.

Pommersche Post kommt alle Woche 2. mahl / als
Dienstags und Freytags Morgens / bringt Briefe
von Wismar/ G6stran/ Rostock/ Anklam/ Stralsund
Demmin / Wolgast und deren D6rtern / und gehet
desselbigen Abends wieder ab / und nimmt selbige
Briefe mit.

L6neburger Post kommt alle Woche 3. mahl / als
Dienst-Donnerstag und Freytag Morgens / und ge-
het alle Woche drey mahl / als Montag/ Donnerstag
und Sonnabends Abends.

L6becker Post kommt alle Morgen/ und gehet alle
Abend mit dem Thor/ Schliessen wieder weg.

Leipziger Post kommt alle Woche 1. mahl/ als Dien-
stags Morgen / bringt Briefe von Magdeburg/
Salzwedel/ Gardeleben / Tangerm6nd/ Stendel/
Leipzig/ Dresden/ Praag und Wien / gehet ab des
Sonnabends/ und nimmt selbige wieder mit.

Amsterdamer Post kommt des Dienstags und
Freytags Morgens / bringet Briefe von Hornburg/
Stade/ Bremen/ Emden/ ganz Friesland/ Holland
und Engeland / und gehet desselben Abends / und
nimmt selbige wieder mit.

Die Stader Briefe k6nnen auch des Mittwochens
und Sonnabends Morgens fr6he bestellet werden
mit den Stadt oder Canzeley Voten / wann sie etwa
des Abends vers6umet seyn.

Copenhagener und Husumer k6mmt Dienstags und
Freytags/ reiset Dienst- und Freytags Ab. wieder ab.
Gl6ckst6dter k6mmt Mont- und Donnerstags/ und
reiset Dienstag und Freytags Vormittag.

Friderichst6dter k6mmt Dienstags / und reiset
Donnerstags fr6h.

E6nninger / Heyder / L6nder kommt Dienstags
fr6h/ und reisen Donnerstag Vormittag.

Meldb6cker k6mmt Dienstags und reiset Mitt-
wochs fr6he.

N6rnberger und Erfurter Boten/ kommen Dien-
stags/ und reisen Sonnabends Abends.

Braunschweiger Bote k6mmt Freytags und reiset
Sonnabends.

Hildesheimer/ Hannover und Zeller Post/ reiset
Mittwochs und Sonnabends Mittags.

N6rnberg.

Kommen an.

Sonntag mit der extra von Franckfurt und
Niederlands/ Hamburger und Danzig. Post.
Mon.

Reisen ab.

Sonntag/ eine extra Post nach Franckfurt.
Montag/ Augspurger/ Prager/ Wiener/ Re-
gen

Montag/ Franckfurter/ Niederländif. Augsp. Venediger Posten/ Breslauer ordinari Bote.
 Dienstag/ Leipziger ordin. Bote.
 Mittwoch/ Wiener/ Prager/ Dresbener ordin. Post. Augspurger ordin. Bote.
 Donnerstag/ Franckf. Niederl. Hamb. Dankiger ordin. Post/ Wiener/ Saltzb. ordin. Bote.
 Freytag/ Venediger/ Augspurger Posten/ Ulmer und Regenspurger Boten.
 Sonnabend/ Wiener/ Prag. Regensp. Posten/ St. Gallen/ Augspurg. Hamburger ordin. Boten.

Regenspurger Posten / Augspurger ordin. Bote
 Dienstag/ Franckf. Niederl. Hamb. Augsp. Posten. Ulmer und St. Gallen ordin. Bote.
 Mittwoch/ nach Strasburg alle 4. Wochen 1. Bote.
 Donnerstag/ Augsp. Vened. Prag. Wien und Dresbener Post/ Breslauer ordin. Bote.
 Freytag / Franckfurter und Niederländische Post/ Augspurger ordinari Bote.
 Sonnabend/ Hamburger ordin. Post/ Leipziger/ Regenspurger/ Wien. Ulm. und Hamb. ordin. Bote/ und alle 14. Tage einer nach Saltzburg.

Leipzig.

Kommen an.

Sonntag um 12. Uhr die Hamburger reitende über Braunf. Halberst. Quedl. Hall/ 2c.
 Dienst. frühe 6. Uhr. die neue Chur. Brand. fahrende Post von Berlin über Dessau. Nachmitt. 1. Uhr von Franckf. Strasburg / 2c. it. reitende von Cassel/ über Esfurt/ Raumb. 2c.
 Mittw. Vormitt. Chur. Brand. neue Courier-Post von Regens. it. von Schlackenwehrt / Annaberg. Nachmitt. die Boten von Altenb. Hall / Würseb. um 4. Uhr reitende Dresfner/ Prager / Wiener/ auch Briefe von Regensp. um 5. Uhr ord. Nürnberg. dabey Augsp. Italiänif. Briefe/ um 6. (Sommers) die alte Hamburger fahrende über Magdeburg.
 Donnerst. Mittag / Bote von Wittenb. Nachmitt. von Breslau reitende/ it. von Libenthal.
 Freytag/ frühe/ neu Berlinische fahrende/ mit Preuss. und Pommerschen Briefen. It. die Boten von Altenburg/ Gera/ Zerbst/ Torgau/ Freyberg/ Zwitzkau/ Grimme/ 2c.
 Sonnab. frühe 8. Uhr die alte Berlin. fahrende. Vormitt. die neue Churbrand. Courier-Post / wie am Mittw. mitt. die reitende von Franckfurt/ Strasb. Eßln/ Hessen/ Thüring. it. Botev. Ploné. Nachm. Wien. Prager/ Dresbn. Post und Regensf. Briefe.

Lauffen ab.

Montag frühe 8. Uhr der Bote auf Hall/ Mittwoch 11. Uhr die fahrende Post auf Berlin/ über Bittenberg mit Briefen nach Pommern und Preussen. Item der Bote auf Plauen/ Gera/ Jena/ 2c. Die reitende auf Franckf. Eßln/ Strasburg. It. Darmst. Cassel / über Weissenfels/ Raumb. Esfurt. Nachmittag 3. Uhr ordin. Post auf Dresden/ Praag/ Wien und Regensburg.
 Dienstag frühe die neue Chur Brandenburgif. Courier-Post auf Regensburg.
 Mittwoch Nachmitt. um 5. Uhr / die neue Berlinische fahrende über Dessau / die Franckfurter reitende über Raumburg/ Esfurt/ Cassel/ 2c. It. die ordin. Hamburger über Hall/ und so fort.
 Donnerstag Vormitt. Boten auf Annab. Altenburg. Hall/ 2c. um 12. Uhr ordin. Posten auf Dresden/ Praag/ Wien/ auch auf Regensburg reitende.
 Freytag um 7. Uhr/ die neue Chur. Brand. wie am Dienstag Mittag/ Bote auf Wittenberg. Nachmitt. der Nürnberger ordin. Bote.
 Sonnabend Mittags/ die ordin. auf Breslau / und den Libenthaler Bote. Abends 6. Uhr die neu Berlinische wie Mittw. um 8. Uhr/ die alte ordin. auf Hamb. über Magdeburg. Lüneb. 2c. fahrende.

Verzeichniß/ wie die Königl. Posten aus Copenhagen in den Städten/ Glückstadt/ Kensburg und Flensburg. ankommen und abreisen.

Glückstadt.

Die Copenhagener Post kömmt am Dienstag und Freytag an in Glückstadt/ und gehet auch Dienstags und Freytags wieder ab. Es gehen auch wöchentlich 2. Boten von hier nach Hamburg / als am Sonntag und Mittwochen / und kommen am Sonnabend und Mittwochen wieder an

Kensburg.

Die Copenhagener Post kömmt ordinaire / wenn der Wind über beide Velten gut ist / Montags und Donnerstags Nachmittags / um 2. bis 4. Uhr / und gehen alsdann so gleich zwey wieder ab / nach Hamburg und Lübeck. Die Hamb. Post kömmt Mittw. und Sonnabends Vormittags um 10. Uhr. Die

Die Lübeckische ebenfalls Mittwoch und Sonnabends zu gleicher Zeit / und gehen die Briefe von beyden Städten mit einer Post so gleich wieder nach Copenhagen.

Die fahrende Post kömmt von Copenhagen Mittwoch um 2. bis 3. Uhr / und gehet gleich wieder weg über Ikehoe nach Hamburg / und kömmt von Hamburg wieder des Sontags Nachmittags um 4. Uhr / gehet auch sofort wieder nach Copenhagen.

Der Kieler Bote kömmt Montags und Donnerstags / gegen Ankunft der Copenhagener Post / und bringet die Briefe mit / so vom Kiel nach Ikehoe auch andern daber umliegenden Orten und Hamburg sollen / gehet wieder ab Mittwochens und Sonnabends / und nimmet die Briefe mit von

Hamburg / Ikehoe und andern Orten nach dem Kiel.

Flensburg.

Die reitende Post kömmt am Montage von Copenhagen / und gehet nach Hamburg / und kömmt am Mittwoch wieder allhier / und gehet nach Copenhagen.

Des Dienstags Abends kömmt die fahrende Post von Copenhagen / und gehet nach Hamburg / kömmt den künfftigen Montag wieder von Hamburg / und gehet nach Copenhagen.

Des Donnerst. kömmt die reitende Post wieder von Copenhagen / und gehet nach Hamburg / kömmt am Sonnabends / und gehet nach Copenhagen.

Das ordinaire

Sankelen-Gericht

wird zu Glückstadt Jährlich viermahl gehalten / als:

1. Am Montag nach Mar. Reinig.
2. Am Montag nach Ostern.
3. Am Montag nach Johannis.
4. Am Montag nach Michaelis.

Das Pinnenbergische und Altonaische

Ober-Appellat. Gericht

wird zweymahl im Jahr zu Glückstadt gehalten /

als:

1. Am Montag nach Oculi.
2. Am Montag nach Aegidius.

Verzeichniß eklicher Jahr-Märkte der Städte und Flecken.

Ueberberg / hält Markt / den ersten auf Mariä Geburt / den 2ten / sonntag nach Simons und Judä.

Albena in Mecklenburg / am dienstag nach Johanni.

Altona / (1) 14 tage vor Ostern / (2) montag nach Maria Geburt / (3) montag nach Nicolaus.

Anklam / auf Mariä Himmelfahrt.

Apenburg in der Mark / 1 auf Reminiscere / 2 am sonntage vor Johannis.

Arnsee / 1 dienstag nach Lichtmess / 2 dienstag nach Judica / 3 dienstag vor Himmelfahrt / 4 dienstag vor Martini / 5 dienstag vor Weynachten.

Bramsede hält 2 Vieh und Kram-Märkte / 1 auf St. Marcus Tag. 2 den 12 Octob. auf Wulfried.

Bartz / sonntag nach Michaeli.

Bergedorff / 1 montag vor Kreuz Erfindung / 2 montag nach Mariä Geburt.

Bergen an der Dohne / auf Palmarum.

Berlin / 1 auf Philippi Jacobi / 2 acht tage nach Fronleichnam / 3 auf Laurentii / 4 auf Kreuz-Erfindung / 5 auf Aller Heil. Viehmarkt.

Bernau / 1 auf Cantate / 2 Michaelis.

Begendorff / auf Quasimodogennti.

Beverfen / 1 donnerstag nach Cantate / 2 montag nach Mariä Helm. 3 montag nach Simon Judä.

Bleke / 1 auf Margaretha / 2 auf Jacobi.

Boizenburg / sonntag vor Pfingsten.

Borskampe / auf St. Vit.

Brandenburg Alt in der Mark / 1 auf Pfingsten / 2 Mar. Geburt / 3 Michaeli / 4 auf Cathrinen.

Brandenburg Neu / 1 auf Reminiscere / 2 auf Johanni.

Braunschweig / hält zwei große freye privil. Messen / die erste den montag nach Mariä Lichtmess / die zweyte den montag nach Laurentii / und einen Jahr-Markt 8 Tage vor Weynachten / und 2 Viehmärkte / das erste den montag nach Lätare / 2 montag nach Johannis.

Bremen / 1 auf Quasim. 2 Mariä Himmelf. 3 Dionisius.

Bremervörde / 1 donnerstag vor Himmelfahrt / 2 donnerstag vor Gallen / jedes 2 tage.

Buxterode / auf Petri und Pauli.

Burchebude / hält drei Krahm-Märkte / 1 den Pfingst / dienstag nach geendigter Haupt-Predigt / fehet 4 tage / 2 auf Laurentii / fehet 5 tage / 3 auf Martini / fehet 14 tage / wie auch 2 Pferd-Märkte / als das erste den tag vor Pet. Paul / und das zweyte den tag vor Laurent. Gallen aber diese Märkte auf einen sonntag ein / so werden sie des sonnabends vorher gehalten.

Calbe / auf Petri und Pauli.

Cammin / 1 auf Reminiscere / 2 den sonntag nach Trinitatis / 3 Kreuz-Erhebung.

Collberg / 1 auf Invocavit / 2 nach Mariä Helmsuchung.

Coslin / 1 sonnabend nach Esko mibi / Vieh- und Pferd-

demarckt / 2 Mariä Gebuhrt / Krahm- und Blehm.
Eüftrin / 1 acht tage vor Fastnacht / oder auf Septuages.
30 Jubilate / 3 montag nach Mariä Gebuhrt.
Dachen / 1 auf Inuocavit / 2 sonntag nach Crucis.
Dalenberg / 1 auf Laurent. 2 sonntag vor Martini.
Donnenberg / 1 den donnerstag vor Lichtmess / 2 den
dienstag vor Oßern / 3 am sonntag Miser. Domini/
große Kirchmess / 4 den dienstag vor Himmelfahrt/
5 am Leichnams Tag / 6 auf Mar. Geb. groß Marckt/
7 donnerstag vor Martini / 8 donn. vor Weynachten-
Dangig / 1 auf Dominici / der große. 2 auf Martini.
Delmenhorst / hält 4 Viehmärkte / 1 ein Pferdemarkt
zehen tage vor Fastnacht / 2 ein mager Viehmarkt/
den 22 April. 3 ein Pferdemarkt 6 tage vor Johanni.
4 ein fett Viehmarkt 7 tage vor Michael. Fallen sie
auf einen Sonn. oder Feyer Tag / so hält mans den
tag hernach.
Dilfort / auf Lätare.
Dönitz / 1 den mittwochen vor Palmaz. 2 mitwochen vor
Johanni / 3 mitwochen vor Bartholomäi / 4 mittwo-
chen nach Gallen.
Dortmünde / 1 auf Heil. drey Könige / 2 auf Donat.
Einbeck / 1 auf Lätaro / 2 Felicia. 3 sonntag nach Michael.
Eißleben / 1 sonntag nach Viti / 2 sonntag nach Gallen
Viehmärkte / 3 auf Martini.
Eldingen / 1 sonntag nach Philipp Jacobi / 2 Sim. Jud.
Erfurt / 1 auf Trinitatis / 2 auf Barthol. 3 auf Martini.
Flensburg / hält zwey Krahm- und Vieh Märkte /
1 auf Dionysii. Auch 2 Pferde- und Vieh Märkte/
das erste den Dienstag und Mittwoch nach Oculi.
2) auf Simon Juda; wo aber derselbe auf einen
Sonnoabend oder Sonntag einfällt / jederzeit zweyen
Tage hernach.
Frankfurt an der Ober / 1 auf Reminiscere / 2 sonntag
nach Margarethen / 3 auf Martini.
Frankfurt am Mayn hält Mess / die erste auf Quasimo-
dogeniti / die zweyte auf Mariä Gebuhrt / fällt Mariä
Gebuhrt auf den montag / dienstag oder mittwochen/
so fängt sich die Messe den sonntag zuvor an / so aber
Mariä Gebuhrt auf den donnerstag / freytag und sonn-
abend fällt / so geber sie den sonntag hernach an.
Friderich Rodt / 1 freytag nach Himmelfahrt / 2 freytag
nach Pfingsten.
Fürstfeld / 1 auf Philippi Jacobi / 2 auf Simon Juda.
Gärlaben / 1 auf Inuocavit / 2 Palmarum / 3 Johanni /
4 montag nach Michaeli.
Gartau / den zweyten Sonntag nach Gallen.
Gola / 1 auf Cantate / 2 den dritten sonntag nach Mar-
garthen / 3 Ros- und Buttermarkt 8 tage vor Bar-
tholomäi / 4 sonntag vor Allerheiligen.
Grabow in Mecklenburg / 1 auf Fasten Abend / 2 Dionof.
Grimme / auf Misericord. Domini / 2 sonntag nach Ma-
riä Himmelfahrt / 3 auf Elisabeth.
Gripfenberg in Pommern / 1 donnerstag nach Inuocav.
2 auf Himmelfahrt / 3 sonntag nach Sankt Frayhmarkt/
viehmarkt mitwoch nach Inuocavit / und ferner alle
mittwochen bis Oßern / darnach 2 tage vor Himmelf.
der dritte viehmarkt auf Egidien tag.
Gripwald / 1 auf Jacobi / 2 auf Allerheiligen.
Groß Slogau / 1 am tage Stanislai / 2 Mariä Himmelf.
fahrt / 3 auf Lucia.
Güfrow / 1 auf Heil. drey Könige / 2 Philippi Jacobi /
Margretha / 4 sonntag vor Mariä Gebuhrt und Ma-

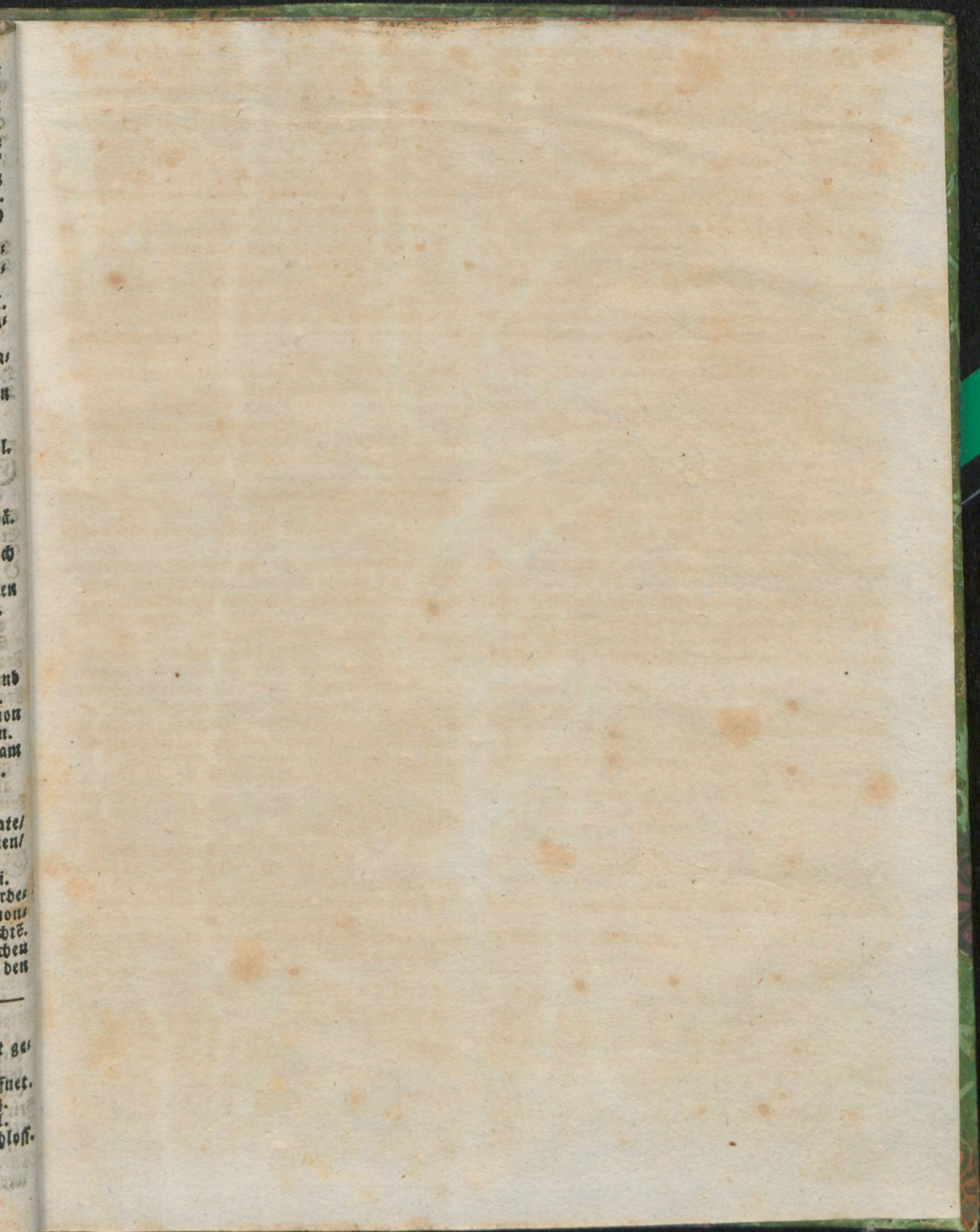
riä Himmelfahrt. Item ein neu Viehmarkt den tag
vor Mariä Gebuhrt / als den 7 September / sollte der
tag aber auf einen sonntage fallen / so soll derselbe am
sonnabend vorher gehalten werden.
Hamburg / 1 auf Viti / 2 auf Jacobi / 3 auf Feliciani
Hanover / 1 montag nach Philippi Jacobi / 2 mon-
tag nach Jacobi / 3 sonntag nach Egidii / 4 montag
nach Simon Juda.
Helmstädt / 1 sonntag Judica / 2 sonntag vor Margaret.
3 sonntag vor Mariä Gebuhrt.
Herfort / 1 auf Michaelsen / 2 auf Gervasi / 3 auf Michael.
Higler / 1 auf Quasimodogeniti / 2 sonntag nach Johan-
nis / 3 dienstag nach Gallen.
Holland / 1 montag nach Quasimodogeniti / 2 sonntag
vor Michaeli / 2 sonntag nach Cathrin.
Hork in Holstein hält 2 angelegte Krahm- und Oß-
sen Märkte / als / das 1 den Donnerstag vor Palm
Sonntag / das 2 auf Gallen Tag / den 16 October.
Ieyer / 1 ein Pferdemarkt auf Lichtmess / 2 Pferde-
markt auf Mariä Heims. 3 ein Pferde- und Vieh-
markt auf Mariä Gebuhrt / 4 ein Pferdemarkt auf Lucien.
Joachimthal in der Mark Brandenburg / 1 sonntag D-
cult. 2 sonntag nach Johanni / 3 sonnt. nach Martini.
Jzbeec / auf Lätare.
Jubelheide in Mecklenburg / 1 den mittwochen nach Heil.
3 Kön. 2 mitw. nach Oßern / 3 mitwoch nach Michaeli.
Krabla in der Nieder-Lausitz / 1 auf Cantate / 2 sonnt.
nach Mariä Gebuhrt / 3 sonntag nach Allerheiligen.
Kallia / 1 auf Reminiscere / 2 den sonntag nach Michaeli.
Kämitz / 1 den sonntag nach Kreuz-Erfindung / 2 sonntag
nach Kreuz Erhöhung.
Kieler Umschlag auf Heil. drey König; und drey Jahr-
märkte / 1 den montag nach Inuocavit / 2 den montag
nach Peter Paul / 3 montag nach Francisci.
Klein Slogau / 1 auf Heil. drey König / 2 Judica / 3 Pe-
ter Paul / 4 auf Bartholomäi.
Landsberg an der Warta / 1 acht tage nach Pfingsten.
2 den sonntag nach Peter Paul / 3 auf Michaeli.
Landsberg in Preussen / 1 vierzechen tage vor Pfingsten /
2 sonntag nach Gall.
Lauenburg / 1 auf Inuocavit / 2 auf Jacobi / 3 Hedewig/
Lechen / 1 Palm-sonntag / 2 sonntag nach Cathrin.
Leipzig hält Messe / 1 auf Neu-Jahrs Tag / 2 auf Jubila-
te / 3 montag nach Michaeli.
Lengen in der Mark / 1 den dienstag nach Fastnacht /
2 dienstag nach Gallen.
Lick / 1 vier tage vor Oßern / 2 auf Mariä Himmelfahrt /
3 auf Andrea.
Löbau / 1 sonntag nach Bartholomäi / 2 am vierten sonnt-
ag nach Heil. drey Könige.
Lößchau / auf Trinitatis.
Lübenau in der Nieder-Lausitz / 1 Charfreytag / 2 Kirch-
weibe / sonntag nach Mariä Himmelf. 3 sonntag nach
Martini.
Lüchow / 1 Oculi / 2 Kreuzerhöb. 3 am tage Elisabeth.
Lüneburg / 1 auf Jubilate / 2 auf Michaeli.
Magdeburg / 1 auf Septuagesimä / 2 montag nach In-
uocavit / 3 ersten sonntag nach Trinitatis / 4 auf
Michaelis auf Neumarkt.
Marienburg / auf Philippi Jacobi.
Meldorf / 1 auf Judica / 2 auf Marlen Magdalenen.
Mühlhausen / 1 sonntag nach Michaeli. 2 auf Judica.
Mün

Münsterberg / 1 dienstag nach H. drey Könige / 2 dienstag vor Himmelfahrt / 3 dienstag nach Creuzerhöhung.
Namslau / 1 dienstag nach Philippi Jacobi / 2 sonntag nach Mariä Himmelfahrt.
Naumburg an der Saal in Thüringen / 1 Gründonner. 2 auf Petri und Pauli abend.
Neuhauzen / 1 auf Lichtmess / 2 am Marien tage / 3 Allerheiligen / 4 sonntag vor Weynachten.
Neustadt in der Mark Brandenburg / 1 vierzehnten tage vor Pfingsten / 2 Simon Juda.
Nürnberg / 1 H. drey König / 2 freytag nach Oftern.
Obraut / 1 auf Palmsonntag / 2 Mariä Heimsuchung / 3 den sonntag nach Bartholomäi.
Oldenburg / 1 auf Palmsonntag / 2 Viti / 3 Michaelis.
Oldeslo / 1 den 5 Januar. 2 acht tage nach Johanni.
Osterburg / 1 den montag nach Neujahr / 2 montag nach Lichtmess / 3 montag nach Judica / 4 montag nach Martini / 5 montag vor Weynachten.
Ottersberg / hält drey Vieh- und pferdemärkte / das erste den donnerstag nach Septuages. 2 auf Georgii. 3 auf Mariä Gebuhr. Und da beyde letztere auf einen sonntag fallen / werden sie folgenden tag gehalten.
Patenheim / sonntag nach Mariä Gebuhr.
Perleburg / 1 am dienstag nach Oculi / 2 dienstag vor Allerheiligen / 3 dienstag nach Petri Pauli.
Plauen in Mecklenburg / 1 den sonnabend nach Esto mihi / 2 acht tage vor Pfingsten / 3 sonntag vor Sim. Jud.
Polnau / 1 Palmsonntag / 2 acht tage vor Pfingsten / 3 auf Johanni Enthauptung.
Prenslau / 1 den ersten sonntag in der Fasten / 2 Johanni / 3 Galli.
Quechlinburg / 1 auf Matthäi / 2 acht tage vor Allerh. / 3 montag nach Esto mihi / 4 acht tage vor Johanni.
Quicksborn / am 1ten sonntage nach Trinitatis.
Rappin / 1 den sonntag nach Michaelis / 2 sonntag nach Andreas.
Rageburg / 1 den montag nach Oculi / 2 mont. vor Jacob.
Rostock / 1 den mittwochen nach Pfingsten / 2 Michaelis.
Rügenwalde / 1 den donnerstag nach Esto mihi / 2 Fronleichnam / 3 auf Michaelis.
Sagan / 1 sonnabend vor Invocavit / 2 acht tage vor Pfingsten / 3 sonntag nach Hedewig.
Salswedel / 1 am sonntag Septuagesimä / 2 am sonntag Vocem jucunditatis / 3 sonntag nach Bartholomäi / 4 auf dem Heil. Geist / 5 auf Egidii / 6 auf Dionysii / 7 den sonntag nach Weynachten.
Sandau / am sonntag nach Martini.
Schwerin / 1 auf Judica / 2 Bartholomäi / 3 Nicolai / 4 auf Johanni.
Seebauzen / dienstag nach Cantate / 2 den dienstag nach Creuzerhöhung / 3 dienstag nach Martini.

Snackenburg / 1 den sonntag nach Johanni / 2 montag nach Michaelis.
Stade / hält zwey krabm märkte / 1 am montag nach der Ofterwoche / 2 febet 8 tage / 2 auf Jacobi / febet 14 tage. Auch werden gehalten vier pferdemärkte / das erste acht tage vor Johanni / 2 mittwochen nach Oftern / 3 auf Jacobi / febet jedesmal zwey tage. Noch ein Ochsen- und Viehmarkt auf Michael / febet 14 tage.
Stapel / 1 den sonntag nach Cantate / 2 den sonntag nach Mariä Heimsuchung / 3 Mariä Himmelfahrt.
Stargard in Preussen / 1 den ersten sonntag in der Fasten / 2 am Gründonnerstag / 3 den sonntag nach Johanni / 4 Nicolai.
Stendel / 1 dienstag vor Pfingsten / 2 dienst. vor Michael.
Stettin Alt / 1 sonntag nach Mariä Himmelfahrt / 2 Cathrinen / 3 freytag nach Galli.
Stettin Neu / den Trinitatis / den freytag und sonntag zuvor Viehmarkt.
Stöpel / 1 montag nach Invocavit / 2 Peter Paul / 3 den sonntag nach Simon Juda.
Strahlsund / 1 auf Viti / 2 auf Nicolai.
Strigau / 1 auf Neujahrstag / 2 Stanislai / 3 Barthol.
Sund in Pommern / 1 auf Viti / 2 auf Nicolai.
Tempin / den sonntag nach Martini.
Teichen / 1 Pfingstmontag / 2 auf Egidii.
Tühren / 1 auf H. 3 Könige / 2 auf Trinit. 3 Simon Juda.
Trebnitz / auf Bartholomäi.
Trebtou an der Rega / 1 Peter Paul / 2 Viehmarkt nach Esto mihi.
Uarel bey der Jade / hält 2 pferdemärkte / erstlich den 3 und 4 Junii / zweyten den 26 und 27 Augusti. Wehren / den montag nach dem andern Trinitatis.
Ulmitz / 1 auf Johanni / 2 Invocavit / 3 Lätare.
Ulzen / 1 auf Lätare / 2 Johannis.
Uterzen in Holstein / hält zwey krabm- Ochsen- und pferdemärkte / 1 auf Annen tag / 2 auf Dionysius.
Warenburg in Preussen / 1 den sonntag nach Simon Juda / 2 am andern sonntag nach Heil. drey Kön.
Wedel an der Elbe / hält Viehmarkt den 23 April am Tage Georgius / im Herbst wieder den 26 October.
Wismar / 1 Invocavit / 2 acht tage vor Pfingsten.
Wittenberg / 1 Himmelfahrt / 2 Allerheiligen.
Wolffenbüttel / 1 den sonntag Oculi / 2 sonntag Jubilate / 3 acht tage vor Johanni / 4 acht tage vor Egidien / 5 dritten Advents sonntag.
Wolgast / auf Mariä Gebuhr / 2 sonntag vor Galli.
Zelle hält jährlich drey mal krabm- Vieh- und pferdemärkte / 1 den montag nach Quasimodogeniti / 2 montag nach Creuzerhöhung / 3 montag vor Weynachten. Da aber Weynachten auf einen dienstag / mittwochen oder donnerstag auf einfele / alsdann ist das Markt den montag in der vorigen Woche.

Hamburger Gerichts-Tage des 1732sten Jahrs.

7 Jan. Ger. geöffnet.	20 Mart. II. Verlass.	1 Junii Gericht geöffnet und Audiens.	3 Jul. IV. Verlassung.	19 Octob. Gericht geschlossen.
9 Jan. Audiens.	27 Mart. Ger. geschl.	12 Junii Ger. geschlossen.	20 Jul. Ger. geschl.	2 Nov. Ger. geöffnet.
23 Jan. I. Verlassung.	13 April Ger. geöffnet.	1 Jul. Gericht geöffnet und Audiens.	24 Aug. Ger. geöffnet.	4 Nov. Audiens.
30 Jan. Ger. geschlossen.	15 April Audiens.		26 Aug. Audiens.	4 Dec. VII. Verl.
27 Febr. Ger. geöffnet.	17 April. III. Verlass.		1 Sept. V. Verlassung.	11 Dec. Ger. geschlossen.
27 Febr. Audiens.	22 Maji Ger. geschl.		9 Octob. VI. Verlass.	



...

L.

...

...

en

nd

...

...

ate/

ten/

i.

rdes

ions

hie.

heu

den

—

e ge

fnet.

...

hloss.





